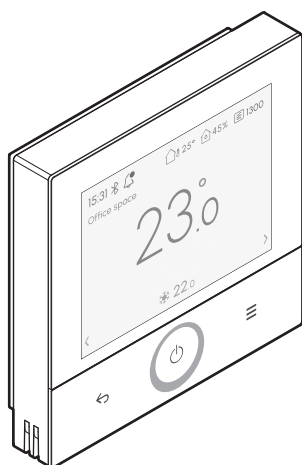


Referenzanleitung für Monteur und Benutzer

Madoka Plus kabelgebundene Fernbedienung



Inhaltsverzeichnis

1	Informationen zu diesem Dokument	5
2	Sicherheitshinweise für Benutzer	7
2.1	Allgemeines	7
2.2	Instruktionen für sicheren Betrieb	7
3	Besondere Sicherheitshinweise für Installateure	8
4	Über das Paket	9
4.1	Den Regler aus der Verpackung nehmen	9
5	Vorbereitung	10
5.1	Anforderungen an die Verkabelung	10
5.2	Anforderungen an den Installationsort	10
6	Installation	12
6.1	Übersicht: Installation	12
6.2	Regler anbringen	12
6.2.1	Den Regler anbringen	12
6.3	Anschließen der elektrischen Leitungen	13
6.3.1	Elektrische Verkabelung durchführen	14
6.4	Regler schließen	15
6.4.1	Regler schließen	15
6.5	Regler öffnen	15
6.5.1	Den Regler öffnen	15
7	Starten des Systems	17
7.1	Rollenzuweisung	17
7.1.1	So ändern Sie die Rolle der Steuerung während der Initialisierung	17
7.2	Moduszuweisung	18
7.2.1	So ändern Sie den Steuerungsmodus während der Initialisierung	19
8	Betrieb	21
8.1	Fernbedienung: Überblick	21
8.1.1	Schaltflächen	21
8.1.2	Statussymbole	23
8.1.3	Statusanzeige	25
8.2	Einfache Verwendung	26
8.2.1	Startbildschirm	26
8.2.2	Hauptmenü	29
8.2.3	Dropdown-Bildschirm	31
8.2.4	Bildschirm-Hintergrundbeleuchtung	32
8.3	Luftstrom	32
8.3.1	Zugluftvermeidung	32
8.3.2	Luftstromrichtung	33
8.3.3	Ventilator Drehzahl	35
8.4	Ventilation	36
8.4.1	Ventilationsmodus	36
8.4.2	Ventilationsstufe	37
8.4.3	Auffrischen	38
8.5	Sollwert	39
8.5.1	Über den Sollwert	39
8.5.2	Sollwert einstellen	42
8.6	Betriebsmodus	43
8.6.1	Über die Betriebsmodi	44
8.6.2	Betriebsmodus festlegen	48
8.7	Benutzereinstellungen	49
8.7.1	Datum	49
8.7.2	Zeit	49
8.7.3	Sprache	50
8.7.4	Bildschirmeinstellungen	51
8.7.5	Bluetooth	53
8.8	Energieeinsparung	53
8.8.1	ABSCHALT-TIMER	53
8.8.2	Sollwert automatisch zurücksetzen	54
8.8.3	Absenken	56
8.8.4	Limitierung der Stromaufnahme	58

8.9	Fühler.....	59
8.9.1	Informationen zu den intelligenten Madoka Plus-Sensoren.....	59
8.9.2	Sensorübersicht.....	60
8.9.3	Sensorverknüpfung.....	62
8.9.4	Anwendungsbeispiele.....	64
8.9.5	So koppeln Sie einen intelligenten Madoka Plus-Sensor.....	70
8.9.6	So entfernen Sie einen intelligenten Madoka Plus-Sensor.....	75
8.9.7	So setzen Sie einen intelligenten Madoka Plus-Sensor zurück.....	75
8.10	Benachrichtigungen.....	77
8.10.1	Informationen zu den Benachrichtigungen.....	77
8.10.2	So zeigen Sie Benachrichtigungen an.....	78
8.11	Information.....	79
8.11.1	Über das Informationsmenü.....	79
8.11.2	Informationen sehen.....	80
8.12	Aufgabenmanager.....	81
8.12.1	So rufen Sie den Aufgabenmanager auf.....	82
8.13	Erweiterte Nutzung.....	82
9	Konfiguration.....	84
9.1	Monteurmenü.....	84
9.1.1	Über das Installateur-Menü.....	84
9.1.2	Bauseitige Einstellungen.....	85
9.1.3	Gruppen- und AirNet-Adressen.....	94
9.1.4	Probelauf der Einheit.....	98
9.1.5	Fühler.....	101
9.1.6	Steuerung-Einstellungen.....	101
9.1.7	Bluetooth.....	118
9.1.8	Systeminformationen.....	118
9.2	Software-Update.....	120
9.2.1	Über Software-Updates.....	120
9.2.2	So führen Sie ein Software-Update durch.....	120
10	Über die App.....	122
10.1	Überblick über Bedienung und Konfiguration.....	122
10.2	Koppeln.....	122
10.2.1	Über das Koppeln.....	122
10.2.2	Die App mit einem Regler koppeln.....	122
10.2.3	So schalten Sie die Bluetooth-Verbindung EIN oder AUS.....	124
10.2.4	Kopplungsinformation entfernen.....	124
10.3	Zugriffserlaubnisstufen des Benutzers.....	125
10.3.1	Über Zugriffserlaubnisstufen des Benutzers.....	125
10.3.2	Modus Basic.....	125
10.3.3	Modus Erweitert.....	125
10.3.4	Installateur-Modus.....	126
10.4	Demo-Modus.....	127
10.4.1	Über den Demo-Modus.....	127
10.4.2	Den Demo-Modus starten.....	127
10.4.3	Demo-Modus beenden.....	128
10.5	Funktionen.....	128
10.5.1	Überblick: Funktionen.....	128
10.5.2	Allgemein.....	131
10.5.3	Einstellungen migrieren.....	131
10.5.4	Fernregler-Einstellungen.....	131
10.5.5	Energiesparen.....	133
10.5.6	Zeitplanung.....	135
10.5.7	Konfiguration und Betrieb.....	137
11	Wartung.....	143
11.1	Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung.....	143
11.2	Überblick: Wartung und Service.....	143
11.3	Regler reinigen.....	143
11.4	Wartung des Innengeräts.....	144
12	Fehlerbeseitigung.....	145
12.1	Störungsbehandlung.....	145
12.2	Initialisierungsfehler.....	145
12.3	Erkennung von Kältemittel-Leckagen.....	146
12.3.1	Informationen zur Erkennung von Kältemittel-Leckagen.....	146
12.3.2	Alarm für Kältemittel-Leckage stoppen.....	148
12.4	Intelligente Madoka Plus-Sensoren.....	148
12.5	Bluetooth-Verbindung.....	152

12.6	Softwareaktualisierung	153
13	Entsorgung	155
14	Technische Daten	156
14.1	Schaltplan	156
14.1.1	Typische Systemanordnung.....	156
14.1.2	Typische Systemanordnung bei Gruppenregelung.....	156
14.1.3	Regler + DIII Ausstattung für zentrale Steuerung	158
14.2	Technische Daten	158

1 Informationen zu diesem Dokument

Zielgruppe

Autorisierte Monteure

Dokumentationssatz

Dieses Dokument ist Teil eines Dokumentationssatzes. Der vollständige Satz besteht aus:

- **Installationsanleitung:**
 - Installationsanleitung
- **Referenanleitung für Monteur und Benutzer:**
 - Erweiterte Informationen zu Installation und Betrieb
- **Konformitätserklärung:**

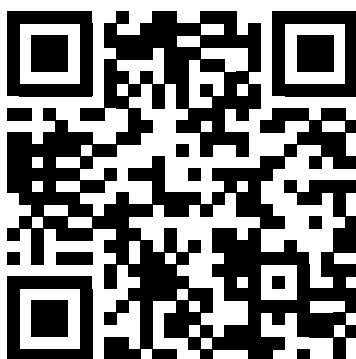


INFORMATION: Konformitätserklärung

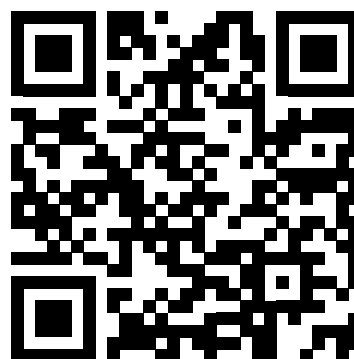
Hiermit erklärt Daikin Europe N.V., dass der Funkgerätyp BRC1K der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Die Original-Konformitätserklärung ist auf den BRC1K-Produktseiten verfügbar.

Das Dokumentationspaket für die einzelnen Varianten ist auf den BRC1K-Produktseiten verfügbar:

PD51W



PD51K



<https://qr.daikin.eu/?N=BRC1KPD51W>

<https://qr.daikin.eu/?N=BRC1KPD51K>



INFORMATION: Applikationsinterne Dokumentation von Madoka Assistant

Der Regler ermöglicht nur, Grundeinstellungen vorzunehmen und den Betrieb zu regeln. Mit der App Madoka Assistant ist es möglich, erweiterte Einstellungen für erweiterten Betrieb durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie in der App und deren interne Dokumentation. Die App Madoka Assistant kann von Google Play oder dem Apple Store heruntergeladen und installiert werden.



INFORMATION

Die App Madoka Assistant ist in weiteren Sprachen verfügbar, von denen einige derzeit auf der Fernbedienung nicht angeboten werden. Dieses Dokument enthält Beispiele für die Benutzeroberfläche in englischer Sprache für Sprachen, die derzeit auf der Fernbedienung nicht verfügbar sind

Die jüngste Überarbeitung der gelieferten Dokumentation ist verfügbar auf der regionalen Website von Daikin oder bei Ihrem Fachhändler.

Die Original-Anleitungen sind in Englisch abgefasst. Bei den Anleitungen in allen anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.

2 Sicherheitshinweise für Benutzer

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise und Vorschriften.

2.1 Allgemeines



WARNUNG

Zum Reinigen des Reglers NICHT organische Lösungsmittel wie Farbverdünner einsetzen.



WARNUNG

Entzündbaren Stoffe (wie z. B. Haarspray oder Insektizide) NICHT in unmittelbarer Nähe des Reglers verwenden.



WARNUNG

Um Stromschlag und Feuer zu verhindern, halten Sie sich an folgende Regeln:

- Den Regler NICHT mit nassen Händen bedienen.
- Den Regler NICHT auseinandernehmen oder interne Teile von ihm berühren. Wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Den Regler NICHT modifizieren oder selber reparieren. Wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Den Regler NICHT an eine andere Stelle versetzen oder neu installieren. Wenden Sie sich an Ihren Händler.



WARNUNG

Die Einheit und der Fernregler sind NICHT zum Spielen. Absichtslose Bedienung durch ein Kind könnte körperliche Beeinträchtigungen und Gesundheitsgefährdungen nach sich ziehen.

2.2 Instruktionen für sicheren Betrieb



VORSICHT

Bevor Sie das System starten, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Sowohl bei Inneneinheiten als auch bei der Außeneinheit ist die Verkabelung ordnungsgemäß durchgeführt.
- Die Schaltkasten-Abdeckungen von Außen- und Inneneinheiten sind geschlossen.



WARNUNG

Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten mit dem Regler den Systembetrieb stoppen und den Hauptschalter des Systems auf Aus schalten.
Mögliche Folge: Stromschlag- und Verletzungsgefahr.



WARNUNG

Den Fernregler NICHT waschen. **Mögliche Folge:** Kriechströme, Stromschlag- und Brandgefahr.

3 Besondere Sicherheitshinweise für Installateure

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise und Vorschriften.



HINWEIS

Wird der Regler als Raumthermostat benutzt, wählen Sie einen Installationsort, wo die im Raum gewünschte Durchschnitttemperatur erkannt werden kann.



HINWEIS

Achten Sie bei der Installation der Steuerung darauf, dass die Installationsumgebung staubfrei ist, damit keine Partikel auf die Platine der Steuerung gelangen. Schließen oder decken Sie die Steuerung ab, um sie vor Staub zu schützen.



HINWEIS

Wenn das hintere Gehäuseteil an eine Unterputz-Elektro-Installationsbox innerhalb einer Wand montiert wird, dann achten Sie darauf, dass die Wand vollständig eben ist.



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie das hintere Gehäuseteil nicht durch zu festes Anziehen der Montageschrauben beschädigen.



HINWEIS

Das Kabel für den Anschluss ist NICHT im Lieferumfang enthalten.



HINWEIS

Zur Vermeidung von störenden Interferenzen sollten die Kabel abseits von den Stromversorgungskabeln verlaufen (externe Störungen).



HINWEIS

Wenn das Gehäuse der Fernbedienung während der Installation geöffnet wird, achten Sie darauf, dass die Flachfolienkabel nicht beschädigt werden.



VORSICHT

NIEMALS die Teile im Inneren des Reglers berühren.



VORSICHT

Beim Schließen des Reglers darauf achten, dass die Kabel nicht eingeklemmt werden.



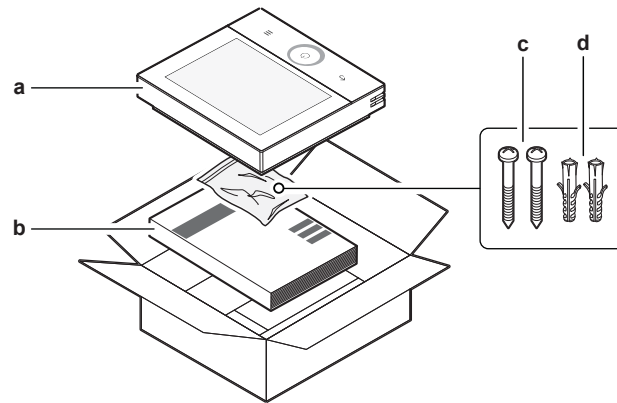
HINWEIS

Darauf achten, dass das Vorderteil des Reglers ordnungsgemäß in das Rückenteil mit einem Klicken einrastet.

4 Über das Paket

4.1 Den Regler aus der Verpackung nehmen

- 1 Öffnen Sie die Verpackung.
- 2 Legen Sie das Zubehör zur Seite.



- a Fernbedienung
- b Installationsanleitung
- c Schrauben
- d Dübel (Ø4,0×20)

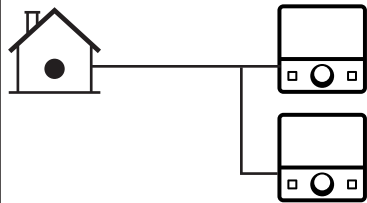
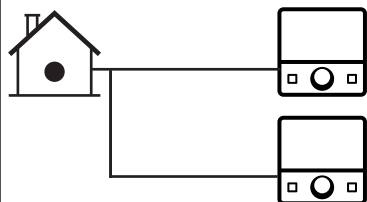
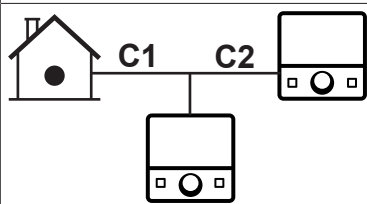
5 Vorbereitung

5.1 Anforderungen an die Verkabelung

Die gesamte Verkabelung muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

Verwenden Sie für die Verkabelung zwischen Fernbedienungen und Innengeräten flexible, doppelt isolierte Kabel mit Vinylmantel (verlitz, 2 Adern). Ermitteln Sie anhand der folgenden Tabelle die maximale Leitungslänge für den jeweiligen Fall.

Drahtab-schnitt	Einzelne Fernbedie-nung	Dual-Fernbedienung		
		Kabel am Ende ge-spleißt	Kabel am Innen-gerät gespleißt	Kabel zwischen Innen-gerät und Ende ge-spleißt
0,75 mm ²	≤300 m	≤100 m	≤200 m	C1 + C2: ≤100 m
1,00 mm ²		≤125 m	≤250 m	C1 + C2: ≤125 m
1,50 mm ²		≤200 m	≤300 m	C1 + C2: ≤200 m

Einzelne Fernbedienung	
Dual-Fernbedienung – Kabel am Ende gespleißt	
Dual-Fernbedienung – Kabel am Innengerät gespleißt	
Dual-Fernbedienung – Kabel zwischen Innengerät und Ende gespleißt	

5.2 Anforderungen an den Installationsort



INFORMATION

Lesen Sie auch die Anforderungen bezüglich der maximalen Kabellänge unter ["5.1 Anforderungen an die Verkabelung"](#) ▶ 10.

- Die Steuerung ist ausschließlich für die Wandmontage in trockenen Innenbereichen konzipiert.
- Stellen Sie sicher, dass die Installationsoberfläche eine ebene und vertikale, nicht brennbare Wand ist.

- Beachten Sie die Hinweise bezüglich der Abstände bei der Installation, die in Abbildung 2 definiert sind. Stellen Sie bei der Montage mehrerer Steuerungen mit geringem Abstand zueinander sicher, dass zwischen den einzelnen Steuerungen ein horizontaler Abstand von mindestens 5 mm besteht (Abbildung 2.2).

**HINWEIS**

Wird der Regler als Raumthermostat benutzt, wählen Sie einen Installationsort, wo die im Raum gewünschte Durchschnittstemperatur erkannt werden kann.

Den Regler NICHT an Plätzen wie den folgenden installieren:

- Ein Platz, der Luftzug von draußen ausgesetzt ist, z. B. in der Nähe einer sich oft öffnenden und schließenden Tür.
- Orte, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.
- Ort, an denen er sich in der Nähe einer Wärmequelle befindet.

Weitere Informationen zur vorgesehenen Betriebsumgebung der Steuerung finden Sie unter ["14.2 Technische Daten"](#) [► 158].

6 Installation



HINWEIS

Achten Sie bei der Installation der Steuerung darauf, dass die Installationsumgebung staubfrei ist, damit keine Partikel auf die Platine der Steuerung gelangen. Schließen oder decken Sie die Steuerung ab, um sie vor Staub zu schützen.

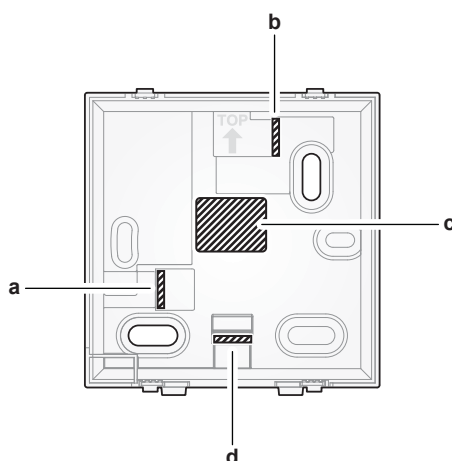
6.1 Übersicht: Installation

Die Installation des Reglers umfasst üblicherweise die folgenden Schritte:

- 1 Bestimmen, wo das Kabel verlegt werden soll, dann dem entsprechend auf der Rückseite des Gehäuses ein Stück herauswickeln.
- 2 Den Gehäuserücken an der Wand anbringen.
- 3 Elektrische Verkabelung durchführen.
- 4 Den Regler schließen.

6.2 Regler anbringen

Bevor Sie die Steuerung montieren können, müssen Sie die Kabelführung festlegen und dementsprechend ein Stück der Gehäuserückseite der Steuerung entfernen. Die Verkabelung kann von links, oben, hinten oder unten verlegt werden.



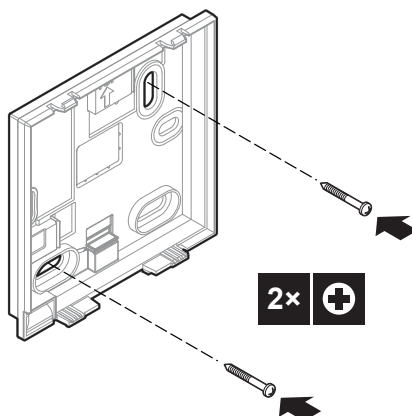
- a** Verkabelung von links
- b** Verkabelung von oben
- c** Verkabelung von hinten
- d** Verkabelung von unten

Wenn Sie die Kabel von einer anderen Seite als der Rückseite verlegen, schneiden Sie mit einem Messer das Stück Kunststoff weg, um den Verlegekanal zu öffnen. Wenn Sie die Kabel von hinten verlegen, drücken Sie die Durchbruchöffnung in der Mitte des Gehäuserückseite mit Ihrem Daumen heraus.

6.2.1 Den Regler anbringen

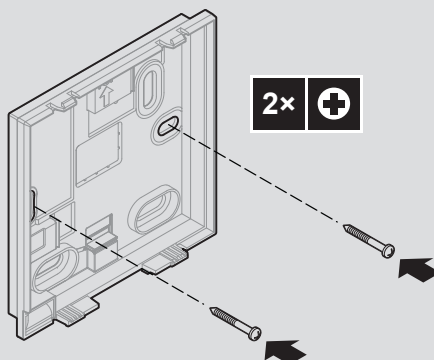
- 1 Die Holzschrauben und Dübel aus dem Zubehörbeutel herausnehmen.

- 2 Befestigen Sie das hintere Gehäuse auf einer ebenen Fläche.



INFORMATION

Falls erforderlich (z. B. bei der Montage in einer Unterputz-Schaltdose), befestigen Sie das hintere Gehäuse mithilfe der Durchbruchöffnungen.



HINWEIS

Wenn das hintere Gehäuseteil an eine Unterputz-Elektro-Installationsbox innerhalb einer Wand montiert wird, dann achten Sie darauf, dass die Wand vollständig eben ist.



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie das hintere Gehäuseteil nicht durch zu festes Anziehen der Montageschrauben beschädigen.

6.3 Anschließen der elektrischen Leitungen



HINWEIS

Das Kabel für den Anschluss ist NICHT im Lieferumfang enthalten.



HINWEIS

Zur Vermeidung von störenden Interferenzen sollten die Kabel abseits von den Stromversorgungskabeln verlaufen (externe Störungen).



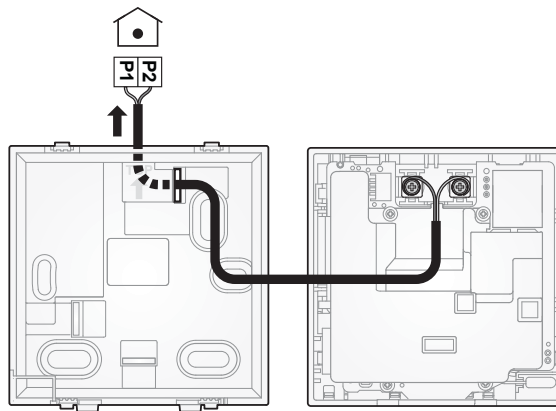
HINWEIS

Wenn das Gehäuse der Fernbedienung während der Installation geöffnet wird, achten Sie darauf, dass die Flachfolienkabel nicht beschädigt werden.

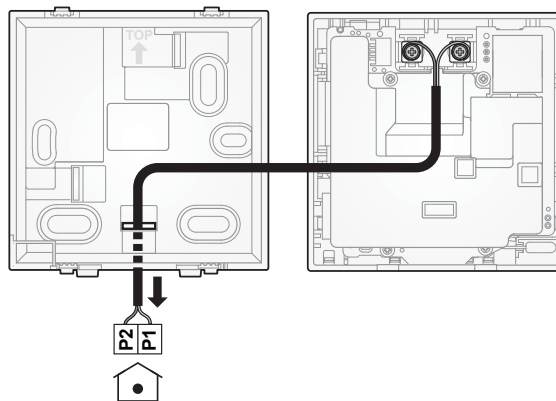
6.3.1 Elektrische Verkabelung durchführen

Verbinden Sie die Anschlüsse P1/P2 der Steuerung mit den Anschlüssen P1/P2 des Innengeräts. Je nach Eintrittsstelle der Verkabelung in die Gehäuserückseite wird die Verkabelung etwas anders verlegt.

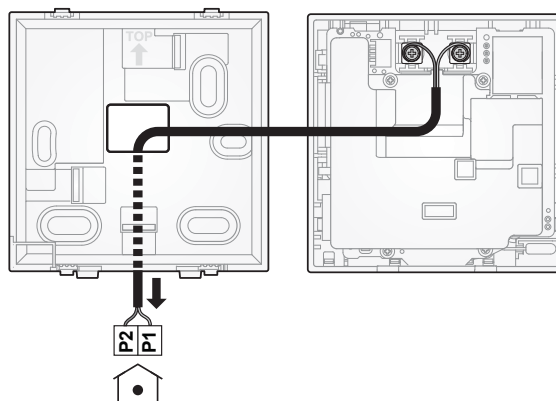
Von oben



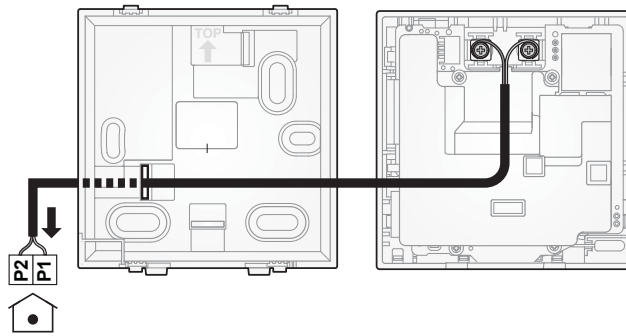
Von unten



Von der linken Seite



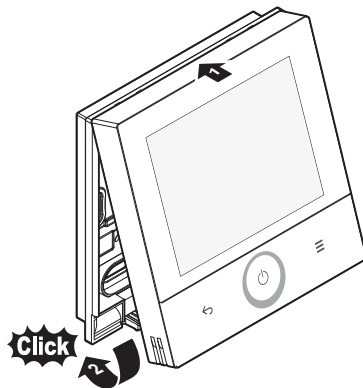
Von der Rückseite



6.4 Regler schließen

6.4.1 Regler schließen

- 1 Klicken Sie die Vorderseite der Steuerung in das hintere Gehäuse ein.



- 2 Wenn es am Platz der Installation staubfrei ist, ziehen Sie die Schutzfolie ab.

6.5 Regler öffnen

6.5.1 Den Regler öffnen



VORSICHT

Klemmen Sie die Verkabelung NICHT ein.

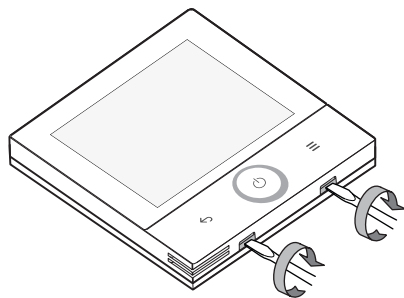


HINWEIS

Unter normalen Umständen ist es NICHT erforderlich, die Steuerung nach dem Schließen erneut zu öffnen. Sollte jedoch eine Anpassung der elektrischen Verkabelung erforderlich sein, öffnen Sie die Steuerung gemäß der nachstehenden Anleitung.

- 1 Stecken Sie einen breiten Flachkopfschraubendreher (5~6 mm breit) in die Schlitzle auf der Unterseite des Gehäuses der Steuerung.
- 2 Drehen Sie den Schraubendreher langsam, ohne zu drücken.

Ergebnis: Das Gehäuse der Steuerung öffnet sich.



7 Starten des Systems



VORSICHT

Bevor Sie das System starten, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Sowohl bei Inneneinheiten als auch bei der Außeneinheit ist die Verkabelung ordnungsgemäß durchgeführt.
- Die Schaltkasten-Abdeckungen von Außen- und Inneneinheiten sind geschlossen.

Die Steuerung wird vom Innengerät mit Strom versorgt. Das Gerät startet, sobald es angeschlossen ist. Damit die Steuerung funktionsfähig ist, muss das Innengerät eingeschaltet sein. Sobald die Steuerung mit Strom versorgt wird, startet sie automatisch und beginnt mit der Initialisierung. Bei der Initialisierung können die Rolle und der Modus der Steuerung konfiguriert werden. Ausführliche Informationen finden Sie unter ["7.1 Rollenzuweisung"](#) [► 17] und ["7.2 Moduszuweisung"](#) [► 18].

Nach der Initialisierung zeigt das Display der Steuerung an, dass die Einrichtung erfolgreich abgeschlossen wurde. Tippen Sie auf dem Display auf **Bestätigen** oder drücken Sie die Taste ↵, um zum Startbildschirm zu gelangen. Sollte die Einrichtung fehlschlagen, erscheint eine Benachrichtigung auf dem Bildschirm. Tippen Sie auf **Erneut versuchen**, um die Initialisierung der Steuerung erneut zu starten. Sollten wiederholt Fehler auftreten, finden Sie unter ["12 Fehlerbeseitigung"](#) [► 145] weitere mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen.

7.1 Rollenzuweisung

Die Fernbedienung kann entweder als Haupt-Fernbedienung oder als Neben-Fernbedienung verwendet werden. Eine Haupt-Fernbedienung bietet den vollen Funktionsumfang und dient als primäres Steuergerät. Eine Neben-Fernbedienung empfängt Befehle und Statusaktualisierungen von der Haupt-Fernbedienung. Daher ist eine Neben-Fernbedienung in ihrer Funktionalität eingeschränkter und ermöglicht nur grundlegende Funktionen.

Es kann nur 1 Haupt-Fernbedienung geben. Standardmäßig fungiert die Fernbedienung als Haupt-Fernbedienung. Wenn 2 Fernbedienungen an das Gerät angeschlossen sind, muss 1 davon als Neben-Fernbedienung festgelegt werden.



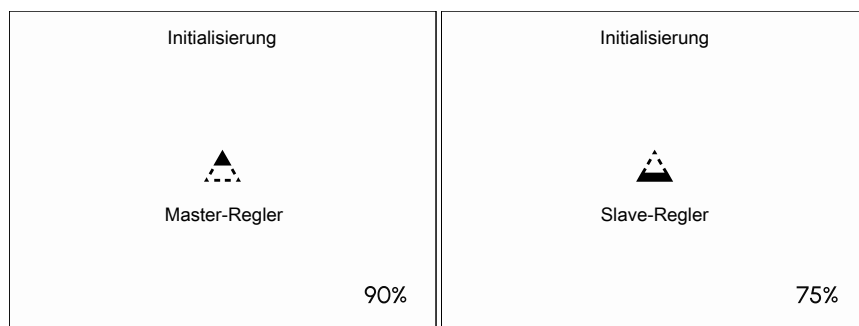
INFORMATION

In einer Konfiguration mit zwei Fernbedienungen ist die Haupt-Fernbedienung das primäre Gerät, auf das man sich für detaillierte Benachrichtigungen und Statusinformationen verlassen sollte, da sie die vollständige Benachrichtigungsansicht bietet. Eine Neben-Fernbedienung kann Benachrichtigungen anzeigen; in manchen Fällen sind diese jedoch weniger detailliert oder enthalten weniger Informationen als die Benachrichtigung auf der Haupt-Fernbedienung. Wenn auf der Neben-Fernbedienung keine Meldung angezeigt wird, überprüfen Sie die Haupt-Fernbedienung.

7.1.1 So ändern Sie die Rolle der Steuerung während der Initialisierung

- 1 Halten Sie auf dem Initialisierungsbildschirm die Taste ↵ gedrückt.

Ergebnis: Die Rolle der Fernbedienung wechselt von Haupt zu Neben. Wenn die Steuerung bereits eine Nebensteuerung war, wechselt ihre Rolle von Neben zurück zu Haupt. Die aktuelle Rolle und das dazugehörige Symbol werden auf dem Initialisierungsbildschirm angezeigt.



Hinweis: : Bei Bedarf kann die Rolle der Steuerung zu einem späteren Zeitpunkt im Monteurmenü geändert werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["9.1.6 Steuerung-Einstellungen"](#) [▶ 101].

7.2 Moduszuweisung

Je nach gewünschter Konfiguration kann die Fernbedienung so eingestellt werden, dass sie in 1 von 3 verschiedenen Modi betrieben werden kann. Jeder Modus bietet unterschiedliche Funktionen der Steuerung.

Modus	Rolle	Funktionalität
Normal		Die Steuerung ist voll funktionsfähig. Alle unter "8 Betrieb" [▶ 21] beschriebenen Funktionen sind verfügbar. Die Steuerung kann als Haupt- oder als Nebensteuerung fungieren.
		
Nur Alarm 		Die Steuerung fungiert nur als Leckerkennungsalarm für eine einzelne Innengerät-Gruppe, die aus 1 oder mehreren Innengeräten besteht. Dieser Modus ist für eine Steuerung vorgesehen, die an einem Ort eingesetzt wird, an dem Endbenutzer die Steuerung nicht bedienen sollen, beispielsweise in einem Krankenzimmer. Die unter "8 Betrieb" [▶ 21] beschriebenen Funktionen sind nicht verfügbar. Die Steuerung kann als Haupt- oder als Nebensteuerung fungieren. In diesem Modus ist das Display AUS. Das Monteurmenü bleibt weiterhin verfügbar. Informationen zum Leckerkennungsalarm finden Sie unter "12.3 Erkennung von Kältemittel-Leckagen" [▶ 146].
		

Modus	Rolle	Funktionalität
Überwacht 		Die Steuerung dient lediglich als Leckerkennungsalarm für das gesamte System (mehrere Innengeräte und deren jeweilige Steuerungen). Dieser Modus ist für eine Steuerung vorgesehen, die an einem Überwachungsort eingesetzt werden soll, beispielsweise an der Rezeption eines Hotels. Die unter "8 Betrieb" [▶ 21] beschriebenen Funktionen sind nicht verfügbar. Die Steuerung kann nur als Nebensteuerung fungieren. In diesem Modus ist das Display AUS. Das Monteurmenü bleibt weiterhin verfügbar. Informationen zum Leckerkennungsalarm finden Sie unter "12.3 Erkennung von Kältemittel-Leckagen" [▶ 146].

7.2.1 So ändern Sie den Steuerungsmodus während der Initialisierung



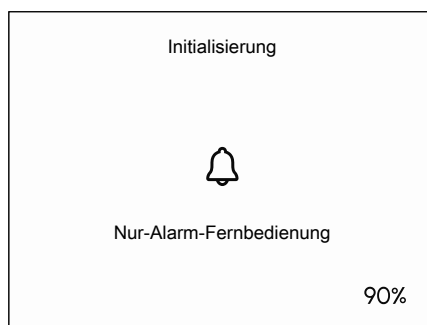
INFORMATION

Um die Fernbedienung in den **Überwacher**-Modus zu versetzen, muss sie als Nebengerät fungieren.

Wechsel in den Modus Nur Alarm

- 1 Halten Sie auf dem Initialisierungsbildschirm die Taste  5 Sekunden lang gedrückt.

Ergebnis: Der Modus der Fernbedienung wechselt zu **Nur Alarm**. Der aktuelle Modus und das dazugehörige Symbol werden auf dem Initialisierungsbildschirm angezeigt.

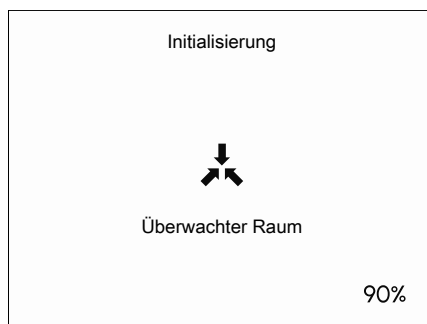


- 2 Optional: Halten Sie die Taste  erneut 5 Sekunden lang gedrückt, um wieder in den Modus **Normal** zu wechseln.

Wechsel in den Modus Überwacher

- 1 Halten Sie auf dem Initialisierungsbildschirm die Tasten  und  gleichzeitig 5 Sekunden lang gedrückt.

Ergebnis: Der Modus der Fernbedienung wechselt zu **Überwacher**. Der aktuelle Modus und das dazugehörige Symbol werden auf dem Initialisierungsbildschirm angezeigt (**Überwachter Raum**).



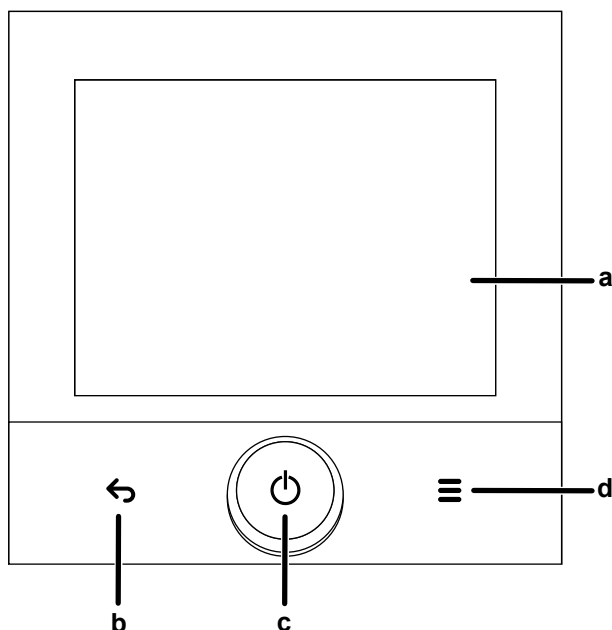
- 2 Optional: Halten Sie die Taste ↵ erneut 5 Sekunden lang gedrückt, um wieder in den Modus **Normal** (Neben) zu wechseln.

8 Betrieb

8.1 Fernbedienung: Überblick

8.1.1 Schaltflächen

Übersicht



- a Touchscreen
- b Zurück-Taste
- c Bedientaste mit Daikin eye
- d Menü-Taste

Touchscreen

Der Touchscreen ist die wichtigste Komponente für die Bedienung der Fernbedienung. Der Touchscreen dient nicht nur zur Anzeige von Informationen, sondern auch zur Navigation durch die Menüs und zum Vornehmen von Einstellungen. Sie können auf verschiedene Arten mit dem Touchscreen interagieren:

Berührungsgeste	Beschreibung
Tippen 	Schnelles Tippen auf dem Touchscreen auf ein bestimmtes Element oder einen Bereich. Anwendbar für: ▪ Interaktion mit Menüelementen und Schaltflächen, Umschalten, Schalten usw.
Drücken und halten 	Berühren des Bildschirms auf einem bestimmten Element oder Bereich und kurzes Verharren an dieser Stelle. Anwendbar für: ▪ Aufwärts-/Abwärtstasten Hinweis: Halten Sie die Taste +/- gedrückt, um die Werte schneller zu ändern.

Berührungsgeste	Beschreibung
Horizontal wischen 	Berühren Sie den Bildschirm und streichen Sie mit dem Finger nach links oder rechts, ohne ihn vom Bildschirm zu nehmen. Anwendbar für: - Navigation zwischen den Hauptmenü-Seiten - Einstellen der Werte (z. B. Helligkeit) mithilfe von Schiebereglern
Vertikal wischen 	Berühren Sie den Bildschirm und streichen Sie mit dem Finger nach unten oder oben, ohne ihn vom Bildschirm zu nehmen. Anwendbar für: - Blättern durch vertikal angeordnete Untermenüs (z. B. bauseitige Einstellungen) - Auswahl eines Werts aus einer Liste (z. B. Dauer der automatischen Rücksetzung des Sollwerts) - Einstellen der Werte (z. B. Sollwert) mithilfe von Schiebereglern

**HINWEIS**

Wenn Sie die Werte für die Einstellungen über den Touchscreen ändern, warten Sie, bis der Wert aktualisiert wurde, bevor Sie den Touchscreen oder eine der Touch-Tasten erneut bedienen.

**INFORMATION**

Einige Schaltflächenaktionen und Schaltflächenkombinationen gelten nur für Monteure. Diese Aktionen sind durch  gekennzeichnet. Aktionen, die Endbenutzern zur Verfügung stehen, sind durch  gekennzeichnet.

Zurück

Aktion	Ebenheit
Navigieren Sie zurück zum vorherigen Bildschirm oder zur vorherigen Menüebene. Falls Werte geändert wurden, bestätigen Sie die Änderungen.	
Halten Sie  gleichzeitig 5 Sekunden lang gedrückt, um von jedem Bildschirm aus das Monteur-Einstellungsmenü aufzurufen.	
Wenn Sie sich im Monteur-Einstellungsmenü befinden, tippen Sie darauf, um das Monteur-Einstellungsmenü zu verlassen.	
Nur bei der Initialisierung: Halten Sie  gleichzeitig 5 Sekunden lang gedrückt, um die Fernbedienung vom Haupt- in den Neben-Modus oder umgekehrt umzuschalten.	

Betrieb

Aktion	Ebenheit
Drücken Sie die Taste kurz, um das System ein-/auszuschalten. Hinweis: Wenn der Systembetrieb ausgeschaltet wird, beginnt ein Countdown von 5 Sekunden. Drücken Sie die Taste erneut, um den Countdown zu überspringen und den Betrieb des Systems sofort auszuschalten.	
Halten Sie die Taste gedrückt, um das Menü "Aufgabenmanager" (Schnellaktionen) aufzurufen.	
Verlassen Sie das Menü "Aufgabenmanager" (Schnellaktionen).	
Halten Sie die Taste 15 Sekunden lang gedrückt, um die Fernbedienung neu zu starten.	

Die Bedientaste ist vom Daikin eye umgeben, das als Statusanzeige dient. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["8.1.3 Statusanzeige"](#) [► 25].

Menü



Aktion	Ebenheit
Rufen Sie das Hauptmenü über den Startbildschirm auf.	
Wenn Sie sich im Monteur-Einstellungsmenü befinden, verlassen Sie das Monteur-Einstellungsmenü.	
Auf dem Bildschirm "Bauseitige Einstellungen": Halten Sie  gleichzeitig gedrückt, um die bauseitige Einstellungen für das Außengerät aufzurufen.	
Nur bei der Initialisierung: Halten Sie  gleichzeitig 5 Sekunden lang gedrückt, um die Fernbedienung vom Haupt- in den Neben-Modus oder umgekehrt umzuschalten.	
Nur während der Initialisierung: Halten Sie die Taste 5 Sekunden lang gedrückt, um die Neben-Fernbedienung in eine reine Alarmfernbedienung umzuschalten.	

8.1.2 Statussymbole

Symbol	Beschreibung
	Bluetooth. ⁽¹⁾ Zeigt an, dass die Steuerung zur Verwendung mit der App Madoka Assistant mit einem Mobilgerät kommuniziert.
	Schloss. Ein Symbol in Form eines geschlossenen Schlosses zeigt an, dass eine Funktion oder ein Betriebsmodus gesperrt ist und daher nicht verwendet oder ausgewählt werden kann. Im Menü der Sperrfunktion wird ein offenes Schloss angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass eine Funktion oder ein Betriebsmodus derzeit nicht gesperrt ist.
	Haupt-Fernbedienung. Zeigt an, dass die Fernbedienung als Haupt-Fernbedienung fungiert.

⁽¹⁾ Die Wortmarke Bluetooth® und entsprechende Logos sind eingetragene Markenzeichen der Bluetooth SIG, Inc., und die Benutzung dieser Marken durch Daikin Europe N.V. erfolgt gemäß Lizenzvereinbarung. Andere Markenzeichen und Markennamen sind die der jeweiligen Eigentümer.

Symbol	Beschreibung
	Neben-Fernbedienung. Zeigt an, dass die Fernbedienung als Neben-Fernbedienung fungiert.
	Zentralisierte Steuerung. Weist darauf hin, dass das System von einem Zentralsteuergerät (optionales Zubehör) gesteuert wird und dass die Steuerung des Systems durch die Steuerung eingeschränkt ist.
	Umschaltung unter zentralisierter Steuerung. Dies bedeutet, dass das Umschalten Heizen/Kühlen über eine zentralisierte Steuerung durch ein anderes Innengerät oder über einen optionalen Umschalter für Kühlen/Heizen erfolgt, der an das Außengerät angeschlossen ist. Wenn dieses Symbol angezeigt wird, ist die manuelle Auswahl des Kühl- oder Heizbetriebs nicht möglich. Wenn das Symbol in der Statusleiste blinkt, bedeutet dies, dass die Fernbedienung als Hauptgerät Kühlen/Heizen festgelegt werden kann. Weitere Informationen dazu finden Sie unter " Master-Funktion Kühlen/Heizen " [▶ 101].
	Entfrostung/Warmstart. Zeigt an, dass der Entfrostungsbetrieb oder der Warmstart (nur VRV) aktiv ist.
	Zeitplan/Timer. Zeigt an, dass das System nach einem Zeitplan arbeitet oder dass der ABSCHALT-Timer aktiviert ist. Dieses Symbol wird auch angezeigt, wenn die Systemzeit nicht eingestellt ist.
	Betrieb des selbstreinigenden Filters. Zeigt an, dass der Selbstreinigungsmodus des Filters aktiv ist.
	Schnellstart. Zeigt an, dass der Modus "Schnellstart" aktiv ist (nur Sky Air).
	Probelauf. Zeigt an, dass der Probelauf-Modus aktiv ist (nur Sky Air).
	Überprüfung. Zeigt an, dass das Innengerät oder das Außengerät überprüft wird.
	Regelmäßige Überprüfung. Zeigt an, dass das Innengerät oder das Außengerät überprüft wird.
	Reserve. Zeigt an, dass im System ein Innengerät als Reserve-Innengerät festgelegt ist.
	Individuelle Luftstromrichtung. Zeigt an, dass die Einstellung für die individuelle Luftstromrichtung aktiviert ist.
	Information. Verweist auf einen Informationsbildschirm.
	Benachrichtigung. Weist darauf hin, dass ein Fehler oder eine Störung aufgetreten ist oder dass eine Komponente des Innengeräts gewartet werden muss.
	Warnung. Zeigt an, dass ein Fehler oder eine Störung (R32-Kältemittelleck, Initialisierungsfehler) aufgetreten ist.
	Rotation. Zeigt an, dass die Dienst-Rotation aktiviert und aktiv ist.
	Absenken. Zeigt an, dass das Innengerät im Absenkbetrieb läuft.

Symbol	Beschreibung
	Geräuscharmer Betrieb. Zeigt an, dass der geräuscharme Betrieb aktiviert und aktiv ist.
	Ruhetag. Zeigt an, dass der Urlaubsmodus aktiviert und aktiv ist.
	Tür/Fenster offen. Zeigt an, dass ein intelligenter Madoka Plus Tür/Fenster-Sensor ein offenes Fenster oder eine offene Tür erkannt hat.
	Belüftung. Zeigt an, dass ein Gerät mit Wärmerückgewinnungs-Belüftung angeschlossen ist.
	Auffrischen. Zeigt an, dass "Auffrischen" aktiviert und aktiv ist.



INFORMATION

- Informationen über die Symbole Betriebsmodus und Ventilationsmodus finden Sie unter "[8.6 Betriebsmodus](#)" [▶ 43] bzw. "[8.4.1 Ventilationsmodus](#)" [▶ 36].
- Die meisten Symbole beziehen sich auf Einstellungen, die in der App Madoka Assistant festgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie in der App.

8.1.3 Statusanzeige

Daikin eye



Die Funktion Daikin eye dient als Statusanzeige, wobei sich Daikin eye je nach Systemzustand unterschiedlich verhält. Die Farbe und das Verhalten von Daikin eye liefern weitere Informationen über den aktuellen Zustand des Systems.

Farbe und Verhalten		Bedeutung
Blau, leuchtet dauerhaft		- Kühlbetrieb - Entfeuchten-Betrieb - Nur Lüfterbetrieb - Menü zur Helligkeitseinstellung (auch wenn der Betrieb AUS ist oder sich die Steuerung im Fehlerzustand befindet) - Firmware-Update erfolgreich (das Daikin eye-Symbol bleibt blau, bis die Benachrichtigung geschlossen wird)
Blau, blinkt		Koppeln (Mobiltelefon oder drahtloser Sensor) Hinweis: Die LED Daikin eye leuchtet 3 Sekunden lang durchgehend blau, um die erfolgreiche Kopplung anzuzeigen.
Orange, leuchtet dauerhaft		Heizbetrieb
Lila, leuchtet dauerhaft		- Belüftungsmodus - Luftreinigungsbetrieb

Farbe und Verhalten		Bedeutung
Rot, blinkt		Fehlerzustand
Rot, blinkt in Verbindung mit einem Alarmton		Alarm bei R32-Kältemittel-Leck
Grün, leuchtet dauerhaft		Erste Initialisierung
Blinkt abwechselnd grün und blau		Firmware-Update wird durchgeführt
Rot, leuchtet dauerhaft		Fehler beim Firmware-Update Hinweis: Das Daikin eye bleibt rot, bis sich das System von dem Fehler erholt hat.
AUS	-	- Es läuft kein Vorgang. - Das System ist AUS.

8.2 Einfache Verwendung

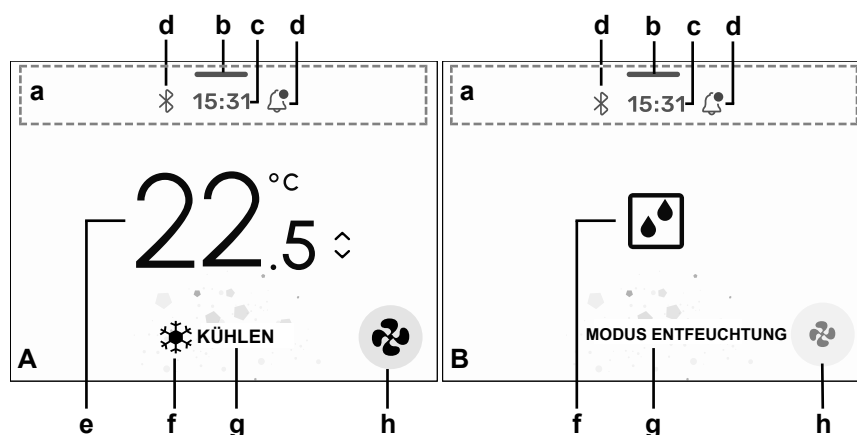
8.2.1 Startbildschirm

Nach dem Start oder dem Reaktivieren ist der Startbildschirm der erste Bildschirm, den Sie sehen, wenn Sie mit der Fernbedienung interagieren. Der Startbildschirm liefert wichtige Informationen zum aktuellen Systemstatus. Außerdem ermöglicht der Startbildschirm einen schnellen Zugriff auf einige Funktionen (siehe "[Schnellaktionen](#)" [► 28]). Nach einer gewissen Zeit der Inaktivität kehrt die Steuerung immer zum Startbildschirm zurück.

Je nach aktuell aktivem Betriebsmodus und der Konfiguration des Systems können die auf dem Startbildschirm angezeigten Elemente leicht variieren. Weitere Informationen über die Betriebsarten finden Sie unter "[8.6 Betriebsmodus](#)" [► 43].

Standard-Startbildschirm

In einigen Betriebsarten (Trocken, Nur Lüfter, Belüftung) werden keine Sollwerte verwendet. Wenn diese Modi aktiv sind, wird auf dem Startbildschirm stattdessen das Symbol für den Betriebsmodus angezeigt.



- A** Standard-Startbildschirm im Kühlbetrieb
B Standard-Startbildschirm im Trockenbetrieb
a Statusleiste
b Zugriffsleiste (Herunterzieh-Symbol für das Dropdown-Menü)
c Systemzeit

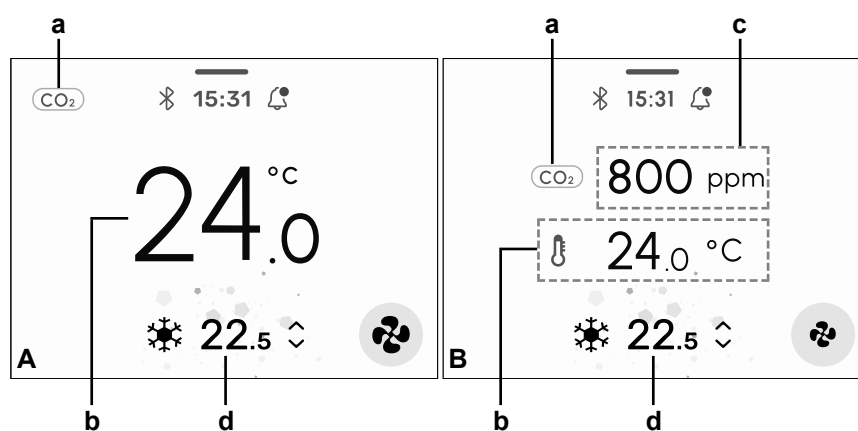
- d** Statussymbole
- e** Sollwert (falls zutreffend)
- f** Symbol für den Betriebsmodus
- g** Aktuelle Betriebsart
- h** Einstellung des Luftstroms oder der Lüftergeschwindigkeit

Sensorvisualisierungen

Der Startbildschirm kann so konfiguriert werden, dass zusätzlich zu den bereits auf dem Standard-Startbildschirm vorhandenen Elementen die folgenden Sensordaten angezeigt werden:

- Raumtemperatur
- CO₂-Konzentration (sofern ein CO₂-Sensor angeschlossen ist)

Die Visualisierungsoptionen werden über die bauseitigen Einstellungen konfiguriert, um festzulegen, welche Sensordaten auf dem Startbildschirm angezeigt werden sollen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["9.1.2 Bauseitige Einstellungen"](#) [▶ 85].



- A** Startbildschirm mit Anzeige der Raumtemperatur und der CO₂-Konzentration
- B** Startbildschirm mit Raumtemperatur und CO₂-Konzentration
- a** CO₂-Konzentrationsanzeige
- b** Raumtemperatur
- c** CO₂-Konzentrationswert
- d** Sollwert (falls zutreffend)

Bei der Anzeige der Raumtemperatur wird der Raumtemperaturwert in der Mitte des Bildschirms angezeigt, während der Sollwert an den unteren Rand des Startbildschirms verschoben wird. Bei Betriebsarten ohne Sollwert (Trocken, Nur Lüfter) wird stattdessen die Betriebsart angezeigt.

Wenn ein CO₂-Sensor angeschlossen ist, wird standardmäßig die CO₂-Konzentrationsanzeige eingeblendet. Das System kann so konfiguriert werden, dass der numerische Konzentrationswert über ["9.1.2 Bauseitige Einstellungen"](#) [▶ 85] angezeigt wird. Die Farbe der CO₂-Konzentrationsanzeige gibt zudem Aufschluss über die Luftqualität:

Anzeige	Farbe	Luftqualität
CO₂	Gut	Richtig
CO₂	Gelb	Mäßig
CO₂	Rot	Schlecht

**INFORMATION**

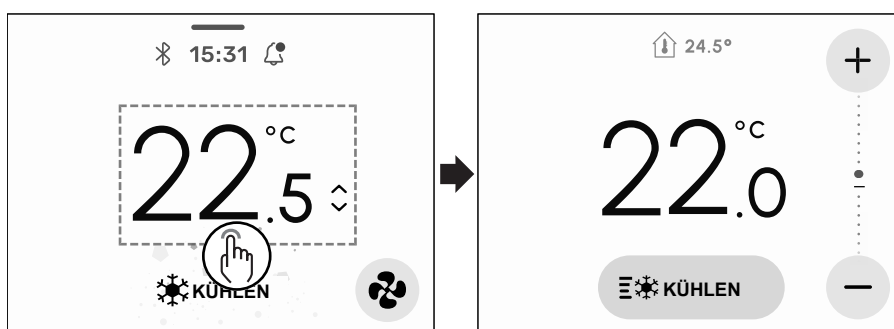
Die Steuerung verfügt über eine Energiesparfunktion, die den Bildschirm nach einer gewissen Zeit der Inaktivität ausschaltet. Um den Bildschirm wieder einzuschalten, tippen Sie auf eine beliebige Stelle des Touchscreens oder auf eine der Touch-Tasten.

Schnellaktionen

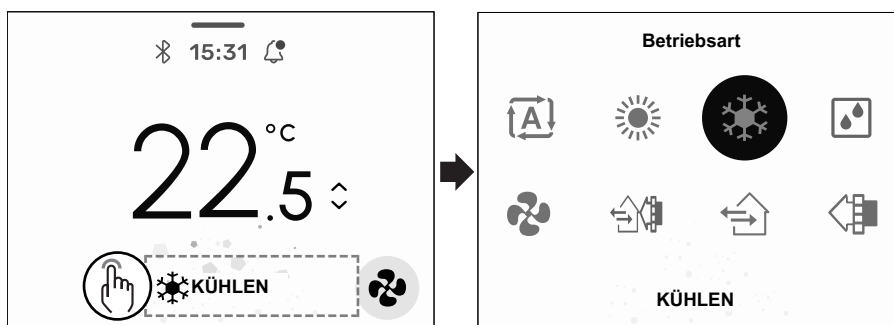
Einige Aktionen lassen sich schnell direkt über den Startbildschirm ausführen, da dort Verknüpfungen zu Einstellungen bereitgestellt werden, auf die Sie sonst über das Hauptmenü zugreifen müssten.

Ändern des Sollwerts

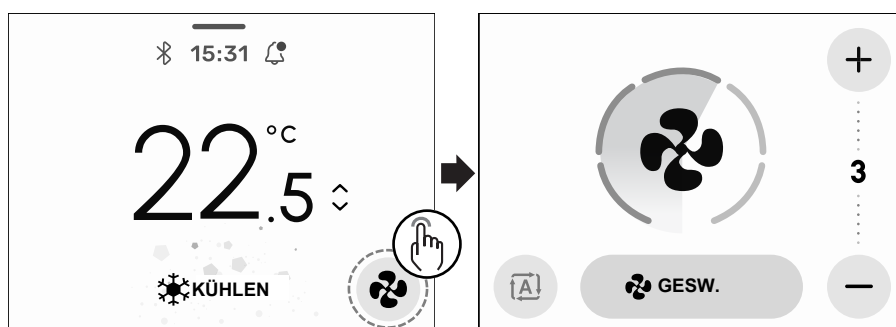
Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf die Mitte des Bildschirms oder auf den Sollwert am unteren Bildschirmrand, um den Sollwert im Kühl-, Heiz- oder Auto-Betrieb zu ändern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["8.5 Sollwert"](#) [► 39].

**Einstellen des Betriebsmodus**

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf das Symbol oder den Text für den Betriebsmodus, um den Betriebsmodus zu ändern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["8.6 Betriebsmodus"](#) [► 43].

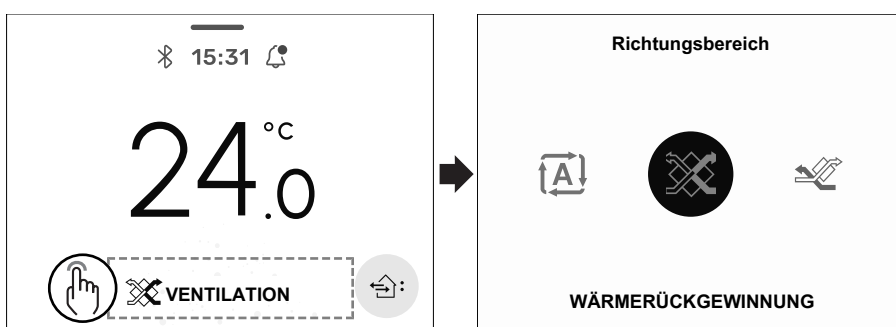
**Einstellen der Lüftergeschwindigkeit und der Luftstromrichtung**

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf , um die Lüftergeschwindigkeit anzupassen. Auf dem daraufhin angezeigten Bildschirm lassen sich auch die Lüftergeschwindigkeit und die Luftstromrichtung schnell ändern. Weitere Informationen finden Sie unter ["8.3.3 Ventilator-drehzahl"](#) [► 35] und ["8.3.2 Luftstromrichtung"](#) [► 33].



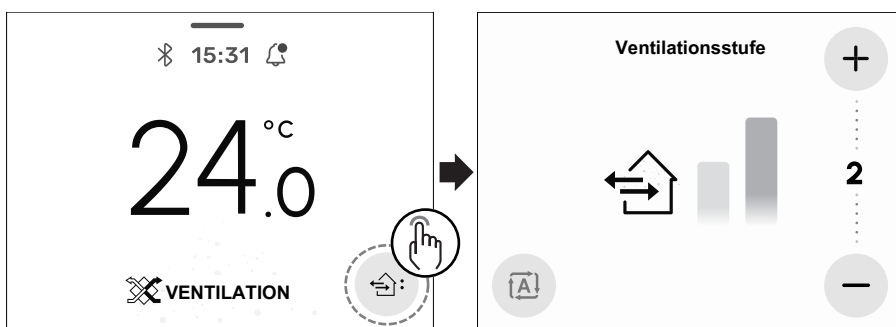
Einstellen des Lüftungsmodus

Dies gilt nur, wenn das System AUSSCHLIESSLICH aus Lüftungsgeräten besteht. Tippen Sie auf dem Startbildschirm unten auf den Lüftungsmodus, um den Lüftungsmodus zu ändern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[8.4 Ventilation](#)" [▶ 36].



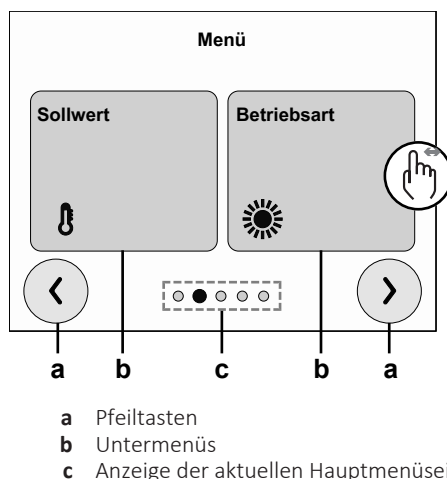
Einstellen der Lüftungsstufe

Dies gilt nur, wenn das System AUSSCHLIESSLICH aus Lüftungsgeräten besteht. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[8.4 Ventilation](#)" [▶ 36].



8.2.2 Hauptmenü

Drücken Sie auf dem Startbildschirm , um das Hauptmenü aufzurufen. Wischen Sie im Hauptmenü nach links oder rechts, um durch die Seiten des Hauptmenüs zu blättern. Alternativ können Sie auf die Pfeile nach links und rechts tippen, um zwischen den Seiten des Hauptmenüs zu wechseln.



Tippen Sie auf ein Menüelement, um eines der Untermenüs aufzurufen.



INFORMATION

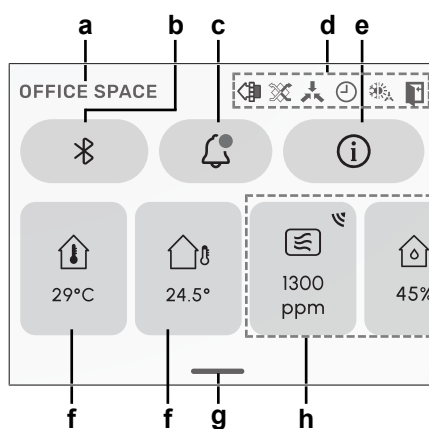
Je nach Konfiguration des Systems stehen möglicherweise andere oder weniger Untermenüs zur Verfügung.

Untermenü	Beschreibung
	Luftstrom. Stellen Sie den Luftstrom-Richtungsbereich für das Innengerät ein oder aktivieren Sie die Zugluftvermeidung. Siehe "8.3 Luftstrom" [▶ 32].
	Ventilation. Stellen Sie die Lüftergeschwindigkeit und den Modus für den Belüftungsmodus ein. Aktivieren Sie Auffrischen . Siehe "8.4 Ventilation" [▶ 36].
	Sollwert. Stellen Sie die gewünschte Temperatur für Betriebsarten ein, die einen Sollwert erfordern (Auto, Heizen, Kühlen). Siehe "8.5 Sollwert" [▶ 39].
	Betriebsart. Festlegen der Betriebsart. Siehe "8.6 Betriebsmodus" [▶ 43].
	Benutzer- einstellungen. Konfigurieren Sie benutzerbezogenen Einstellungen: ▪ Uhrzeit, Datum und Sprache ▪ Bildschirmeinstellungen ▪ Bluetooth Siehe "8.7 Benutzereinstellungen" [▶ 49].
	Energiesparen. Konfigurieren Sie verschiedene Einstellungen so, dass sie dazu beiträgt, Energie zu sparen: ▪ AUS-Timer ▪ Automatische Sollwert-Rückstellung ▪ Rücksprung ▪ Limitierung der Stromaufnahme Siehe "8.8 Energieeinsparung" [▶ 53].

Untermenü	Beschreibung
	Sensoren. Zeigen Sie Sensorinformationen und Verknüpfungen an. Siehe "8.9 Fühler" [▶ 59].
	Benachricht. Zeigen Sie ausstehende Benachrichtigungen an und rufen Sie den Benachrichtigungsverlauf auf. Siehe "8.10 Benachrichtigungen" [▶ 77].
	Information. Zeigen Sie Informationen zum System und zur Fernbedienung an. Siehe "8.11 Information" [▶ 79].

8.2.3 Dropdown-Bildschirm

Der Dropdown-Bildschirm bietet folgende Informationen und Funktionen:



- a** Standortname / BLE-Kennung (nur bei aktiviertem Bluetooth)
- b** Bluetooth-Umschalter
- c** Benachrichtigungsschaltfläche (Schnellzugriff auf ["8.10 Benachrichtigungen"](#) [▶ 77])
- d** Statusanzeigen
- e** Info-Schaltfläche (Schnellzugriff auf ["8.11 Information"](#) [▶ 79])
- f** Innentemperatur
Außentemperatur
- g** Griffleiste
- h** Sensorstatus (falls zutreffend)



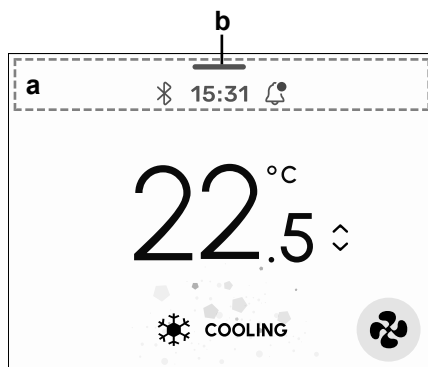
INFORMATION

Die Sensorstatus werden nur angezeigt, wenn zusätzliche Sensor angeschlossen sind. Die Schaltflächen zeigen Werte an, die für den angeschlossenen Sensortyp relevant sind. Je nach Anzahl der angeschlossenen Sensoren können Sie durch Wischen durch weitere Sensorstatus blättern. Ausführliche Informationen zu den Sensoren finden Sie unter ["8.9 Fühler"](#) [▶ 59].

Der Dropdown-Bildschirm kann direkt über den Startbildschirm aufgerufen werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["So rufen Sie den Dropdown-Bildschirm auf"](#) [▶ 32].

So rufen Sie den Dropdown-Bildschirm auf

- 1 Tippen Sie auf eine beliebige Stelle in der Infoleiste. Alternativ können Sie auf der Griffleiste nach unten streichen.



- a Infoleiste
b Griffleiste

Ergebnis: Der Dropdown-Bildschirm wird angezeigt.

- 2 Wischen Sie auf der Griffleiste nach oben oder drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste $\leftarrow$, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

8.2.4 Bildschirm-Hintergrundbeleuchtung

Damit der Regler bedient werden kann, muss die Bildschirm-Hintergrundbeleuchtung auf EIN geschaltet sein. Sonst kann der Regler nicht erkennen, wenn eine Schaltfläche gedrückt worden ist.

Nachdem beim Regler eine Zeitlang keine Bedienung erfolgt ist, wird die Hintergrundbeleuchtung entweder auf AUS geschaltet oder sie geht in den Status "EIN schwach", je nach Betriebsbedingungen:

- Betrieb AUS: Hintergrundbeleuchtung AUS,
- Betrieb EIN: Hintergrundbeleuchtung EIN schwach.



INFORMATION

- Die Zeitspanne bis zum Umschalten der Hintergrundbeleuchtung, wenn keine Bedienung erfolgt, kann über bauseitige Einstellung R1-8 (Timer keine Bedienung) des Fernreglers eingestellt werden. Weitere Informationen dazu siehe unter ["Bauseitige Einstellungen Fernregler"](#) [▶ 90].
- Die Schwäche der Hintergrundbeleuchtung kann mit der bauseitigen Einstellung R1-10 (Hintergrundbeleuchtung-Schwäche) des Fernreglers festgelegt werden. Weitere Informationen dazu siehe unter ["Bauseitige Einstellungen Fernregler"](#) [▶ 90].
- Instruktionen zur Einstellung von Helligkeit und Kontrast bei eingeschalteter Hintergrundbeleuchtung finden Sie unter ["8.7.4 Bildschirmeinstellungen"](#) [▶ 51].

8.3 Luftstrom

8.3.1 Zugluftvermeidung



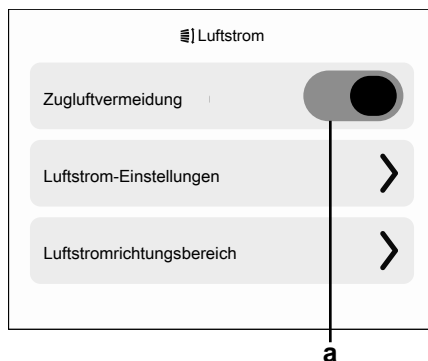
INFORMATION

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen die Innengeräte mit einem Bewegungssensor (optionales Zubehör) ausgestattet sein. Der intelligente Madoka Plus-Sensor (WLPIR) ist mit dieser Funktion NICHT kompatibel.

**INFORMATION**

Diese Funktion wird nicht unterstützt, wenn das System mit Außeneinheiten des Typs Sky Air RR oder RQ arbeitet.

Die Zugluftschutzfunktion ist eine Einstellung, mit der das Innengerät die Luftstromrichtung automatisch so steuert, dass Personen im Raum nicht direktem Luftzug ausgesetzt sind. Dies geschieht auf Grundlage der von einem Sensor erfassten (oder nicht erfassten) Anwesenheit. Sie können den Zugluftschutz aktivieren oder deaktivieren, indem Sie auf den Schalter tippen.



a Schalter zur Zugluftvermeidung

8.3.2 Luftstromrichtung

Die Luftstromrichtung ist die Richtung, in welche die Inneneinheit die Luft bläst.

Persönliche Luftstromrichtung

Folgende Luftstromrichtungen können eingestellt werden:

Richtung	Symbol	
	Horizontal	Vertikal
Fest. Das Innengerät bläst die Luft in 1 von 5 festgelegten Richtungen. Wenn das Symbol ausgegraut ist, ist der feste Modus aktiv (Umschaltoption).		
Schwenken. Das Innengerät wechselt zwischen den 5 Positionen hin und her. Wenn das Symbol blau auf weißem Hintergrund angezeigt wird, ist das Schwenken aktiv (Umschaltoption).		
Auto. Das Innengerät passt die Luftstromrichtung entsprechend den von einem Bewegungssensor erfassten Bewegungen an.		

**INFORMATION**

- Abhängig vom Typ der Inneneinheit und/oder der Systemanordnung und Einrichtung steht die automatische Luftstromrichtung "Auto." möglicherweise nicht zur Verfügung.
- Bei einigen Arten von Inneneinheiten kann die Luftstromrichtung nicht eingestellt werden.

Automatische Luftstromsteuerung

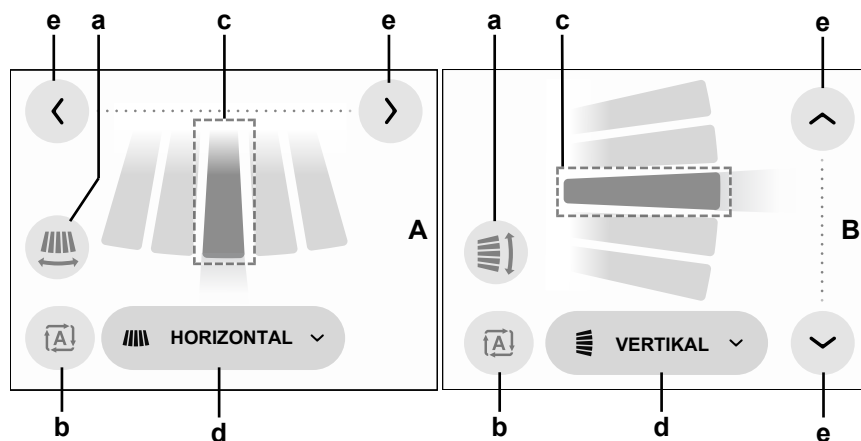
Unter den folgenden Betriebsbedingungen wird die Luftstromrichtung der Innengeräte automatisch geregelt:

- Wenn die Raumtemperatur über dem Sollwert der Steuerung für den Heizbetrieb (einschließlich Auto-Betrieb) liegt.
- Wenn die Innengeräte im Heizbetrieb laufen und die Abtaufunktion aktiv ist.
- Wenn die horizontale Luftstromrichtung auf Automatisch eingestellt ist, wird auch die vertikale Luftstromrichtung auf Automatisch gesetzt und umgekehrt.

Luftstromrichtung einstellen

- 1 Navigieren Sie zu dem Bildschirm "Luftstromrichtung". Das ist auf 2 Arten möglich:
 - Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf . Tippen Sie anschließend auf die Auswahlliste und wählen Sie entweder **VERTIKAL** oder **HORIZONTAL** aus.
 - Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf , um das Hauptmenü zu öffnen. Navigieren Sie anschließend zu **Luftstrom** > **Luftstrom-Einstellungen**. Tippen Sie anschließend auf die Auswahlliste und wählen Sie entweder **VERTIKAL** oder **HORIZONTAL** aus.

Ergebnis: Der Einstellungsbildschirm für die Luftstromrichtung wird angezeigt.



- A Bildschirm für horizontale Luftstromrichtung
 B Bildschirm für vertikale Luftstromrichtung
 a Schwenken-Umschalter
 b Automatisch-Umschalter
 c Aktuelle Luftstromrichtung (blau)
 d Wahlschalter mit aktueller Luftstrom-Einstellung
 e Pfeile (links/rechts oder oben/unten, je nach gewählter Richtung)

- 2 Tippen Sie auf die Pfeiltasten, um die Luftstromrichtung anzupassen. Sie können auch auf einen der Balken für die Luftstromrichtung tippen, um die Richtung direkt auf den gewünschten Wert einzustellen.

Ergebnis: Die aktuell ausgewählte Luftstromrichtung ist blau hervorgehoben.

- 3 Tippen Sie auf den Umschalter, um die Schwenken-Funktion zu aktivieren. Tippen Sie erneut auf den Schalter, um die Schwenken-Funktion zu deaktivieren.
- 4 Tippen Sie auf , um den Automatikmodus zu aktivieren. Tippen Sie erneut auf den Schalter, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

Ergebnis: Das Innengerät ändert die Luftstromrichtung.



INFORMATION

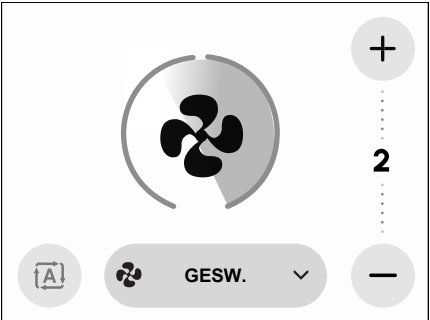
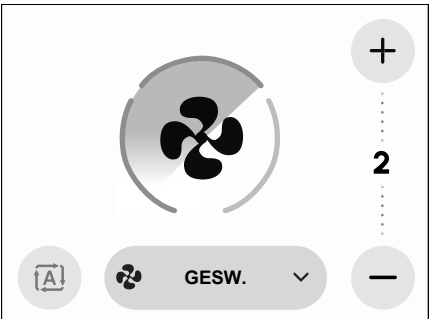
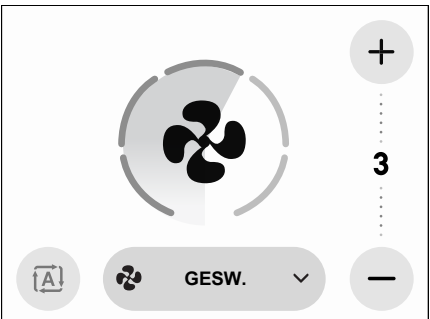
Wenn Sie die Luftstromrichtung manuell auswählen, während die Luftstromrichtung auf "Automatisch" eingestellt ist, wird der Automatikmodus deaktiviert.

8.3.3 Ventilator-drehzahl

Mit der Ventilator-drehzahl wird die Stärke geregelt, mit der der Luftstrom aus der Inneneinheit kommt.

Ventilator-Drehzahl

Je nach Innengerät haben Sie die Wahl zwischen:

Lüftergeschwindigkeit	Bildschirm
2 Lüftergeschwindigkeiten	
3 Lüftergeschwindigkeiten	
5 Lüftergeschwindigkeiten	

Innengeräte können eine unterschiedliche Anzahl Lüftergeschwindigkeiten unterstützen (2, 3 oder 5 wählbare Lüftergeschwindigkeiten). Einige Innengeräte unterstützen zusätzlich die automatische Lüftergeschwindigkeit. In diesem Fall passt das Innengerät seine Lüftergeschwindigkeit automatisch an den Sollwert und die Innentemperatur an. Wenn dieser Modus für die Lüftergeschwindigkeit verfügbar ist, wird  angezeigt.



INFORMATION

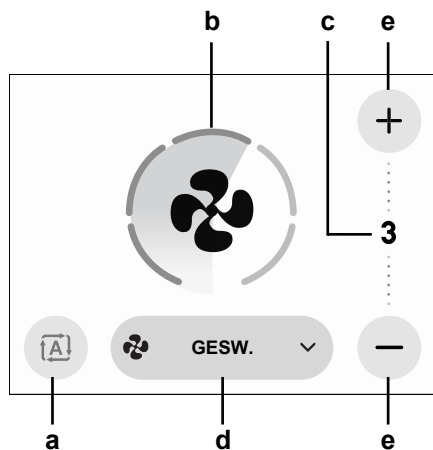
- Um die Mechanik zu schützen, ist es möglich, dass sich die Inneneinheit automatisch in den Modus Automatische Ventilator-drehzahl schaltet.
- Wenn der Ventilator aufhört zu laufen, bedeutet das nicht unbedingt, dass ein Systemfehler vorliegt. Der Ventilator kann jederzeit aufhören zu laufen.
- Es kann einige Zeit dauern, bis Änderungen an den Ventilator-drehzahl-Einstellungen tatsächlich in Kraft treten.

Ventilator Drehzahl einstellen

- 1 Navigieren Sie zu dem Bildschirm für die Lüftergeschwindigkeit. Das ist auf 2 Arten möglich:

- Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf .
- Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf , um das Hauptmenü zu öffnen. Navigieren Sie anschließend zu **Luftstrom** > **Luftstrom-Einstellungen**.

Ergebnis: Der Lüftergeschwindigkeit-Bildschirm wird angezeigt.



- a Automatisch-Umschalter
- b Aktuelle Lüftergeschwindigkeit (blau)
- c Lüftergeschwindigkeit-Stufe
- d Auswahl
- e Schaltflächen (Erhöhen/Verringern)

- 2 Tippen Sie auf die Schaltflächen + oder –, um die Lüftergeschwindigkeit anzupassen. Sie können auch auf einen der Balken für die Lüftergeschwindigkeit tippen, um die Lüftergeschwindigkeit direkt auf die gewünschte Stufe einzustellen.

Ergebnis: Die aktuell ausgewählte Lüftergeschwindigkeit ist blau hervorgehoben. Die Anzahl der Segmente (1~5) entspricht der gewählten Lüftergeschwindigkeit-Stufe.

- 3 Tippen Sie auf , um den Automatikmodus zu aktivieren. Tippen Sie erneut auf den Schalter, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

Ergebnis: Das Innengerät passt die Lüftergeschwindigkeit an.

8.4 Ventilation



INFORMATION

Ventilationseinstellungen können NUR bei Wärmerückgewinnungseinheiten vorgenommen werden.

8.4.1 Ventilationsmodus

Das Wärmerückgewinnungs-Belüftungsgerät kann in verschiedenen Betriebsarten arbeiten.

Symbol	Lüftermodus
	Lüftung mit Wärmerückgewinnung. Die Außenluft wird durch einen Wärmetauscher und anschließend in den Raum geleitet.
	Bypass. Die Außenluft wird in den Raum geleitet, ohne zuvor einen Wärmetauscher zu passieren.
	Auto. Um den Raum möglichst effizient zu belüften, wechselt das Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnungs-Belüftung automatisch zwischen dem Modus "Bypass" und "Lüftung mit Wärmerückgewinnung" (basierend auf internen Berechnungen).

**INFORMATION**

Je nach Wärmerückgewinnungs-Ventilator-Einheit gibt es mehr oder weniger Ventilationsmodi.

**INFORMATION**

Wechsel im Ventilationsmodus sind möglich unabhängig von der Master-Funktion Kühlen/Heizen. Weitere Informationen siehe "[Master-Funktion Kühlen/Heizen](#)" [► 101].

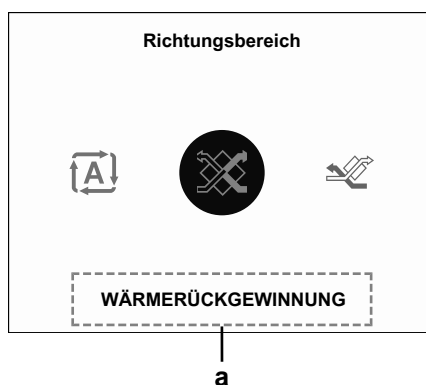
**INFORMATION**

Damit der Start glatt und reibungslos erfolgt, das System nicht ausschalten, während es arbeitet.

Ventilationsmodus festlegen

- 1 Navigieren Sie zum Bildschirm für den Lüftungsmodus. Das ist auf 2 Arten möglich:
 - Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf den Text oder das Symbol für den Lüftungsmodus (Schnellaktion).
 - Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf , um das Hauptmenü zu öffnen. Tippen Sie anschließend auf das Menüelement **Ventilation** und wählen Sie **Richtungsbereich** aus.

Ergebnis: Der Bildschirm für den Lüftungsmodus wird angezeigt.



a Derzeit ausgewählter Lüftungsmodus

- 2 Tippen Sie auf das Symbol für einen Betriebsmodus, um ihn auszuwählen.

Ergebnis: Das Gerät wechselt zu einem anderen Betriebsmodus.

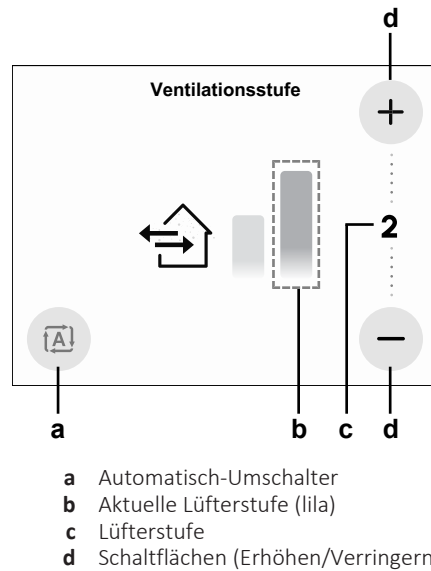
8.4.2 Ventilationsstufe

Die Ventilationsrate wird bestimmt durch die Ventilatordrehzahl während des Ventilationsbetriebs.

Ventilationsstufe festlegen

- 1 Navigieren Sie zum Bildschirm "Lüfterstufe". Das ist auf 2 Arten möglich:
 - Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf den Text oder das Symbol für den Lüftungsmodus (Schnellaktion).
 - Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf , um das Hauptmenü zu öffnen. Navigieren Sie anschließend zu **Ventilation > Ventilationsstufe**.

Ergebnis: Der Bildschirm "Lüfterstufe" wird angezeigt.



- 2 Tippen Sie auf die Schaltflächen + oder –, um die Lüfterstufe anzupassen. Sie können auch auf einen der Balken für die Lüfterstufe tippen, um die Lüfterstufe direkt auf den gewünschten Wert einzustellen.

Ergebnis: Die aktuell ausgewählte Lüfterstufe ist violett hervorgehoben. Die Anzahl der Balken (1~2) entspricht der gewählten Lüfterstufe.

- 3 Tippen Sie auf , um den Automatikmodus zu aktivieren. Tippen Sie erneut auf den Schalter, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

Ergebnis: Das Lüftungsgerät passt seine Lüfterstufe an.

8.4.3 Auffrischen

Wenn das System über kompatible Lüftungsgeräte verfügt, wird die Option **Auffrischen** im Menü **Ventilation** angezeigt. Im normalen Lüftungsbetrieb ist das Volumen der Luftzufuhr und Abluft gleich groß. **Auffrischen** ist eine Funktion, die eine getrennte Steuerung der Zu- und Abluftklappen ermöglicht.



INFORMATION

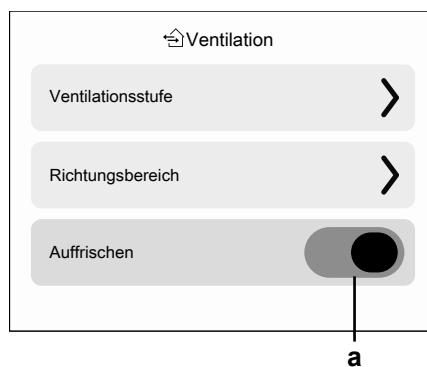
Die Fernbedienung kann den **Auffrischen**-Betrieb nur dann aktivieren oder deaktivieren, wenn die Konfiguration des Systems korrekt ist. Informationen zum Ändern des spezifischen **Auffrischen**-Modus des Geräts finden Sie in der Dokumentation des Geräts unter der entsprechenden bauseitigen Einstellung.

So aktivieren oder deaktivieren Sie das Auffrischen

Voraussetzung: Die Systemkonfiguration unterstützt das Auffrischen.

- 1 Navigieren Sie im Hauptmenü zu **Ventilation**.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



a Umschalter

- 2 Tippen Sie auf den Umschalter.

Ergebnis: Auffrischen wird aktiviert/deaktiviert.

8.5 Sollwert

Der Sollwert ist die Zieltemperatur bei den Betriebsmodi Kühlen, Heizen und Auto(matisch).

8.5.1 Über den Sollwert

Je nach Konfiguration wird auf dem Startbildschirm der Temperatur-Sollwert entweder numerisch in Form eines Zahlenwerts oder grafisch in Form eines Symbols angezeigt.



INFORMATION

Informationen darüber, wie Sie den Startbildschirm-Sollwert festlegen, finden Sie in der App Madoka Assistant. Siehe auch "[Bildschirm](#)" [▶ 131].

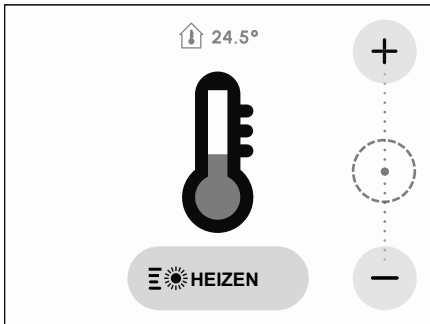
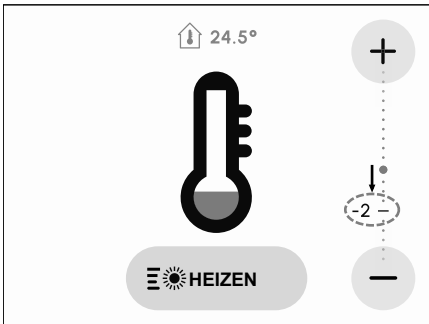
Sollwert auf Startbildschirm: Numerisch

Falls auf dem Startbildschirm der Sollwert als Zahlenwert angezeigt wird, können Sie die Raumtemperatur regeln, indem Sie den Sollwert in Schritten von 0,5°C erhöhen oder verringern.

Der Standard-Sollwertbereich liegt bei 16°C~32°C. Wenn für diesen Bereich Begrenzungen festgelegt sind, kann der Sollwert nur bis zu den festgelegten Ober- bzw. Untergrenzen des Sollwertbereichs erhöht oder verringert werden. Dies kann entweder über das Monteurmenü (siehe "[Sollwertbereich-Grenze](#)" [▶ 106]) oder mithilfe der App Madoka Assistant konfiguriert werden.

Sollwert auf Startbildschirm: Symbolisch

Falls auf dem Startbildschirm der Temperatursollwert als Symbol angezeigt wird, regeln Sie die Raumtemperatur, indem Sie den Sollwert im Verhältnis zu einem Referenzsollwert erhöhen oder verringern.

Sollwert bei Referenztemperatur	Angepasster Sollwert
 Der Referenzsollwert wird durch den Punkt in der Mitte des Sollwert-Einstellbereichs angezeigt. Zudem wird der Referenzsollwert durch das halb gefüllte Thermometer visuell angezeigt.	 Der angepasste Sollwert wird im Gegensatz zum ursprünglichen Sollwert als Zahl angezeigt (in diesem Fall -2, was -2°C bedeutet). Die Füllmenge des Thermometers wird so angepasst, dass die Änderung des Sollwerts visuell erkennbar ist. Beachten Sie, dass der Punkt, der den Referenzsollwert darstellt, im Sollwert-Einstellbereich weiterhin sichtbar bleibt.



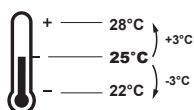
INFORMATION

Wenn die Systemkonfiguration eine Neben-Fernbedienung umfasst, führt eine Änderung einer der folgenden Einstellungen zu einem Neustart der Neben-Fernbedienung, um die Synchronisation mit der Haupt-Fernbedienung aufrechtzuerhalten:

- Sollwertbereich-Grenzen
- Minimale Sollwert-Differenz (mit der App Madoka Assistant)
- Symbolansicht

Es ist möglich, den Sollwert in Schritten von 1°C um bis zu drei Stufen nach unten bzw. nach oben zu erhöhen bzw. zu senken, bezogen auf den Referenz-Sollwert von 1°C.

Beispiel: Ist der Referenz-Sollwert 25°C, ist es möglich, den Sollwert auf bis zu 28°C zu erhöhen bzw. auf bis zu 22°C zu senken.



INFORMATION

Informationen zum Einstellen des Referenzsollwerts finden Sie in der App Madoka Assistant.

Ausnahmen von dieser Logik sind möglich durch:

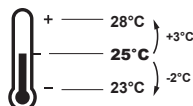
- Begrenzung des Sollwert-Einstellbereichs
- Zentrales Steuerungssystem / Zeitplansteuerung

Sollwert-Bereich

Wenn für den Standard-Sollwertbereich (16°C~32°C) Einschränkungen festgelegt wurden, sei es über das Monteurmenü oder mithilfe der App Madoka Assistant, kann der Sollwert nur bis zu den festgelegten Ober- bzw. Untergrenzen des

Sollwertbereichs erhöht oder verringert werden. Weitere Informationen zur Konfiguration der Sollwertbereich-Grenzen finden Sie unter "[Sollwertbereich-Grenze](#)" [► 106].

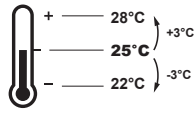
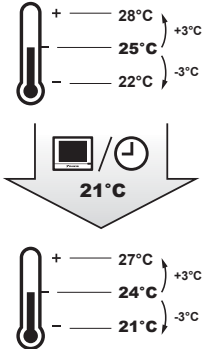
Beispiel: Beträgt die Referenz-Temperatur 25°C, können Sie normalerweise den Sollwert um drei Stufen nach unten, also auf 22°C, senken. Wenn jedoch die untere Grenze des Sollwert-Einstellbereichs auf 23°C gestellt ist, kann der Sollwert nur bis auf 23°C gesenkt werden.



Zentrales Steuerungssystem / Zeitplansteuerung

Wird das System durch einen zentralen Regler oder durch einen Zeitplan gesteuert, können die normalen Sollwertbereichsbegrenzungen von +3°C/–3°C außer Kraft gesetzt UND geändert werden.

WENN	DANN
Der zentrale Regler oder der Zeitplan setzt einen Sollwert, der sich im normalen Sollwertbereich von +3°C/–3°C befindet.	Es geschieht nichts Ungewöhnliches, und das System arbeitet nach der Logik des normalen Sollwerts und Sollwertbereichs.

WENN	DANN
Der zentrale Regler oder der Zeitplan setzt einen Sollwert, der sich außerhalb des normalen Sollwertbereichs von $+3^{\circ}\text{C}/-3^{\circ}\text{C}$ befindet.	Der gesetzte Sollwert wird die neue untere / obere Begrenzung des Bereichs von $+3^{\circ}\text{C}/-3^{\circ}\text{C}$, und der gesamte Bereich wird entsprechend der neuen Begrenzung nach oben oder unten verschoben. Beispiel: Der Referenz-Sollwert wird auf 25°C gesetzt, sodass sich die folgende Sollwertbegrenzung ergibt:  Wenn der zentrale Regler oder die Zeitplansteuerung den Sollwert auf 21°C ändert, sodass er unter dem Bereich liegt, dann wird "21°C" die untere Begrenzung, und der Bereich wird entsprechend dieser neuen Grenze verschoben. 

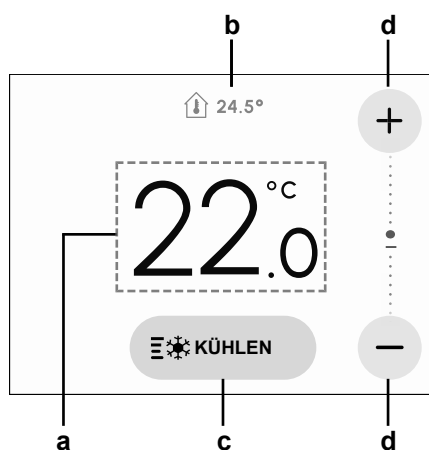
8.5.2 Sollwert einstellen

Voraussetzung: Der aktive Betriebsmodus ist entweder Kühlen, Heizen oder Auto.

1 Navigieren Sie zum Sollwert-Bildschirm. Das ist auf 2 Arten möglich:

- Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf den Sollwert (Schnellaktion).
- Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf , um das Hauptmenü zu öffnen. Tippen Sie anschließend auf das Menüelement **Sollwert**.

Ergebnis: Der Sollwert-Bildschirm wird angezeigt.



- a Sollwert
- b Raumtemperatur
- c Betriebsmodus-Wahlschalter
- d Schaltflächen (Erhöhen/Verringern)

2 Stellen Sie den Sollwert auf eine der folgenden Arten ein:

- Tippen Sie auf + oder -, um den Sollwert zu erhöhen oder zu verringern.
- Wischen Sie auf dem aktuellen Sollwert nach oben oder unten, um ihn zu erhöhen oder zu verringern.

Ergebnis: Das Innengerät ändert seinen Temperatur-Sollwert.

8.6 Betriebsmodus

Das Innengerät kann in verschiedenen Betriebsmodi betrieben werden.

Symbol	Betriebsart
	Kühlen. In diesem Modus wird die Kühlung entsprechend dem Sollwert oder Absenkbetrieb aktiviert.
	Heizen. In diesem Modus wird die Heizung entsprechend dem Sollwert oder Absenkbetrieb aktiviert.
	Auto. In diesem Modus wechselt das Innengerät entsprechend dem Sollwert automatisch zwischen Heiz- und Kühlbetrieb.
	Nur Ventilator. In diesem Modus zirkuliert die Luft ohne Heizung oder Kühlung.
	Entfeuchten. In diesem Modus wird die Luftfeuchtigkeit bei einer minimalen Temperaturabnahme verringert.
	Belüftung. In diesem Modus wird der Raum belüftet, aber weder gekühlt noch beheizt.
	Luftreinigung. In diesem Modus ist die optionale Luftreinigungsanlage in Betrieb.
	Belüftung + Luftreinigung. Dieser Modus kombiniert den Lüftungsbetrieb mit dem Luftreinigungsbetrieb.



INFORMATION

Abhängig vom Typ der Inneneinheit gibt es mehr oder weniger Betriebsmodi.

8.6.1 Über die Betriebsmodi

**INFORMATION**

Wenn Im Menü Betriebsart bestimmte Betriebsarten nicht zur Verfügung stehen, ist es zusätzlich möglich, dass sie gesperrt sind. Das Sperren von Betriebsarten wird in der App Madoka Assistant sichtbar. Weitere Informationen finden Sie in der App Madoka Assistant und unter "[Funktionssperre](#)" [▶ 141].

**INFORMATION**

Wenn die Umschaltung des Betriebsmodus eines Innengeräts zentralisiert gesteuert wird (in der Statusleiste auf dem Startbildschirm wird  angezeigt), ist es NICHT möglich, den Betriebsmodus dieses Innengeräts zu ändern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[Master-Funktion Kühlen/Heizen](#)" [▶ 101].

Kühlen

Bei hoher Außenlufttemperatur kann es einige Zeit dauern, bis die Raumlufttemperatur den Temperatur-Sollwert erreicht.

Die Inneneinheit kann im Kühlbetrieb laufen, weil sie unter Rückstufungsbedingungen arbeitet. Weitere Informationen dazu siehe unter "[Rückstufung](#)" [▶ 138].

Heizen

Im Heizbetriebsmodus braucht das System eine längere Zeit, um die Sollwert-Temperatur zu erreichen, als wenn das System im Kühlbetriebsmodus laufen würde. Um das auszugleichen wird empfohlen, die Timer-Funktion zu nutzen und damit das System bereits vorab den Betrieb aufnehmen zu lassen.

Die Inneneinheit kann im Heizbetrieb laufen, weil sie unter Rückstufungsbedingungen arbeitet. Weitere Informationen dazu siehe unter "[Rückstufung](#)" [▶ 138].

Betrieb	Beschreibung
Enteisen	Um einen Verlust der Heizleistung durch Vereisung des Außengeräts zu verhindern, schaltet das System automatisch in den Entfrostenbetrieb um. Während des Entfrostenbetriebs wird der Ventilator des Innengeräts angehalten und im Menü "8.11 Information" [▶ 79] wird die Statusanzeige angezeigt.  Das System nimmt nach etwa 6 bis 8 Minuten den normalen Betrieb wieder auf.
Warmstart (nur VRV)	Während des Warmstarts wird der Ventilator des Innengeräts angehalten und im Menü "8.11 Information" [▶ 79] wird die Statusanzeige angezeigt. 

**INFORMATION**

Wenn das System gestoppt wird, während die Inneneinheit im Heizmodus arbeitet, ist der Ventilator für ungefähr 1 Minute weiter in Betrieb, damit die in der Inneneinheit verbliebene Wärme abgeführt wird.

**INFORMATION**

- Je niedriger die Außenlufttemperatur ist, desto niedriger ist die Heizleistung. Wenn die Heizleistung des Systems nicht ausreicht, wird empfohlen, bei der Einrichtung ein weiteres Heizgerät einzubeziehen. (Wenn Sie ein mit Verbrennung arbeitendes Gerät benutzen, sorgen Sie für regelmäßige Lüftung des Raumes. Und setzen Sie das Heizgerät nicht an einen Platz, wo es dem Luftstrom der Inneneinheit ausgesetzt ist.)
- Die Inneneinheit ist von der Art, die dafür sorgt, dass die warme Luft zirkuliert. Folglich dauert es etwas, bis nach Betriebsstart der Inneneinheit der Raum warm geworden ist.
- Der Ventilator der Inneneinheit arbeitet automatisch so lange, bis die Raumlufttemperatur des Systems über eine bestimmte Schwelle gestiegen ist.
- Sammelt sich die warme Luft unterhalb der Decke, während Ihre Füße kalt bleiben, empfehlen wir, bei der Einrichtung der Anlage einen Zirkulator einzubeziehen.

Entfeuchten**HINWEIS**

Um zu verhindern, dass Wasser austritt oder das System ausfällt, sollte das System nach Betrieb der Inneneinheit NICHT sofort ausgeschaltet werden. Bevor Sie das System ausschalten, warten Sie, bis die Entwässerungspumpe dafür gesorgt hat, dass das gesamte in der Inneneinheit noch befindliche Wasser abgeführt ist (ungefähr 1 Minute).

**INFORMATION**

Damit der Start glatt und reibungslos erfolgt, das System nicht ausschalten, während es arbeitet.

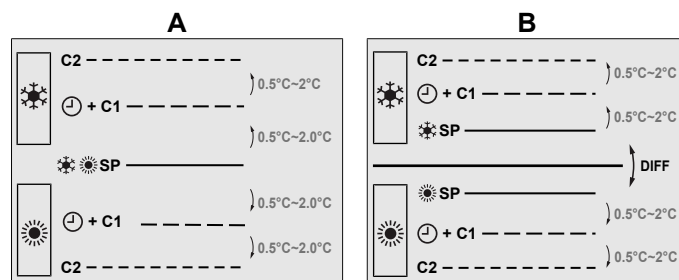
Die Temperatur und Lüftergeschwindigkeit werden in diesem Modus automatisch gesteuert und können mit der Fernbedienung nicht eingestellt werden. Daher zeigt die Fernbedienung keinen Sollwert auf dem Startbildschirm an, wenn dieser Betriebsmodus aktiv ist. Im Entfeuchten-Modus läuft der Lüfter mit niedriger Lüftergeschwindigkeit, was diesen Modus zu einer sparsamen und effizienten Wahl macht, wenn die Außentemperatur nicht allzu hoch ist.

Die Entfeuchtung funktioniert erst ab einer bestimmten Mindestraumtemperatur.

Auto**INFORMATION**

Bei Innengerät-Sollwert-Logik kann das System nicht im Auto-Betriebsmodus betrieben werden. Um den Auto-Betriebsmodus zu ermöglichen, gehen Sie zur Fernregler-Sollwert-Logik. Weitere Informationen finden Sie in der App Madoka Assistant und unter "[Sollwert-Logik](#)" [137].

Die Logik des Auto-Betrieb-Modus hängt von der festgelegten Sollwert-Logik ab (Madoka Assistant-App-Einstellung).



- A** Einzel-Sollwert
B Dual-Sollwert
 Sollwert für Kühlung
 Sollwert für Heizung
 Umschaltung-Sollwert (mit konfigurierbarer Überwachungsuhr, bauseitige Einstellung 1e-11)
C2 Zwangsumschaltung-Sollwert
0,5°C~2°C Vor Ort einstellbare Temperaturintervalle zwischen den Sollwerten
DIFF Minimale Sollwertdifferenz zwischen dem Sollwert Heizen und dem Sollwert Kühlen



INFORMATION

Der Standardwert des einstellbaren Temperaturbereichs (0,5°C~2°C) ist 0,5°C.

Eine Umschaltung von der einen zur anderen Betriebsart erfolgt in folgenden Fällen:

Fall 1: Primäre Umschaltung (+C1)

Eine Umschaltung erfolgt ab dem Moment, in dem die Raumtemperatur den Sollwert für das Umschalten Heizen/Kühlen (C1) über- bzw. unterschreitet und die Überwachungsuhr abgelaufen ist.

Beispiel:

Einzel-Sollwert	Dual-Sollwert
Das System heizt den Raum auf. Wenn die Raumtemperatur nach einiger Zeit über C1 (23°C) steigt, erfolgt eine Umschaltung von Heizen zu Kühlen, sofern die Überwachungsuhr abgelaufen ist. Wenn die Überwachungsuhr noch nicht abgelaufen ist, erfolgt die Umschaltung erst ab dem Zeitpunkt, an dem die Uhr abgelaufen ist. Infolge der Umschaltung beginnt die Überwachungsuhr erneut zu laufen, um die nächste Umschaltung zu ermöglichen oder zu verhindern. Das System kühlt den Raum ab. Wenn die Raumtemperatur nach einiger Zeit unter C1 (21°C) fällt, erfolgt eine Umschaltung von Kühlen zu Heizen, sofern die Überwachungsuhr abgelaufen ist. Wenn die Überwachungsuhr noch nicht abgelaufen ist, erfolgt die Umschaltung erst ab dem Zeitpunkt, an dem die Uhr abgelaufen ist. Infolge der Umschaltung beginnt die Überwachungsuhr erneut zu laufen, um die nächste Umschaltung zu ermöglichen oder zu verhindern.	Das System heizt den Raum auf. Wenn die Raumtemperatur nach einiger Zeit über C1 (25°C) steigt, erfolgt eine Umschaltung von Heizen zu Kühlen, sofern die Überwachungsuhr abgelaufen ist. Wenn die Überwachungsuhr noch nicht abgelaufen ist, erfolgt die Umschaltung erst ab dem Zeitpunkt, an dem die Uhr abgelaufen ist. Infolge der Umschaltung beginnt die Überwachungsuhr erneut zu laufen, um die nächste Umschaltung zu ermöglichen oder zu verhindern. Das System kühlt den Raum ab. Wenn die Raumtemperatur nach einiger Zeit unter C1 (21°C) fällt, erfolgt eine Umschaltung von Kühlen zu Heizen, sofern die Überwachungsuhr abgelaufen ist. Wenn die Überwachungsuhr noch nicht abgelaufen ist, erfolgt die Umschaltung erst ab dem Zeitpunkt, an dem die Uhr abgelaufen ist. Infolge der Umschaltung beginnt die Überwachungsuhr erneut zu laufen, um die nächste Umschaltung zu ermöglichen oder zu verhindern.

Fall 2: Erzwungene Umschaltung (C2)

Eine Umschaltung wird ab dem Moment erzwungen, in dem die Raumtemperatur über/unter den Sollwert für die erzwungene Umschaltung Kühlen/Heizen (C2) steigt/fällt, während die Überwachungsuhr noch läuft.

Beispiel:

Einzel-Sollwert	Dual-Sollwert
Das System heizt den Raum auf. Wenn die Raumtemperatur über C2 (24°C) steigt, während die Überwachungsuhr noch läuft, wird eine Umschaltung von Heizen zu Kühlen erzwungen. Das System kühlt den Raum ab. Wenn die Raumtemperatur unter C2 (20°C) fällt, während die Überwachungsuhr noch läuft, wird eine Umschaltung von Kühlen zu Heizen erzwungen.	Das System heizt den Raum auf. Wenn die Raumtemperatur über C2 (26°C) steigt, während die Überwachungsuhr noch läuft, wird eine Umschaltung von Heizen zu Kühlen erzwungen. Das System kühlt den Raum ab. Wenn die Raumtemperatur unter C2 (20°C) fällt, während die Überwachungsuhr noch läuft, wird eine Umschaltung von Kühlen zu Heizen erzwungen.



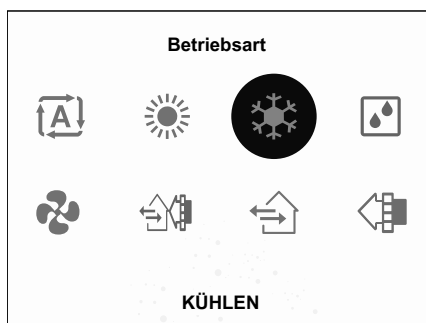
INFORMATION

Damit der Betriebsmodus nicht zu häufig gewechselt wird, erfolgt ein Wechsel normalerweise nur, nachdem der Wächter-Timer abgelaufen ist (d.h. Fall 1). Um aber zu verhindern, dass der Raum zu heiß oder zu kalt wird, wird ein Wechsel erzwungen, wenn die Raumtemperatur C2 erreicht, während der Wächter-Timer noch läuft (d.h. Fall 2).

8.6.2 Betriebsmodus festlegen

- 1 Navigieren Sie zum Betriebsmodus-Bildschirm. Das ist auf 2 Arten möglich:
 - Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf den Betriebsart-Text oder das Symbol (Schnellaktion).
 - Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf , um das Hauptmenü zu öffnen. Tippen Sie anschließend auf das Menüelement **Betriebsart**.

Ergebnis: Der Bildschirm für den Betriebsmodus wird angezeigt.



- 2 Tippen Sie auf das Symbol für einen Betriebsmodus, um ihn auszuwählen.

Ergebnis: Das Innengerät wechselt in einen anderen Betriebsmodus.

8.7 Benutzereinstellungen

8.7.1 Datum

Stellen Sie das aktuelle Datum für die Fernbedienung und die an die Fernbedienung angeschlossenen Geräte ein. Das Datum ist standardmäßig nicht festgelegt.

So stellen Sie das Datum ein

- 1 Navigieren Sie zu **Benutzer- einstellungen > Datum**.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

- 2 Tippen Sie auf das Feld **JAHR**, um das Jahr auszuwählen.
- 3 Verwenden Sie die Tasten **+** und **−**, um das richtige Jahr einzustellen (2026~2099).
- 4 Tippen Sie auf das Feld **MONAT**, um den Monat auszuwählen.
- 5 Verwenden Sie die Tasten **+** und **−**, um den richtigen Monat (1~12) einzustellen.
- 6 Tippen Sie auf das Feld **TAG**, um den Tag auszuwählen.
- 7 Verwende die Tasten **+** und **−**, um den richtigen Tag (1~31) einzustellen.
- 8 Drücken Sie zum Bestätigen **↵**.



INFORMATION

Das früheste Datum, das eingestellt werden kann, ist das Herstellungsdatum der Fernbedienung.

8.7.2 Zeit

Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit für die Fernbedienung und die an die Fernbedienung angeschlossenen Geräte ein. Die Uhrzeit ist standardmäßig nicht eingestellt.



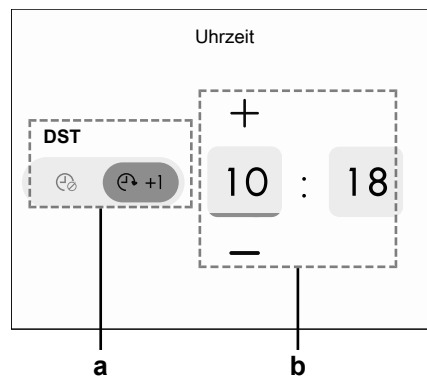
INFORMATION

Für einige Funktionen der Fernbedienung muss die Uhrzeit eingestellt werden, damit sie ordnungsgemäß funktionieren. Achten Sie darauf, die Uhrzeit richtig einzustellen.

So stellen Sie die Uhrzeit ein

- 1 Navigieren Sie zu **Benutzer- einstellungen > Uhrzeit**.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- a** Umschaltung auf Sommerzeit (nur bei manueller Umstellung)
b Zeitkonfiguration

- 2 Tippen Sie auf das erste Feld von links, um die Stunde auszuwählen.
- 3 Verwenden Sie die Tasten + und –, um die richtige Stunde (1~24) einzustellen.
- 4 Tippen Sie auf das zweite Feld von links, um die Minuten auszuwählen.
- 5 Verwenden Sie die Tasten + und –, um die richtigen Minuten einzustellen (0~59).
- 6 Optional: Tippen Sie auf den Schalter für die Sommerzeit, um die Sommerzeit zu aktivieren.
- 7 Drücken Sie zum Bestätigen ↵.



INFORMATION

Der Umschalter für die Sommerzeit wird NUR angezeigt, wenn die bauseitige Einstellung 1b-08 = 3 ist (manuelle Umschaltung). Wenn die bauseitige Einstellung 1b-08 = 2 (automatische Umschaltung) lautet, wird der Schalter NICHT angezeigt, und die Umschaltung erfolgt automatisch über die Fernbedienung. Die Fernbedienung stellt die Uhrzeit zu einem festgelegten Datum und einer festgelegten Uhrzeit von Winterzeit auf Sommerzeit um oder umgekehrt:

- Beginn der Sommerzeit: Am letzten Sonntag im März wird aus 2:00 Uhr morgens 3:00 Uhr morgens.
- Ende der Sommerzeit: Am letzten Sonntag im Oktober wird aus 3:00 Uhr morgens 2:00 Uhr morgens.



INFORMATION

Der Schalter für die Sommerzeit dient zur manuellen Konfiguration der Sommerzeit (bei bauseitige Einstellung 1b-08 = 3). Die Sommerzeit kann in den folgenden Fällen NICHT manuell konfiguriert werden:

- Die Sommerzeitfunktion ist vollständig deaktiviert (bauseitige Einstellung 1b-08 = 1).
- Die Sommerzeit wird vom System automatisch geregelt (bauseitige Einstellung 1b-08 = 2).
- Die Sommerzeit wird über eine zentralisierte Steuerung geregelt (bauseitige Einstellung 1b-08 = 4).
- Die Einstellung von Datum und Uhrzeit ist durch die Sperrfunktion gesperrt (siehe "Sperrfunktion" [▶ 116]).
- Die Fernbedienung ist eine Neben-Fernbedienung.

8.7.3 Sprache

Die Benutzeroberfläche der Fernbedienung kann auf folgende Sprachen eingestellt werden:

Englisch

Bulgarisch

Tschechisch

Deutsch	Griechisch	Spanisch
Französisch	Kroatisch	Ungarisch
Italienisch	Niederländisch	Polnisch
Portugiesisch	Rumänisch	Russisch
Slowakisch	Slowenisch	Albanisch
Serbisch (Latein)	Türkisch	



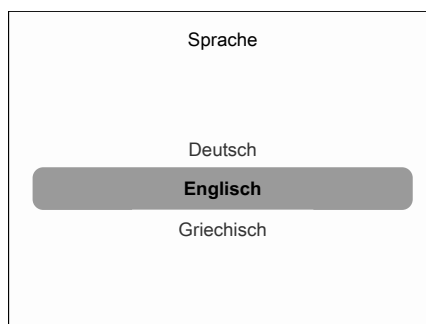
INFORMATION

Die Sprache der Benutzeroberfläche der Fernbedienung ist NICHT mit der Sprache der Benutzeroberfläche der App Madoka Assistant synchronisiert. Die Sprache auf der Fernbedienung hat KEINEN Einfluss auf die App und umgekehrt hat die Sprache der App keinen Einfluss auf die Sprache, die auf der Fernbedienung verwendet wird.

So legen Sie die Sprache der Benutzeroberfläche fest

- 1 Navigieren Sie zu **Benutzer- einstellungen > Sprache**.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 2 Wischen Sie nach oben oder unten, um zwischen den Sprachen zu wechseln.
- 3 Nachdem Sie die gewünschte Sprache ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung die Taste **↵**.

Ergebnis: Die Sprache der Benutzeroberfläche wechselt zur ausgewählten Sprache.

8.7.4 Bildschirmeinstellungen

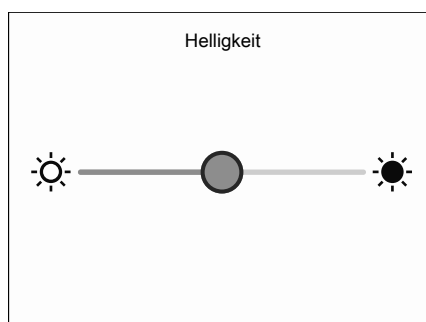
Helligkeit

Stellen Sie die Helligkeit des Displays der Fernbedienung ein.

So passen Sie die Displayhelligkeit an

- 1 Navigieren Sie zu **Benutzer- einstellungen > Bildschirmeinstellungen > Helligkeit**.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 2 Berühren Sie den Schieberegler und ziehen Sie ihn nach links, um die Bildschirmhelligkeit zu verringern, oder nach rechts, um sie zu erhöhen.
- 3 Drücken Sie zum Bestätigen ↵.

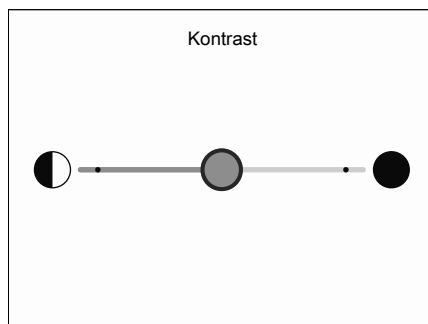
Kontrast

Stellen Sie den Kontrast des Displays der Fernbedienung ein.

So passen Sie den Displaykontrast an

- 1 Navigieren Sie zu **Benutzer-einstellungen > Bildschirmeinstellungen > Kontrast.**

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 2 Berühren Sie den Schieberegler und ziehen Sie ihn nach links, um den Kontrast zu verringern, oder nach rechts, um ihn zu erhöhen.
- 3 Drücken Sie zum Bestätigen ↵.

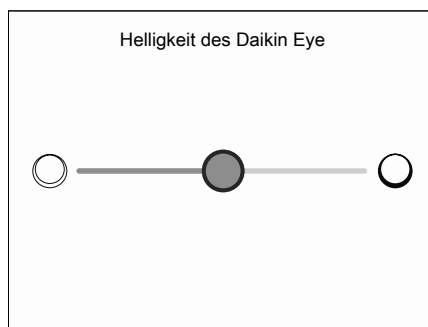
Helligkeit Daikin Eye

Stellen Sie die Helligkeit der Statusanzeige Daikin eye ein.

So stellen Sie die Helligkeit des Daikin Eye ein

- 1 Navigieren Sie zu **Benutzer-einstellungen > Bildschirmeinstellungen > Daikin Eye.**

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 2 Berühren und ziehen Sie den Schieberegler nach links, um die Helligkeit des Daikin eye zu verringern, oder nach rechts, um sie zu erhöhen.
- 3 Drücken Sie zum Bestätigen ↵.

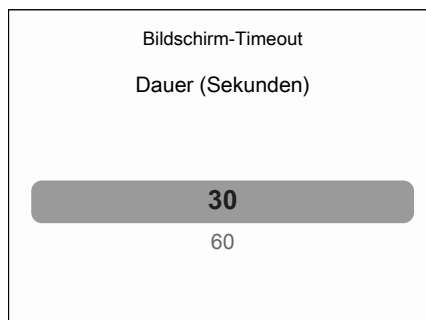
Bildschirm-Zeitüberschreitung

Wenn die Fernbedienung eine gewisse Zeit lang nicht betätigt wird, schaltet sich das Display der Fernbedienung automatisch AUS. Standardmäßig bleibt der Bildschirm nach der letzten Eingabe 60 Sekunden lang eingeschaltet. Die Bildschirm-Zeitüberschreitungsdauer kann auf 30 Sekunden verkürzt werden.

So stellen Sie die Bildschirm-Zeitüberschreitung ein

- 1 Navigieren Sie zu **Benutzer-einstellungen** > **Bildschirmeinstellungen** > **Bildschirm-Timeout**.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 2 Wischen Sie nach oben oder unten, um zwischen den Werten zu wechseln (Dauer in Sekunden).
- 3 Nachdem Sie die gewünschte Dauer ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung die Taste ↵.

8.7.5 Bluetooth

Über das Menü **Bluetooth** wird die Bluetooth-Verbindung auf der Fernbedienung aktiviert, um mit einem Mobilgerät zu kommunizieren und die App Madoka Assistant nutzen zu können.



INFORMATION

Das Bluetooth-Menü steht sowohl Endnutzern als auch Monteuren zur Verfügung. Monteuren können das Bluetooth-Menü aufrufen, indem sie zunächst das Monteurmenü aufrufen. Dies ist erforderlich, wenn sich die Fernbedienung im reinen Alarm- oder im Überwacht-Modus befindet.

Bevor die App zur Einstellung der Fernbedienung verwendet werden kann, muss die Fernbedienung gekoppelt werden. Weitere Informationen zum Kopplungsvorgang und zu anderen Bluetooth-Funktionen finden Sie unter:

- ["10.2.2 Die App mit einem Regler koppeln"](#) [▶ 122]
- ["10.2.3 So schalten Sie die Bluetooth-Verbindung EIN oder AUS"](#) [▶ 124]
- ["10.2.4 Kopplungsinformation entfernen"](#) [▶ 124]

8.8 Energieeinsparung

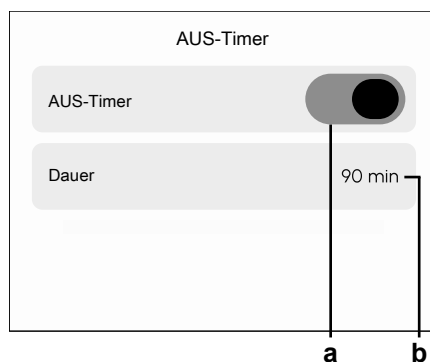
8.8.1 ABSCHALT-TIMER

Der ABSCHALT-Timer ist eine Funktion, mit der das System nach einer voreingestellten Zeit (30~180 Minuten) automatisch ausgeschaltet wird. Wenn der ABSCHALT-Timer aktiviert ist, wird er bei jedem Einschalten des Systems gestartet.

So konfigurieren Sie den ABSCHALT-TIMER

- 1 Navigieren Sie zu **Energiesparen** > **AUS-Timer**

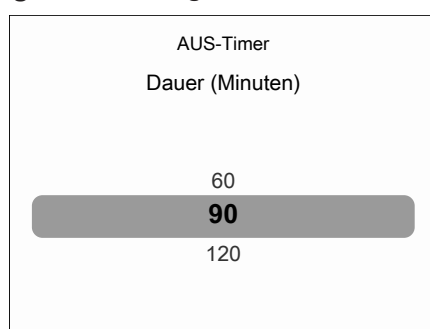
Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- a** AUS-Timer-Umschalter
b AUS-Timer-Dauer

- 2 Tippen Sie auf den Umschalter, um den Timer zu aktivieren.
- 3 Tippen Sie auf **Dauer**, um die Dauer des Timers zu konfigurieren.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 4 Wischen Sie nach oben oder unten, um zwischen den Werten zu wechseln.
- 5 Nachdem Sie den gewünschten Wert (in Minuten) ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung die Taste **↩**.

8.8.2 Sollwert automatisch zurücksetzen

Die automatische Rücksetzung des Sollwerts ist eine Timer-Funktion, mit der der Sollwert nach einer festgelegten Zeitspanne (30~120 Minuten) automatisch auf einen bestimmten Wert zurückgesetzt werden kann. Sie können die automatische Rücksetzung des Sollwerts für den Heiz- und Kühlbetrieb unabhängig voneinander konfigurieren. Wenn die automatische Rücksetzung des Sollwerts aktiviert ist, startet der Timer bei jedem Einschalten des Systems. Wenn die Zeit abgelaufen ist, wird der Sollwert für die gewünschte Betriebsart automatisch auf den eingestellten Wert geändert.



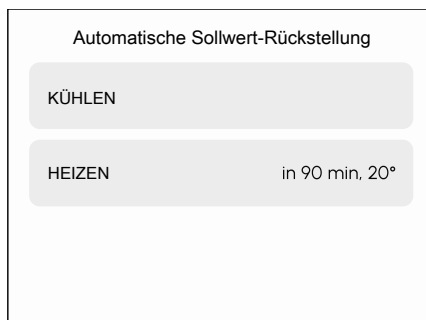
INFORMATION

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der Sollwert weiterhin manuell geändert werden. Eine manuelle Änderung des Sollwerts führt jedoch ebenfalls dazu, dass der Rücksetz-Timer neu gestartet wird. Beispiel: Der Sollwert für die automatische Rückstellung ist auf 24°C konfiguriert. Der Rücksetz-Timer ist auf 30 Minuten konfiguriert. Wird der Sollwert nach 10 Minuten manuell auf 21°C geändert, beginnt der Timer erneut mit dem Countdown von 30 Minuten. Jede Änderung des Sollwerts vor Ablauf des Timers setzt den Timer zurück.

So konfigurieren Sie den Sollwert für die automatische Zurücksetzung

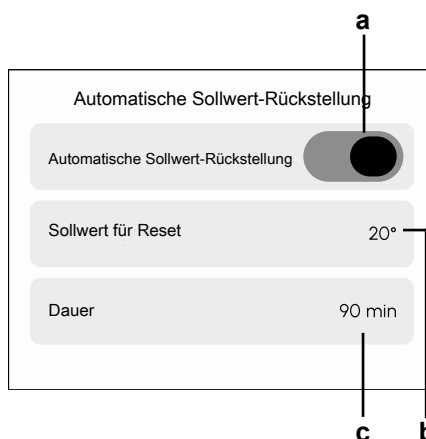
- 1 Navigieren Sie zu **Energiesparen > Automatische Sollwert-Rückstellung**.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



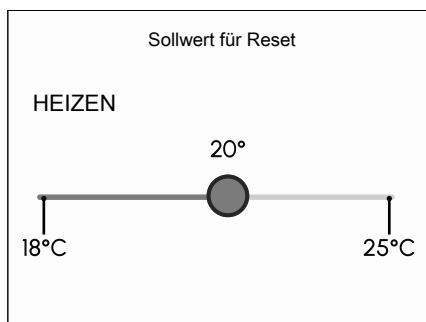
- 2 Tippen Sie auf den Betriebsmodus, für den Sie die automatische Zurücksetzung des Sollwerts konfigurieren möchten.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt (Beispiel für den Heizbetrieb).



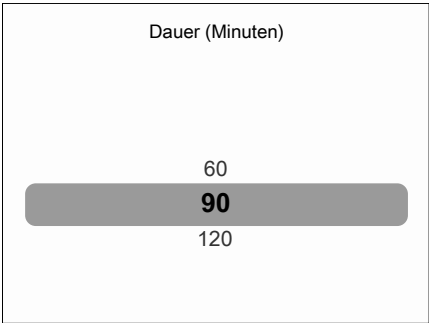
- a Umschalter
- b Rücksetz-Sollwert
- c Dauer des Rücksetz-Timers

- 3 Tippen Sie auf den Umschalter, um die automatische Rücksetzung des Sollwerts für den ausgewählten Betriebsmodus zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- 4 Tippen Sie auf **Sollwert für Reset**, um den Rücksetz-Sollwert zu konfigurieren.



- 5 Berühren Sie den Schieberegler und ziehen Sie ihn nach links, um den Wert für den Rücksetz-Sollwert zu verringern, oder nach rechts, um ihn zu erhöhen.
- 6 Drücken Sie zum Bestätigen ↵.

7 Tippen Sie auf **Dauer**, um den Rücksetz-Timer zu konfigurieren.

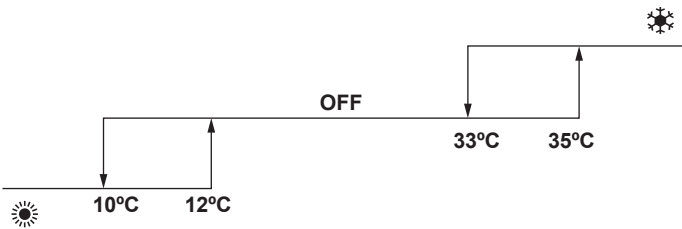


- 8 Wischen Sie nach oben oder unten, um zwischen den Werten (in Minuten) zu wechseln.
- 9 Nachdem Sie den gewünschten Wert ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung die Taste ↵.

8.8.3 Absenken

Die Absenkfunktion sorgt dafür, dass die Raumtemperatur in einem bestimmten Bereich bleibt, wenn das System ausgeschaltet wird (durch den Benutzer, die Zeitplanfunktion oder den AUS-Timer). Um dies zu erreichen, läuft das System vorübergehend im Heizbetrieb oder im Kühlbetrieb, je nach Absenk-Sollwert und Temperaturdifferenz.

Beispiel:

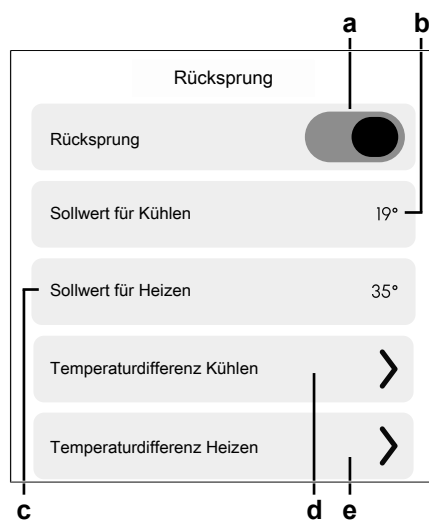


Einstellungen			Ergebnis
Heizbetrieb ☀️	Rückstufungs-Sollwert Heizen	10°C	Wenn die Raumtemperatur unter 10°C fällt, schaltet das System automatisch auf Heizbetrieb um. Steigt die Temperatur nach 30 Minuten über 12°C, unterbricht das System den Heizbetrieb und schaltet sich wieder aus. Sobald die Raumtemperatur wieder unter 10°C fällt, wiederholt sich der Vorgang.
	Rückstufungs-Temperaturdifferenz Heizen	+2°C	
Kühlbetrieb ❄️	Rückstufungs-Sollwert Kühlen	35°C	Steigt die Raumtemperatur über 35°C, schaltet das System automatisch auf Kühlbetrieb um. Wenn die Temperatur nach 30 Minuten unter 33°C fällt, stellt das System den Kühlbetrieb ein und schaltet sich wieder aus. Sobald die Raumtemperatur wieder über 35°C steigt, wiederholt sich der Vorgang.
	Rückstufungs-Temperaturdifferenz Kühlen	−2°C	

So konfigurieren Sie die Absenkung

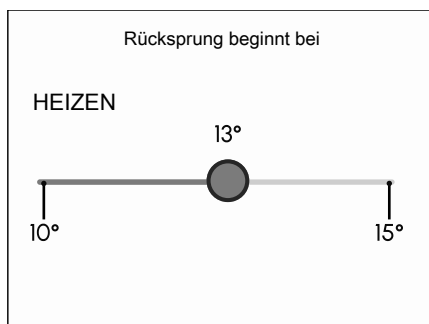
- 1 Navigieren Sie zu **Energiesparen > Rücksprung**.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

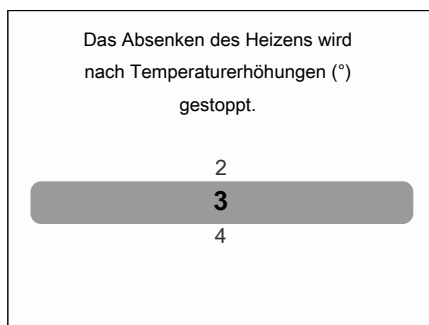


- a Umschalter
- b Sollwert für Kühlen
- c Sollwert für Heizen
- d Temperaturdifferenz Kühlen
- e Temperaturdifferenz Heizen

- 2 Tippen Sie auf den Umschalter, um die Absenkung zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- 3 Tippen Sie auf den Sollwert für eine Betriebsart (Beispiel: Heizbetrieb).



- 4 Berühren Sie den Schieberegler und ziehen Sie ihn nach links, um den Startwert für die Absenkung (in °C) zu verringern, oder nach rechts, um ihn zu erhöhen.
- 5 Drücken Sie zum Bestätigen ↵.
- 6 Tippen Sie auf **Temperaturdifferenz Heizen** oder **Temperaturdifferenz Kühlen**, um die Differenz für den ausgewählten Betriebsmodus zu konfigurieren.



- 7 Wischen Sie nach oben oder unten, um zwischen den Werten zu wechseln (2°C~8°C).
- 8 Nachdem Sie den gewünschten Wert ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung die Taste ↵.

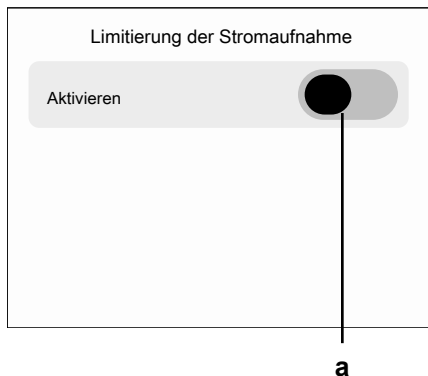
8.8.4 Limitierung der Stromaufnahme

Diese Funktion begrenzt die Spitzenleistungsaufnahme des Systems. Wenn diese Funktion aktiviert ist, arbeitet das Außengerät für einen festgelegten Zeitraum mit 40% oder 70% der üblichen Leistungsaufnahme.

So konfigurieren Sie die Limitierung der Stromaufnahme

- 1 Navigieren Sie zu **Energiesparen > Limitierung der Stromaufnahme**.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



a Umschalter

- 2 Tippen Sie auf den Schalter, um den Stromverbrauch zu begrenzen.

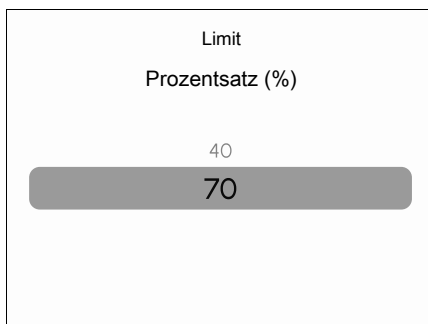
Ergebnis: Es werden weitere Optionen angezeigt.



a Limit (in %)
b Start-Zeit
c Ende-Zeit

- 3 Tippen Sie auf **Limit**/

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

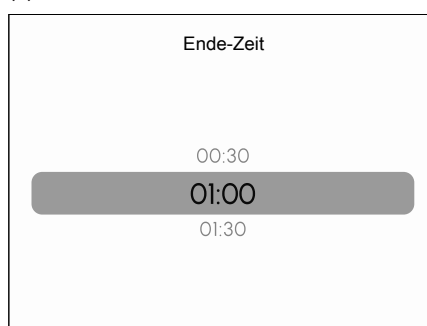


- 4 Wischen Sie nach oben oder unten, um einen prozentualen Grenzwert auszuwählen.
- 5 Nachdem Sie den gewünschten Prozentsatz ausgewählt haben, drücken Sie ↵, um die Auswahl zu bestätigen und zum vorherigen Menü zurückzukehren.

6 Tippen Sie auf **Start-Zeit**.

7 Wischen Sie nach oben oder unten, um die gewünschte Startzeit festzulegen. Die Uhrzeit kann in 30-Minuten-Schritten eingestellt werden (0:00~23:30).

8 Nachdem Sie die gewünschte Zeit ausgewählt haben, drücken Sie **↵**, um die Auswahl zu bestätigen und zum vorherigen Menü zurückzukehren.

9 Tippen Sie auf **Ende-Zeit**.

10 Wischen Sie nach oben oder unten, um die gewünschte Endzeit festzulegen. Die Uhrzeit kann in 30-Minuten-Schritten eingestellt werden (0:00~23:30).

11 Drücken Sie zur Bestätigung **↵**, nachdem Sie die gewünschte Uhrzeit ausgewählt haben.

12 Drücken Sie die Taste **↵** zur erneuten Bestätigung.

Ergebnis: Die Limitierung der Stromaufnahme ist aktiviert. Während des festgelegten Zeitraums arbeitet das System mit einem festgelegten Prozentsatz des üblichen Stromverbrauchs.

8.9 Fühler

8.9.1 Informationen zu den intelligenten Madoka Plus-Sensoren

Über die Fernbedienung können optionale drahtlose Sensoren gekoppelt werden. Die folgenden Sensoren können mit der Steuerung gekoppelt werden:

Madoka Plus-Sensor	Hauptfunktion	Maximal anschließbar ^(a)
Bewegungssensor (WLPIR)	Bewegung erkennen	4
Temperatur-/Feuchtigkeitssensor (WLTRH)	Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit messen	1
CO ₂ -Sensor (WLCO2)	Luftqualität überwachen (CO ₂ -Konzentration)	1

Madoka Plus-Sensor	Hauptfunktion	Maximal anschließbar ^(a)
Fenster-/Türsensor (WLDW)	Erkennen, ob ein Fenster oder eine Tür geöffnet oder geschlossen ist.	4

^(a) Maximale Anzahl anschließbarer drahtloser Sensoren pro Haupt-Fernbedienung. Drahtlose Sensoren können nur mit Haupt-Fernbedienungen gekoppelt werden.



INFORMATION

An eine einzelne Haupt-Fernbedienung können insgesamt maximal 10 intelligente Madoka Plus-Sensoren (alle Typen zusammengefasst) angeschlossen werden.

Mit den intelligenten Madoka Plus-Sensoren lassen sich die erfassten Informationen auf der Fernbedienung abrufen. Darüber hinaus können die Sensoren mit bestimmten Aktionen verknüpft werden, was eine stärkere automatisierte Steuerung des Systems ermöglicht. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["8.9.3 Sensorverknüpfung"](#) [▶ 62].

Ausführlichere Informationen zur Installation der intelligenten Madoka Plus-Sensoren finden Sie in der entsprechenden Dokumentation. Informationen zum Kopplungsvorgang finden Sie unter ["8.9.5 So koppeln Sie einen intelligenten Madoka Plus-Sensor"](#) [▶ 70]. Die technischen Daten zur drahtlosen Kommunikation finden Sie unter ["14.2 Technische Daten"](#) [▶ 158].



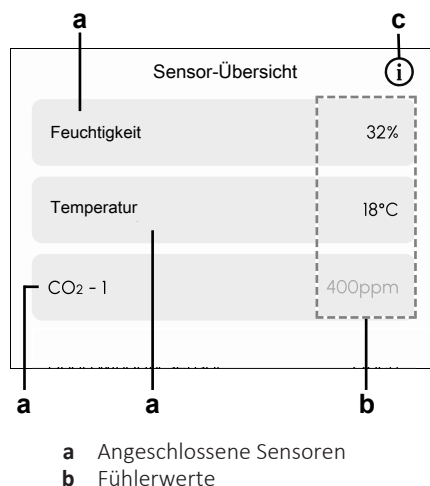
HINWEIS

Es ist möglich, dass andere Sensorarten direkt an das Innengerät angeschlossen sind. Die in dieser Anleitung beschriebenen intelligenten Madoka Plus-Sensoren werden immer direkt an die Fernbedienung angeschlossen. Daher unterscheiden sich die Logik- und Steuerungsmöglichkeiten der verschiedenen Sensoren und es empfiehlt sich, von Fall zu Fall zu prüfen, welcher Sensor für die jeweilige Anwendung am besten geeignet ist. In jedem Fällen wird empfohlen, bei ähnlichen Anwendungen keine unterschiedlichen Sensortypen zu mischen, um ein unvorhersehbares Systemverhalten zu vermeiden. Dazu gehören:

- Intelligenter Madoka Plus Temperatur/Luftfeuchtigkeitssensor und Raumtemperatursensor von KRCS* oder K.RSS
- Intelligenter Madoka Plus CO₂-Sensor und BRYMA*-Sensor
- Intelligenter Madoka Plus-Bewegungssensor und Erfassungssensoren, die in das Innengerät integriert sind (BRYQ*)

8.9.2 Sensorübersicht

Der Bildschirm **Sensor-Übersicht** fasst die Daten aller an das System angeschlossenen Sensoren an einem Ort zusammen.



c Informationen-Schaltfläche

Die angezeigten Sensorwerte hängen vom Typ des angeschlossenen Sensors ab:

Typ intelligenter Madoka Plus-Sensor	Sensorwert
Temperatursensor (WLTRH)	Temperatur in °C
Feuchtigkeitssensor (WLTRH)	Relative Luftfeuchtigkeit, in %.
CO ₂ -Sensor (WLCO2)	CO ₂ -Konzentrationswert, in ppm
Tür-/Fenstersensor (WLDW)	Zustand der Tür oder des Fensters (offen/geschlossen)
Bewegungssensor (WLPiR)	Bewegung erkannt: Ja oder Nein

Wenn mehrere Sensoren angeschlossen sind, können Sie nach unten wischen, um in der Übersicht zwischen den einzelnen Sensoren zu wechseln. Wenn Sie auf die Information-Schaltfläche tippen, wird eine Benachrichtigung angezeigt, die Sie zur App Madoka Assistant weiterleitet, um neue Sensoren mit der Fernbedienung zu koppeln. Weitere Informationen zum Koppeln von Sensoren finden Sie unter ["8.9.5 So koppeln Sie einen intelligenten Madoka Plus-Sensor"](#) [► 70].

Wenn Sie in der Übersicht auf einen bestimmten Sensor tippen, werden weitere Informationen zu diesem Sensor angezeigt. Folgende Informationen sind verfügbar:

Information	Beschreibung
Status	Verbindungsstatus
Sensorwert	Hängt vom Typ des Sensors ab
Name	Name, der dem Sensor in der App Madoka Assistant zugewiesen wurde
Ort	Standort, der dem Sensor in der App Madoka Assistant zugewiesen wurde
Batterielebensdauer	Verbleibende Batterielaufzeit des Sensors in %
Verbindung	Zeigt die Signalstärke der Funkverbindung zwischen dem Sensor und der Fernbedienung an: ▪ Hervorragend ▪ Gut ▪ Schwach
UUID	Die UUID des Sensors, wie sie auf dem Sensor selbst angegeben ist.

**INFORMATION**

Nach einem Neustart oder dem Aus- und Wiedereinschalten des Geräts kann es bis zu einer Stunde dauern, bis die drahtlose Kommunikation zwischen dem intelligenten Madoka Plus-Sensor und der Fernbedienung wieder vollständig hergestellt ist, je nachdem, wie lange die Fernbedienung ausgeschaltet war. In diesem Zeitraum sind Sensordaten möglicherweise nicht sofort verfügbar.

**INFORMATION**

Die Benachrichtigungen für die intelligenten Madoka Plus-Sensoren sind im Menü **Benachricht.** aufgeführt. Intelligente Madoka Plus-Steuerungen lassen sich nur mit der Haupt-Fernbedienung koppeln. Falls auf einer Neben-Fernbedienung keine Benachrichtigungen des Sensors angezeigt werden, überprüfen Sie, ob der Sensor korrekt gekoppelt ist, und sehen Sie auf der Haupt-Fernbedienung nach, ob dort Benachrichtigungen angezeigt werden.

8.9.3 Sensorverknüpfung

In Verbindung mit der App Madoka Assistant kann die Fernbedienung Sensorparameter auslesen und das System anweisen, auf der Grundlage vordefinierter Bedingungen darauf zu reagieren. Dieses Prinzip wird als Sensorverknüpfung bezeichnet.

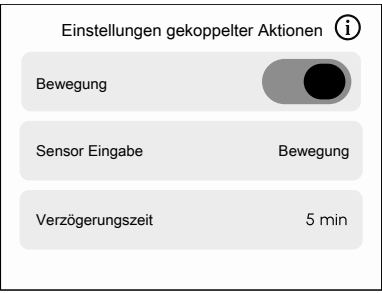
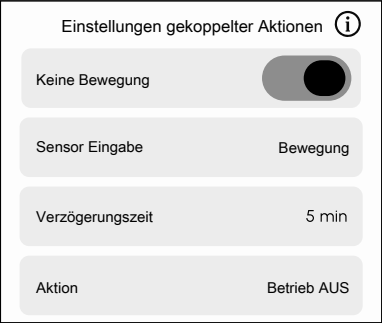
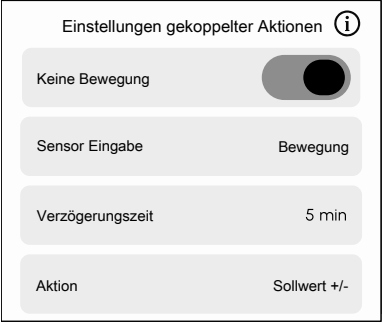
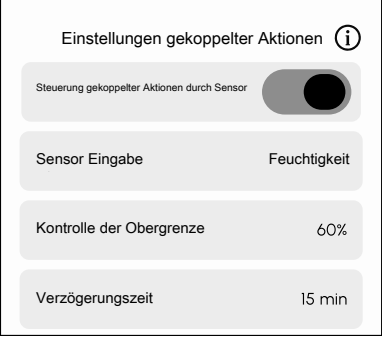
Beispielsweise kann die Fernbedienung eine Änderung der Belüftung oder des Luftstroms erzwingen, wenn die CO₂-Konzentration in einem Raum zu hoch ist. Sobald der CO₂-Wert auf ein akzeptables Niveau gesunken ist, kehrt das Lüftungsgerät in seinen ursprünglichen Zustand zurück.

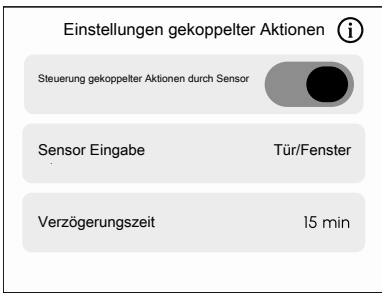
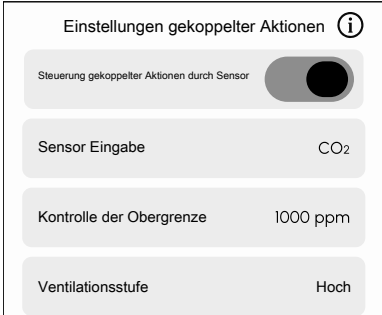
**INFORMATION**

Die Sensorverknüpfungen werden über die App Madoka Assistant konfiguriert. Mit der Fernbedienung haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Die erstellten Sensorverknüpfungen und deren Status (aktiviert/deaktiviert) anzeigen
- Sensorverknüpfungen aktivieren/deaktivieren
- Details zur Sensorverknüpfung für jeden Sensor anzeigen

Übersicht über die Verknüpfungseinstellungen

Eingabesensor	Verknüpfungsauslöser	Bedingungen	Aktion
WLPIR	Bewegung (Bewegung erkannt) 	Verzögerung	Betrieb einschalten
	Keine Bewegung (Bewegung gestoppt) 		Betrieb ausschalten
	Keine Bewegung (Bewegung gestoppt) 		Anpassung des Sollwerts: ▪ Kühlen-Sollwert-Grenze ▪ Heizen-Sollwert-Grenze ▪ Intervall anpassen
WLTRH	Luftfeuchtigkeit 	Luftfeuchtigkeitsgrenze Verzögerung	Betriebsmodus zu Trocknen wechseln

Eingabesensor	Verknüpfungsauslöser	Bedingungen	Aktion
WLDW	Tür/Fenster offen 	Verzögerung	Betrieb ausschalten
WLCO2	CO ₂ -Konzentration 	CO ₂ -Konzentrationsgrenzwert Verzögerung	Lüfterstufe erhöhen

8.9.4 Anwendungsbeispiele

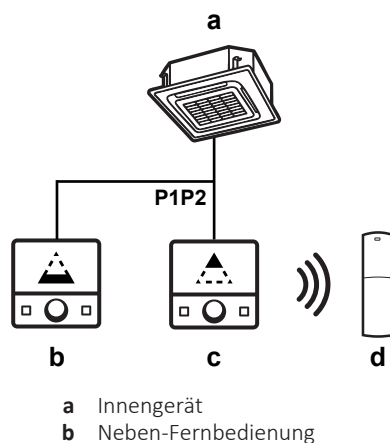
Typische Haupt-Neben-Konfiguration

In einer typischen Haupt-Neben-Konfiguration:

- Das Gerät ist über eine P1P2-Verkabelung mit der Haupt- und Neben-Fernbedienung verbunden.
- Der intelligente Madoka Plus-Sensor ist mit der Haupt-Fernbedienung gekoppelt. Der intelligente Madoka Plus-Sensor kommuniziert ausschließlich mit der Haupt-Fernbedienung, die die von den Sensoren gelieferten Daten verarbeitet und (auf Grundlage der Verknüpfungseinstellungen) entsprechende Schritte am Gerät ausführt.
- Die Neben-Fernbedienung dient lediglich als sekundäre Schnittstelle und kommuniziert nicht mit dem intelligenten Madoka Plus-Sensor.

Tür-/Fenstersensor

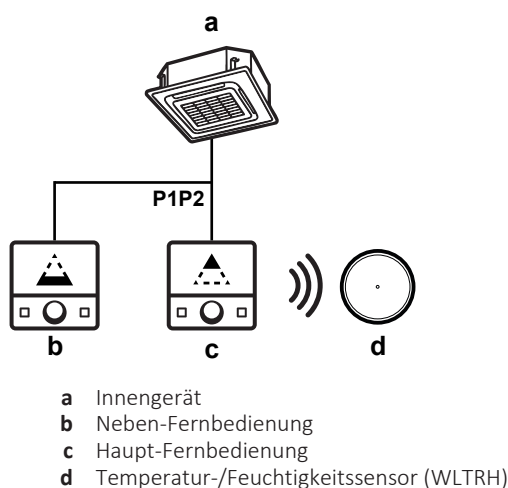
Der Tür-/Fenstersensor (WLDW) übermittelt den Öffnungs-/Schließstatus an die Haupt-Fernbedienung. Je nach Sensorstatus schaltet die Haupt-Fernbedienung den Betrieb des Geräts ein/aus.



- c Haupt-Fernbedienung
- d Tür-/Fenstersensor (WLDW)

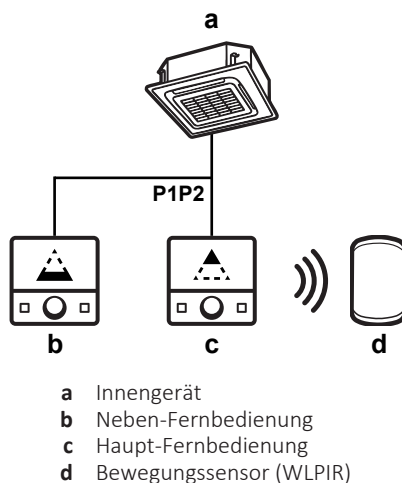
Temperatur-/Feuchtigkeitssensor

Die Haupt-Fernbedienung kann so konfiguriert werden (bauseitige Einstellung 1c-SW8=3), dass der von einem Temperatur-/Feuchtigkeitssensor (WLTRH) gelieferte Temperaturwert statt des standardmäßigen internen Temperatursensors der Fernbedienung als Regeleingang für das Innengerät verwendet wird. Dies ermöglicht es der Haupt-Fernbedienung, das Innengerät anhand der Messwerte des Temperatur-/Feuchtigkeitssensors anzuweisen, die Thermo-Ein-/Ausschaltung durchzuführen. Der intelligente Madoka Plus-Sensor liefert zudem einen Feuchtigkeitswert. Anhand des Feuchtigkeitswerts kann die Haupt-Fernbedienung den Entfeuchten-Betrieb aktivieren, sobald ein festgelegter Schwellenwert überschritten wird.



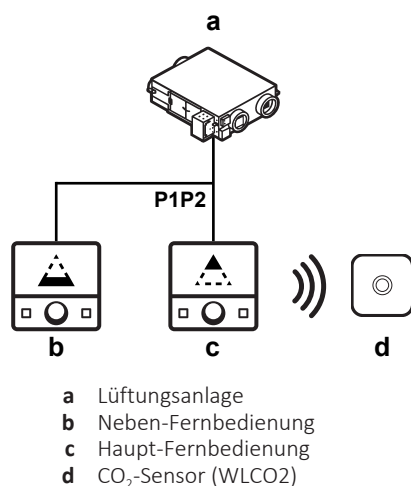
Bewegungssensor

Der Bewegungssensor (WLPIR) meldet der Haupt-Fernbedienung, wenn eine Bewegung (oder das Ausbleiben einer Bewegung) erkannt wird. Je nachdem, ob eine Bewegung (oder das Ausbleiben einer Bewegung) erkannt wird, kann die Haupt-Fernbedienung das Gerät ein-/ausschalten oder den Sollwert anpassen.



CO₂-Sensor

Der CO₂-Sensor (WLCO2) überwacht den CO₂-Konzentrationswert und übermittelt diesen Wert an die Haupt-Fernbedienung. Anhand des Konzentrationswerts kann die Haupt-Fernbedienung die Lüftungsleistung des Lüftungsgeräts steuern und diese erhöhen, sobald der festgelegte Schwellenwert überschritten wird.



INFORMATION

Intelligente Madoka Plus-Sensoren können NUR mit Haupt-Fernbedienungen gekoppelt werden.

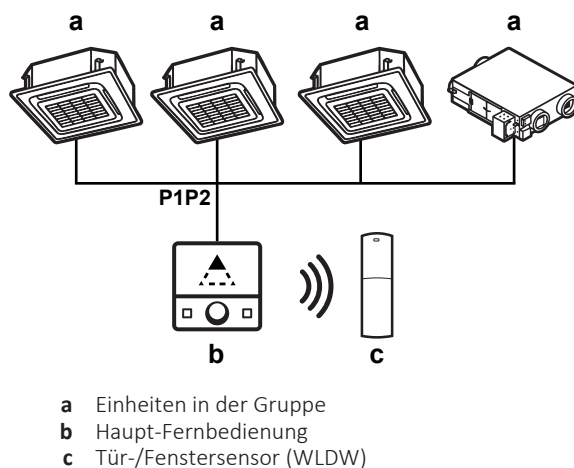
Typische Konfiguration der Gruppensteuerung

In einer typischen Konfiguration der Gruppensteuerung:

- Die Geräte sind über P1P2 mit einer Haupt-Fernbedienung verbunden. Optional können auch weitere Neben-Fernbedienungen angeschlossen werden.
- Die verbundenen Geräte arbeiten als Gruppe. Die Geräte haben denselben EIN/AUS-Status, denselben Sollwert für die Temperatur und denselben Betriebsmodus.
- Der intelligente Madoka Plus-Sensor ist mit der Haupt-Fernbedienung gekoppelt. Der intelligente Madoka Plus-Sensor kommuniziert ausschließlich mit der Haupt-Fernbedienung, die die von den Sensoren gelieferten Daten verarbeitet und (auf Grundlage der Verknüpfungseinstellungen) entsprechende Schritte auf die Gruppe anwendet.
- Falls die Konfiguration Neben-Fernbedienungen umfasst, fungieren diese lediglich als sekundäre Schnittstellen und kommunizieren nicht mit dem intelligenten Sensor Madoka Plus.

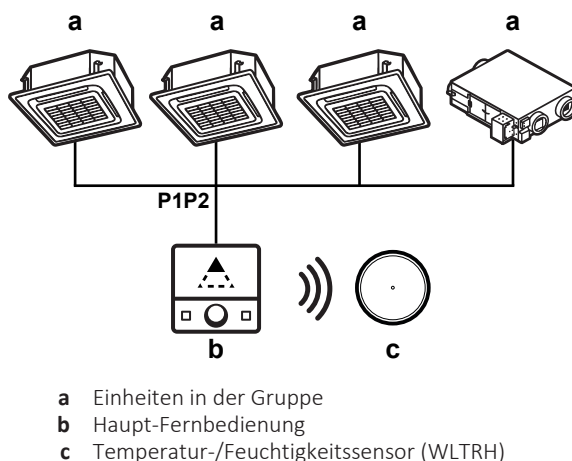
Tür-/Fenstersensor

Der Tür-/Fenstersensor (WLDW) übermittelt den Öffnungs-/Schließstatus an die Haupt-Fernbedienung. Je nach Status der Sensoren kann die Haupt-Fernbedienung den Betrieb aller Geräte in der Gruppe ein-/ausschalten.



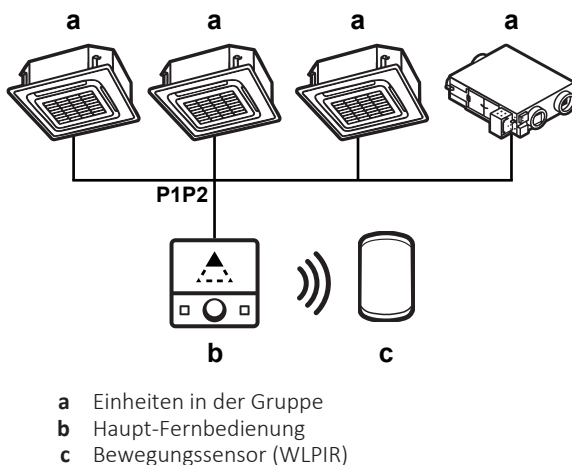
Temperatur-/Feuchtigkeitssensor

Die Haupt-Fernbedienung kann so konfiguriert werden (bauseitige Einstellung 1c-08 = 3), dass sie für die Thermo-EIN/AUS-Steuerung den vom intelligenten Madoka Plus-Sensor gelieferten Temperaturwert anstelle den des standardmäßigen internen Temperatursensors der Fernbedienung verwendet. Der intelligente Madoka Plus-Sensor liefert zudem einen Feuchtigkeitswert. Anhand des Feuchtigkeitswerts kann die Haupt-Fernbedienung den Entfeuchten-Betrieb aktivieren, sobald ein festgelegter Schwellenwert überschritten wird.



Bewegungssensor

Der Bewegungssensor (WLPIR) kann der Haupt-Fernbedienung melden, wenn eine Bewegung (oder das Ausbleiben einer Bewegung) erkannt wird. Je nachdem, ob eine Bewegung erkannt wird (oder nicht), kann die Haupt-Fernbedienung den Betrieb aller Geräte in der Gruppe ein-/ausschalten oder den Sollwert anpassen.



CO₂-Sensor

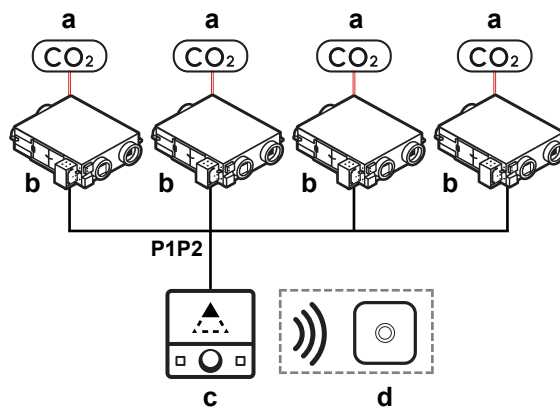
Der CO₂-Sensor (WLCO2) übermittelt den CO₂-Konzentrationswert an die Haupt-Fernbedienung. Auf Grundlage des Messwerts kann die Haupt-Fernbedienung die Lüftungsleistung aller Geräte in der Gruppe anpassen. Bei der Integration des intelligenten CO₂-Sensors Madoka Plus in eine Konfiguration von Lüftungsgeräten kann es jedoch vorkommen, dass an jedes Gerät in der Gruppe bereits ein eigener kabelgebundener CO₂-Sensor angeschlossen ist. Vergleichen Sie die folgenden Situationen:

WLCO2 bei deaktivierter BRYMA*-Sensor-Funktion – mit zentral gesteuerter Lüfterstufe

An jedes Lüftungsgerät der Gruppe ist ein kabelgebundener CO₂-Sensor vom Typ BRYMA* angeschlossen. Die bauseitigen Einstellungen der Sensorfunktion ist

jedoch für jedes Gerät deaktiviert. Die Gruppenlüftung wird basierend auf den Daten des intelligenten CO₂-Sensors Madoka Plus zentral über die Haupt-Fernbedienung gesteuert. Die Einspeisung des intelligenten Madoka Plus-Sensors hat Vorrang vor der lokalen Steuerung:

- Der intelligente CO₂-Sensor Madoka Plus regelt die Lüfterstufe entsprechend den Verknüpfungseinstellungen (über die Haupt-Fernbedienung).
- Die Lüfterstufe wird NICHT anhand der Daten des kabelgebundenen Sensors BRYMA* angepasst.

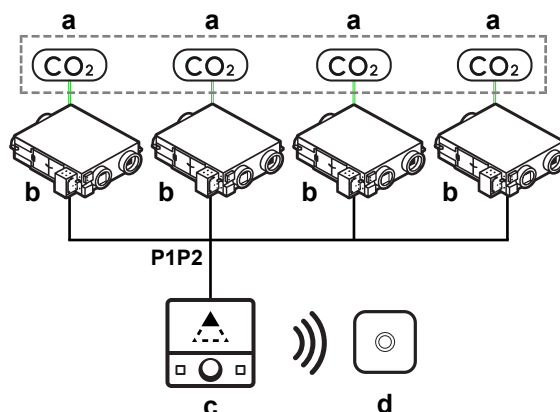


- a Kabelgebundene CO₂-Sensoren BRYMA* (bauseitige Einstellung deaktiviert)
- b Einheiten in der Gruppe
- c Haupt-Fernbedienung
- d Intelligenter Madoka Plus CO₂-Sensor (WLCO2)

WLCO2 mit BRYMA* aktivierte Sensorfunktion – unabhängig geregelte Lüfterstufe

An jedes Lüftungsgerät der Gruppe ist ein kabelgebundener CO₂-Sensor vom Typ BRYMA* angeschlossen. Die bauseitigen Einstellungen der Sensorfunktion ist für jedes Gerät aktiviert.

- Wenn die Lüfterstufe auf Auto eingestellt ist, passt jedes Lüftungsgerät seine Lüfterstufe unabhängig voneinander anhand der Daten des daran angeschlossenen kabelgebundenen CO₂-Sensors BRYMA* an.
- Der intelligente Madoka Plus CO₂-Sensor ermöglicht eine zusätzliche Überwachung der CO₂-Werte auf Gruppenebene, wird jedoch nicht zur Steuerung oder Anpassung der Lüfterstufe herangezogen.



- a Kabelgebundene CO₂-Sensoren BRYMA* (bauseitige Einstellung aktiviert)
- b Einheiten in der Gruppe
- c Haupt-Fernbedienung
- d Intelligenter Madoka Plus CO₂-Sensor (WLCO2)

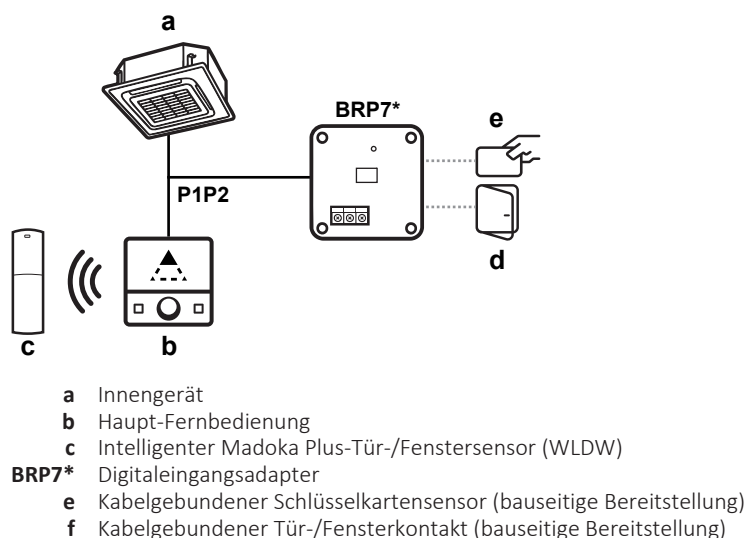
Konfiguration mit Adapter für Digitaleingänge

Intelligente Madoka Plus-Sensoren können über einen Adapter für Digitaleingänge mit kabelgebundenen Sensoren kombiniert werden, um eine ergänzende Steuerung zu ermöglichen. In dieser Konfiguration:

- Das Innengerät ist über P1P2 mit einer einzigen Haupt-Fernbedienung verbunden. Optional können auch weitere Neben-Fernbedienungen angeschlossen werden.
- Das Innengerät ist über eine P1P2-Verkabelung mit dem BRP7* verbunden, der 2 kabelgebundene Sensoren integriert:
 - Ein kabelgebundener Tür-/Fensterkontakt
 - Ein Sensor für Schlüsselkarten
- Der intelligente Madoka Plus-Sensor ist mit der Haupt-Fernbedienung gekoppelt. Der intelligente Madoka Plus-Sensor kommuniziert ausschließlich mit der Haupt-Fernbedienung.
- Alle Neben-Fernbedienungen dienen lediglich als sekundäre Schnittstelle und kommunizieren nicht mit dem intelligenten Madoka Plus-Sensor.

Typische Ausstattung eines Hotelzimmers mit einem drahtlosen Tür-/Fenstersensor und BRP7*

Dank der kabelgebundenen Sensoren schaltet sich das Innengerät ein, sobald eine Schlüsselkarte eingesteckt wird, und aus, sobald ein Fenster oder eine Tür offen gelassen wird. In diesem Fall übernimmt der kabellose Tür-/Fenstersensor die zusätzliche Steuerung. Im Gegensatz zu den kabelgebundenen Sensoren kann er den Status einer weiteren Tür oder eines weiteren Fensters im Raum drahtlos überwachen. Beispielsweise könnte der Raum auf der gegenüberliegenden Seite ein Fenster haben, das vom verkabelten Tür-/Fensterkontakt nicht überwacht wird. Der drahtlose Sensor kann das zusätzliche Fenster überwachen und es der Haupt-Fernbedienung ermöglichen, das Gerät je nach Sensorstatus ein-/auszuschalten.



Individuelle Zonensteuerung mit einem gemeinsamen Außengerät

Durch die Kombination der intelligenten Madoka Plus-Sensoren mit der Fernbedienung lässt sich eine Konfiguration realisieren, bei der jedes Innengerät einzeln gesteuert werden kann, während weiterhin ein gemeinsames Außengerät genutzt wird.

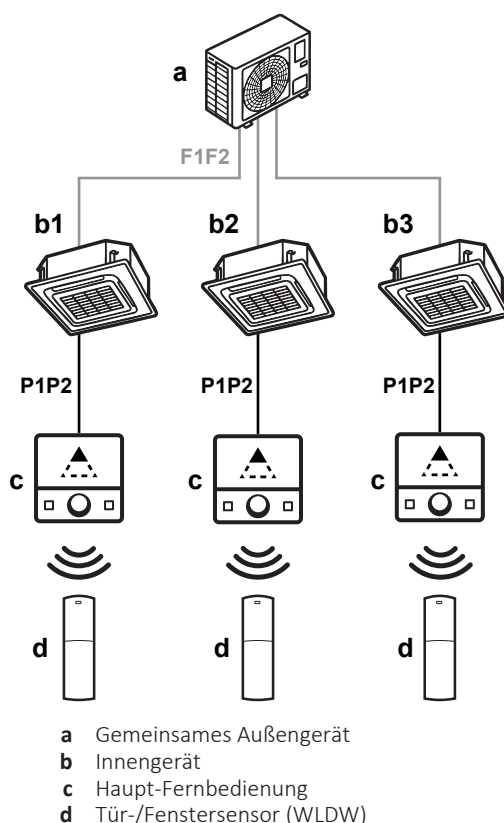
In dieser Konfiguration:

- Die Innengeräte sind über eine F1F2-Verkabelung mit einem gemeinsamen Außengerät verbunden.

- Jedes Innengerät ist über eine P1P2-Verkabelung mit einer eigenen Haupt-Fernbedienung verbunden.
- Zu jeder Haupt-Fernbedienung gehört ein spezieller intelligenter Madoka Plus-Tür-/Fenstersensor. Jeder Sensor kommuniziert ausschließlich mit der Haupt-Fernbedienung, mit der er gekoppelt ist. Die Haupt-Fernbedienungen verarbeiten die von den Sensoren gelieferten Daten und leiten Maßnahmen für das Gerät ein (basierend auf den Verknüpfungseinstellungen).

Beispiel für eine Bürokonfiguration mit Tür-/Fenstersensor

Jeder Tür-/Fenstersensor wird in der Nähe (≤ 10 m) des entsprechenden Innengeräts angebracht. Jeder Tür-/Fenstersensor übermittelt den Öffnungs-/Schließstatus an seine Haupt-Fernbedienung. Je nach Sensorstatus schaltet die Haupt-Fernbedienung den Betrieb des Geräts ein/aus. Da jeder Sensor nur mit der Haupt-Fernbedienung kommuniziert, mit der er gekoppelt ist, können die Innengeräte je nach dem lokalen Öffnungs- oder Schließzustand des Fensters oder der Tür ein-/ausgeschaltet werden. Wenn beispielsweise in der Nähe des Innengeräts b1 ein Fenster geöffnet wird, kann dessen Betrieb ausgeschaltet werden, während die anderen Innengeräte (b2, b3) davon unberührt bleiben und weiterlaufen.



8.9.5 So koppeln Sie einen intelligenten Madoka Plus-Sensor

Um einen Sensor mit der Fernbedienung zu koppeln, stellen Sie sicher, dass der Sensor, den Sie koppeln möchten, korrekt installiert wurde und sich in einem Umkreis von 10 m um die Fernbedienung befindet. Es wird außerdem empfohlen, zunächst den Madoka Assistant mit der Fernbedienung zu koppeln, bevor ein Sensor gekoppelt wird. Siehe "10.2.2 Die App mit einem Regler koppeln" [▶ 122].



INFORMATION

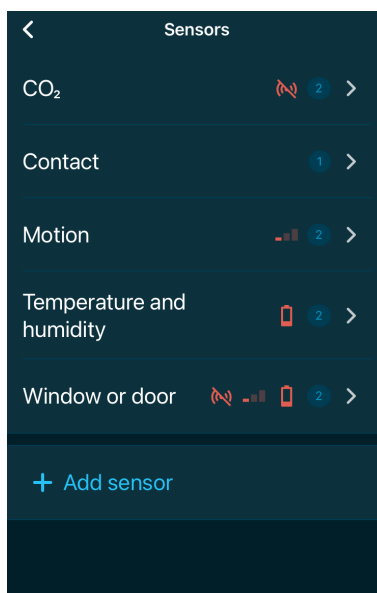
Ein größerer QR-Code-Aufkleber ist im Lieferumfang des intelligenten Madoka Plus-Sensors enthalten. Bewahren Sie diesen QR-Code zur späteren Verwendung auf.

- 1 Tippen Sie im Menü **Sensoren** auf **Sensor-Übersicht**.
- 2 Tippen Sie in der oberen rechten Ecke auf ⓘ.

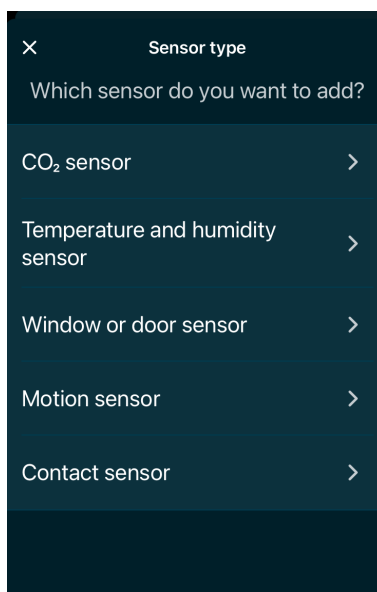
Ergebnis: Es erscheint eine Popup-Meldung, die darauf hinweist, dass der Kopplungsvorgang für den Sensor in der App Madoka Assistant fortgesetzt werden kann.



- 3 Navigieren Sie in der App Madoka Assistant zum Menü **Sensoren**.
- 4 Tippen Sie auf **Sensor hinzufügen**.



- 5 Wählen Sie den Sensor aus.

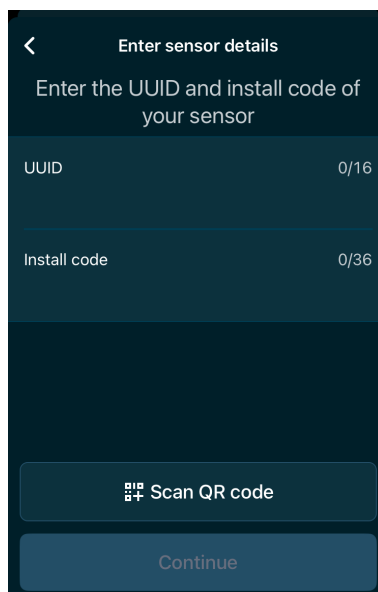


- 6 Geben Sie dem Sensor einen Namen. Tippen Sie dann auf **Weiter**.

- 7 Wählen Sie einen Standort für den Sensor aus.

- 8 Tippen Sie auf **QR-Code scannen** und scannen Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres Mobilgeräts. Der QR-Code befindet sich meist auf dem Sensor selbst. Im Lieferumfang des Sensors ist außerdem ein größerer QR-Code-Aufkleber enthalten (empfohlen). Falls der QR-Code nicht gescannt werden

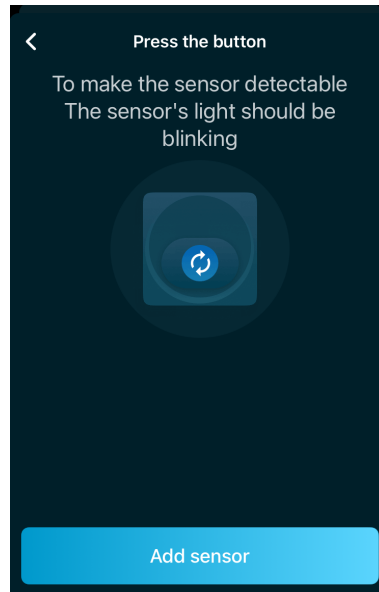
kann, können die UUID und der Installationscode manuell eingegeben werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[12 Fehlerbeseitigung](#)" [► 145].



- 9 Aktivieren Sie den Kopplungsmodus am drahtlosen Sensor. Führen Sie je nach Art des drahtlosen Sensors die folgenden Schritte durch:

Madoka Plus-Sensor	Maßnahmen
CO ₂ -Sensor (WLCO2) 	- Legen Sie die Batterien in das Batteriefach ein (4x AA-Alkalibatterien). - Vergewissern Sie sich, dass die LED alle 2~3 Sekunden gelb blinkt.
Bewegungssensor (WLPiR) 	- Ziehen Sie an der freiliegenden Batterielasche, um sie vom Sensor zu entfernen. - Vergewissern Sie sich, dass die LED alle 3 Sekunden 3 Mal gelb blinkt.
Temperatur- und Feuchtigkeitssensor (WLTRH) 	- Ziehen Sie an der freiliegenden Batterielasche, um sie vom Sensor zu entfernen. - Vergewissern Sie sich, dass die LED 3 Mal grün blinkt; dies zeigt an, dass der Sensor erfolgreich gestartet wurde. - Vergewissern Sie sich, dass die LED alle 2~3 Sekunden gelb blinkt.
Tür-/Fenstersensor (WLDW) 	- Ziehen Sie an der freiliegenden Batterielasche, um sie vom Sensor zu entfernen. - Vergewissern Sie sich, dass die LED 3 Sekunden lang grün blinkt; dies zeigt an, dass der Sensor erfolgreich gestartet wurde. - Überprüfen Sie, ob die LED alle 2~3 Sekunden blinkt.

- 10** Wenn sich der Sensor im Kopplungsmodus befindet, tippen Sie in der App auf **Sensor hinzufügen**.

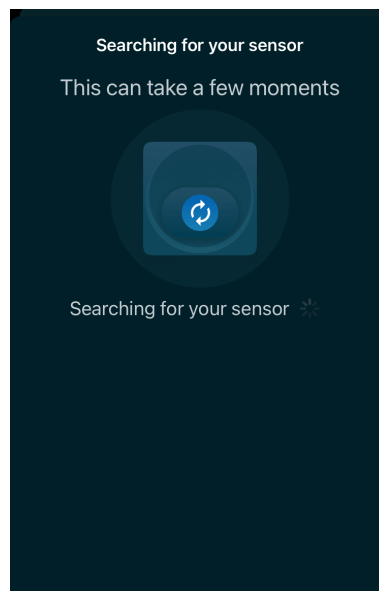


Ergebnis: Die App beginnt mit der Suche nach Sensoren, mit denen sie gekoppelt werden kann. Wenn die App den Sensor erkennt, versucht sie, sich automatisch mit ihm zu koppeln. Gleichzeitig zeigt das Display der Fernbedienung an, dass der Sensor gerade gekoppelt wird.

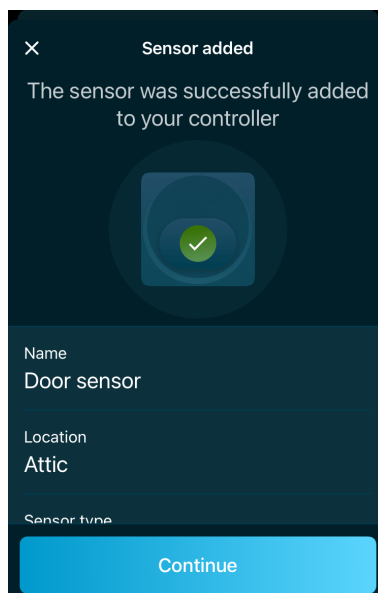


INFORMATION

Wenn der Sensor nicht innerhalb von 3 Minuten von der App Madoka Assistant erkannt wird, wechselt er in den Ruhemodus. Setzen Sie den Sensor in diesem Fall gemäß den Anweisungen unter "[8.9.7 So setzen Sie einen intelligenten Madoka Plus-Sensor zurück](#)" [[75](#)] zurück. Versuchen Sie dann erneut, die Kopplung durchzuführen. Sollte das Problem weiterhin bestehen, lesen Sie unter "[12 Fehlerbeseitigung](#)" [[145](#)] nach.



- 11** Überprüfen Sie, ob die Angaben zum angeschlossenen Sensor korrekt sind. Tippen Sie dann auf **Weiter**.

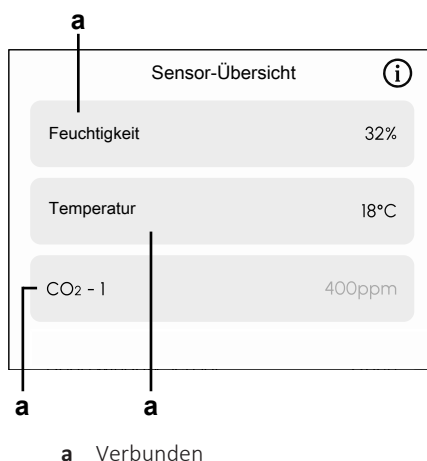


Ergebnis: Der drahtlose Sensor wurde mit der Fernbedienung gekoppelt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[8.9.2 Sensorübersicht](#)" [▶ 60].

8.9.6 So entfernen Sie einen intelligenten Madoka Plus-Sensor

- 1 Navigieren Sie zu **Sensor > Sensorübersicht**.

Ergebnis: Es wird eine Liste aller verbundenen Sensoren angezeigt.



- 2 Suchen Sie den Sensor, den Sie entfernen möchten, und tippen Sie darauf.

Ergebnis: Es wird ein Bildschirm mit detaillierten Informationen zum Sensor angezeigt.

- 3 Wischen Sie, um zum unteren Rand des Informationsbildschirms zu scrollen.

- 4 Tippen Sie auf **Sensor entfernen**.

Ergebnis: Es wird ein Bestätigungsfenster angezeigt.

- 5 Bestätigen Sie, dass der Sensor entfernt werden soll.

Ergebnis: Der Sensor wird entfernt.

8.9.7 So setzen Sie einen intelligenten Madoka Plus-Sensor zurück

In manchen Fällen kann es erforderlich sein, den Sensor auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Zum Beispiel:

- Wenn der drahtlose Sensor neu in Betrieb genommen werden muss, beispielsweise um ihn mit einer anderen Fernbedienung an einem anderen Ort zu koppeln.
- Sollten Probleme bei der Kopplung auftreten, kann das Zurücksetzen des drahtlosen Sensors auf die Werkseinstellungen dabei helfen, den Kopplungsvorgang abzuschließen.

1 Führen Sie je nach Art des drahtlosen Sensors die folgenden Schritte aus:

Drahtloser Sensor	Maßnahmen
CO ₂ -Sensor (WLCO2) 	▪ Entfernen Sie 1 der 4 Batterien aus dem Sensor. ▪ Warten Sie 10 Sekunden. ▪ Setzen Sie die Batterie wieder ein, während Sie den Manipulationsschalter gedrückt halten. ▪ Halten Sie den Manipulationsschalter 1~5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie ihn dann los. Ergebnis: Die LED beginnt zu blinken.
Bewegungssensor (WLPIR) 	▪ Entfernen Sie die Abdeckung mithilfe des Gehäuseentriegelungsknopfes. ▪ Entfernen Sie die Batterie aus dem Sensor. ▪ Warten Sie 10 Sekunden. ▪ Setzen Sie die Batterie wieder ein, während Sie den Manipulationsschalter gedrückt halten. ▪ Halten Sie den Manipulationsschalter 1~5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie ihn dann los. Ergebnis: Die LED beginnt zu blinken.
Temperatur- und Feuchtigkeitssensor (WLTRH) 	▪ Entfernen Sie die hintere Abdeckung vom Sensor. ▪ Entfernen Sie die Batterie aus dem Sensor. ▪ Legen Sie die Batterie verkehrt herum ein (mit dem Minuspol nach außen) und lassen Sie sie 2 Sekunden lang eingelegt. ▪ Nehmen Sie die Batterie wieder heraus. ▪ Legen Sie die Batterie richtig ein (mit dem Pluspol nach außen), während Sie die Taste an der Seite des Sensors gedrückt halten. ▪ Halten Sie die Taste 1~5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie dann los. Ergebnis: Die LED blinkt zweimal rot und anschließend dreimal gelb.

Drahtloser Sensor	Maßnahmen
Tür-/Fenstersensor (WLDW) 	- Entfernen Sie die Batterie für mindestens 5 Sekunden aus dem Sensor. - Legen Sie die Batterie wieder ein. - Drücken Sie die Taste oben am Sensor 5 Sekunden lang. Ergebnis: Die LED beginnt schnell zu blinken. Nach 5 Sekunden leuchtet die LED 2 Sekunden lang durchgehend, um zu bestätigen, dass der Sensor zurückgesetzt wurde.

Ergebnis: Der drahtlose Sensor wurde zurückgesetzt. Der drahtlose Sensor befindet sich nun wieder im Kopplungsmodus.

- Fahren Sie wie gewohnt mit dem Koppeln des Sensors fort. Weitere Informationen finden Sie in den Schritten unter "[8.9.5 So koppeln Sie einen intelligenten Madoka Plus-Sensor](#)" [► 70].

8.10 Benachrichtigungen

8.10.1 Informationen zu den Benachrichtigungen

Benachrichtigungen sind Meldungen, die Informationen über den Status des Systems liefern. Die Fernbedienung fasst alle Benachrichtigungen im Menü **Benachricht.** zusammen. Zu den Benachrichtigungen können folgende Informationen gehören:

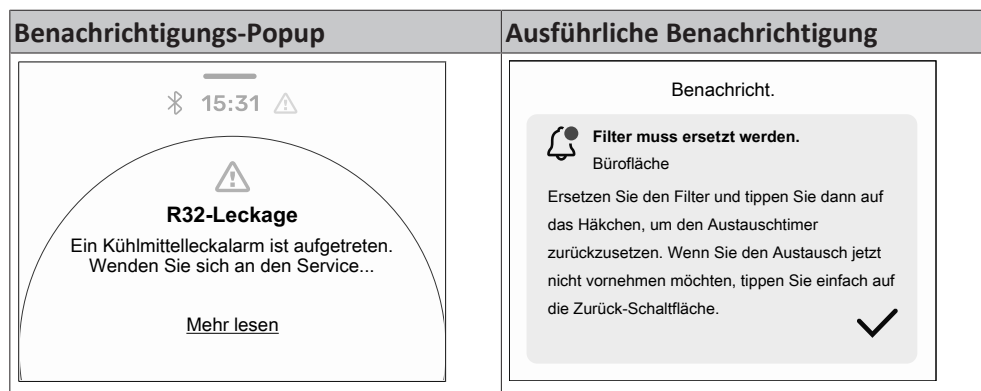
- Fehler oder Warnungen im Zusammenhang mit dem Innengerät
- Wartungserinnerungen für das Innengerät
- Alarmmeldungen zu Kältemittellecks
- Meldungen vom intelligenten Madoka Plus-Sensor

Manchmal erscheinen Benachrichtigungs-Popups oben auf dem Startbildschirm, über die Sie direkt zur detaillierten Benachrichtigung gelangen. Alternativ können alle Benachrichtigungen über das Menü **Benachricht.** aufgerufen werden.



INFORMATION

In einer Konfiguration mit zwei Fernbedienungen ist die Haupt-Fernbedienung das primäre Gerät, auf das man sich für detaillierte Benachrichtigungen und Statusinformationen verlassen sollte, da sie die vollständige Benachrichtigungsansicht bietet. Eine Neben-Fernbedienung kann Benachrichtigungen anzeigen; in manchen Fällen sind diese jedoch weniger detailliert oder enthalten weniger Informationen als die Benachrichtigung auf der Haupt-Fernbedienung. Wenn auf der Neben-Fernbedienung keine Meldung angezeigt wird, überprüfen Sie die Haupt-Fernbedienung.



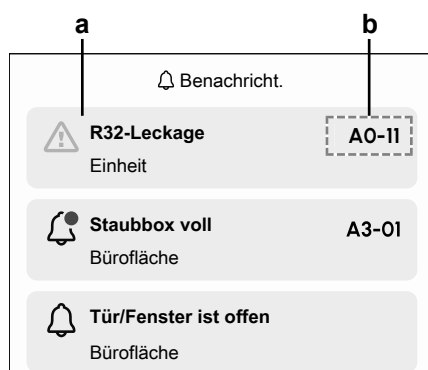
Um anzuzeigen, dass eine Benachrichtigung vorliegt, zeigt die Steuerung auf dem Startbildschirm an. Wenn in der Benachrichtigung angezeigt wird, kann die Benachrichtigung verworfen werden. Das Verwerfen einer Benachrichtigung bedeutet nicht zwangsläufig, dass das zugrunde liegende Problem behoben wurde; es dient lediglich der Bestätigung der Benachrichtigung selbst. Daher können Benachrichtigungen so lange in der Benachrichtigungsliste verbleiben, bis sie dort manuell verworfen werden, selbst wenn das zugrunde liegende Problem inzwischen behoben wurde. Das Verwerfen von Benachrichtigungen ist zudem nicht unbedingt endgültig. Wenn ein bereits behobenes Problem erneut auftritt, kann dieselbe Benachrichtigung erneut angezeigt werden.

8.10.2 So zeigen Sie Benachrichtigungen an

1 Navigieren Sie zu **Benachricht.** Das ist auf 2 Arten möglich:

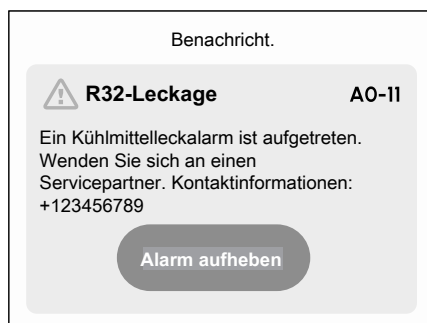
- Tippen Sie auf dem Startbildschirm in der Infoleiste auf .
- Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf , um das Hauptmenü zu öffnen. Tippen Sie anschließend auf **Benachricht.**

Ergebnis: Es wird eine Liste aller Benachrichtigungen angezeigt. Die Benachrichtigungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens angezeigt (die neuesten Benachrichtigungen stehen oben, die ältesten unten).



- a** Benachrichtigung
b Fehlercode (falls zutreffend)

- 2 Tippen Sie auf eine Benachrichtigung, um detailliertere Informationen dazu anzuzeigen.



- 3 Lesen Sie sich die Benachrichtigungsinformationen durch.
- 4 Verwerfen Sie die Meldung gegebenenfalls. Je nach Art der Benachrichtigung kann dies entweder durch Antippen einer Schaltfläche oder von ✓ erfolgen.

8.11 Information

8.11.1 Über das Informationsmenü

Im Menü **Informationen** werden folgende Informationen angezeigt:

Element	Beschreibung
Geräteinformationen	Untermenü mit weiteren Informationen zur Fernbedienung. Nähere Informationen zu den aufgeführten Punkten finden Sie in der folgenden Tabelle.
Kontaktdaten	Wenn Sie darauf tippen, werden Informationen zum Monteur des Systems angezeigt. Dazu gehören der Name, die Adresse und die Telefonnummer des Monteurs.
Haupt- und Nebengerät	Gibt an, ob es sich bei der Fernbedienung um eine Haupt-Fernbedienung oder eine Neben-Fernbedienung handelt.
Bluetooth	Zeigt den aktuellen Status der Bluetooth-Verbindung an.

Darüber hinaus kann das Informationsmenü Statussymbole für derzeit aktive Funktionen anzeigen (z. B. **Schnellstart**, **Geräuscharmer Betrieb**, **Rücksprung** usw.). Eine vollständige Liste der Statussymbole und ihrer Bedeutungen finden Sie unter "[8.1.2 Statussymbole](#)" [► 23].

Geräteinformationen (Untermenü)

Element	Beschreibung
Software-ID	ID der Fernbedienungssoftware
Softwareversion	Aktuelle Softwareversion der Fernbedienung
Produkt-ID des kabellosen Moduls	Zeigt die Produkt-ID des Funkmoduls an

Element	Beschreibung
MAC-Adresse	MAC-Adresse der Fernbedienung
Software-Update	Führen Sie ein Software-Update durch. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "9.2 Software-Update" [► 120].



INFORMATION

Informationen zur Fernbedienung stehen sowohl Endnutzern als auch Monteuren zur Verfügung. Monteure können auf die Informationen zugreifen, indem sie zunächst das Monteurmenü aufrufen. Die Informationen zur Fernbedienung sind dann unter **Systeminfo** abrufbar.

8.11.2 Informationen sehen

- 1 Navigieren Sie im Hauptmenü zu **Information**.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

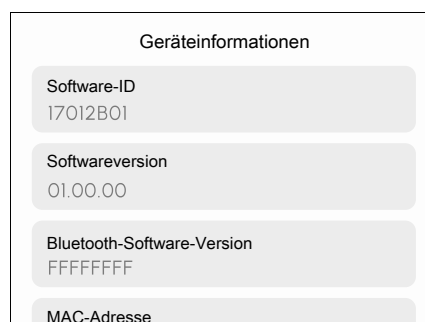


INFORMATION

Neben dem Haupt/Neben-Status und dem Status der Bluetooth-Verbindung werden im Menü **Information** die Statusanzeigen für alle derzeit aktiven Funktionen aufgelistet. Eine vollständige Liste der Statussymbole und ihrer Bedeutungen finden Sie unter ["8.1.2 Statussymbole"](#) [► 23].

- 2 Wischen Sie nach oben oder unten, um durch alle Statussymbole zu blättern.
- 3 Weitere Informationen zur Fernbedienung finden Sie unter **Geräteinformationen**.

Ergebnis: Es werden alle Informationen zur Fernbedienung angezeigt.



- 4 Um die Kontaktdaten Ihres Monteurs zu finden, tippen Sie auf **Kontaktdaten**.

Kontaktdaten

Telefonnummer

12 345 67 89

- 5 Lesen Sie die Informationen.

8.12 Aufgabenmanager

Der Aufgabenmanager ist ein leicht zugängliches Menü, über das Sie einige Schnellaktionen ausführen können:

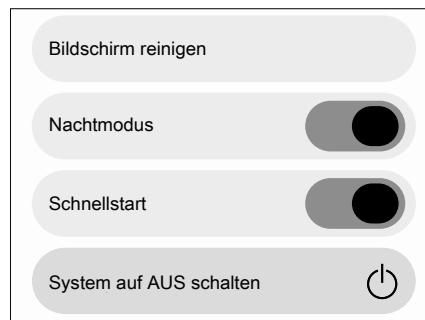
Aktion	Beschreibung
Bildschirm reinigen	Wenn dieses Menüelement ausgewählt wird, werden der Touchscreen und die Touch-Tasten der Fernbedienung für 5 Sekunden gesperrt. So kann die Fernbedienung gereinigt werden, ohne dass versehentlich Funktionen aktiviert oder Einstellungen verändert werden. Nach 5 Sekunden sind der Touchscreen und die Touch-Tasten wieder entsperrt.
Nachtmodus	Wenn dieser Modus aktiviert ist, wird die Helligkeit des Displays der Fernbedienung nach 15 Sekunden gedimmt, sofern 15 Sekunden lang keine Eingabe an der Fernbedienung erfolgt ist. Nach weiteren 15 Sekunden Inaktivität werden die Hintergrundbeleuchtung des Displays und die Daikin eye-Anzeigen vollständig ausgeschaltet. Durch die Interaktion mit der Steuerung werden diese Countdown-Timer zurückgesetzt. Dieser Modus ist für den Einsatz in Hotelzimmern oder anderen Räumen vorgesehen, in denen Menschen schlafen.

Aktion	Beschreibung
Schnellstart	Hinweis: Nur für Sky Air-Innengeräte. Diese Funktion sorgt im Handumdrehen für eine angenehme Raumtemperatur. Wenn die Funktion Schnellstart aktiviert ist, arbeitet das Außengerät mit erhöhter Leistung, um den gewünschten Sollwert schneller zu erreichen. Nach der Aktivierung bleibt der Schnellstart bis zu 30 Minuten lang aktiv (konfigurierbare bauseitige Einstellung 1b-SW5). Schnellstart wird in folgenden Fällen deaktiviert: - Der gewünschte Sollwert ist erreicht. - Der Betriebsmodus ändert sich. - Der 30-Minuten-Timer ist abgelaufen. Wenn Schnellstart deaktiviert wird, kehrt das System automatisch zum Normalbetrieb zurück. Beschränkung: Wenn die Funktion Schnellstart aktiviert ist, wird die Lüftergeschwindigkeit des Innengeräts automatisch geregelt, sodass eine manuelle Änderung nicht möglich ist.
System auf AUS schalten / System auf EIN schalten	Schaltet den Systembetrieb AUS (oder EIN, falls er AUS ist).

8.12.1 So rufen Sie den Aufgabenmanager auf

- Halten Sie die Taste  einige Sekunden lang gedrückt.

Ergebnis: Das Aufgabenmanager-Menü wird geöffnet.



- Um den Aufgabenmanager zu verlassen, drücken Sie kurz entweder  oder .

8.13 Erweiterte Nutzung

Die Steuerung ermöglicht grundlegende und einige erweiterte Funktionen. Für einige erweiterte Funktionen (z. B. das Koppeln von Sensoren, Sensorverknüpfungen) ist jedoch die App Madoka Assistant erforderlich. Zudem stehen nicht alle Funktionen für alle Zugangsebenen zur Verfügung. Einen Überblick finden Sie in der folgenden Tabelle.

Funktionalität	Benutzerzugriffsebene		
	Grundlegend	Erweitert	Monteur
Geräuscharmer Betrieb	—	●	●
Minimale Sollwert-Differenz	—	●	●
Auto. Filterreinigung	—	●	●
Einstellung des Fernbedienung-Thermostatsensors	—	—	●
Witterungsbedingungen	—	●	●
Abtaubetrieb	—	●	●
Gerätenummer	—	—	●
Sensorinformationen (Anzeige der Sensoradressdaten)	—	—	●
Anwesenheitserkennung	—	●	●
Programme	●	●	●
Aktive Luftstromzirkulation	—	●	●
Individuelle Luftstromrichtung	—	●	●
Dienst-Rotation (Rotationsbetrieb)	—	—	●
Modellbezeichnung (Gerätenummer)	—	—	●
Stromverbrauch	●	●	●
Kontakt	●	●	●
Sommerzeit	—	●	●
Betriebsstunden	—	—	●
Überwachte Raumadresse	—	●	●

Ausführliche Informationen zur Funktionalität der App Madoka Assistant finden Sie unter "[10 Über die App](#)" [▶ 122].



INFORMATION

Um den Regler mit der App bedienen zu können, müssen Sie den Regler mit einem Mobilgerät verbinden, auf dem die App installiert ist. Instruktionen dazu finden Sie unter "[10.2 Koppeln](#)" [▶ 122].

9 Konfiguration

9.1 Monteurmenü



INFORMATION

Für einige Funktionen der Fernbedienung muss die Uhrzeit eingestellt werden, damit sie ordnungsgemäß funktionieren. Achten Sie darauf, die Uhrzeit richtig einzustellen.

9.1.1 Über das Installateur-Menü

Im Installateur-Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Über das Monteurmenü werden erweiterte Parameter angepasst, die im regulären Hauptmenü nicht verfügbar sind. Im Monteurmenü stehen folgende Untermenüs zur Verfügung:

Untermenü	Beschreibung
Bauseitige Einstellungen	Ändern Sie die bauseitigen Einstellungen für die Innengeräte, die Außengeräte und die Fernbedienung selbst.
Gruppen- & AirNet-Adressen	Legen Sie die Gruppenadressen für Innengeräte und AirNet-Adressen für Innengeräte und Außengeräte fest oder ändern Sie sie.
Probelauf der Einheit	Führen Sie einen Testlauf des Geräts durch, lassen Sie den Lüfter des Geräts zwangsweise laufen, um bestimmte Innengeräte zu identifizieren, oder führen Sie einen Test des Kältemittelleck-Alarms durch.
Regler-Einstellungen	Konfigurieren Sie verschiedene Einstellungen für die Fernbedienung: ▪ Kühlen-/Heizen-Hauptst. ▪ Haupt-/Neben-Controller wechseln ▪ Limit des Sollwertbereichs ▪ Sperre für externe Eingabe ▪ Regler-Modus (z. B. Überwacht, Nur Alarm, Normal) ▪ Sperr-Funktion
Sensoren	Verwalten Sie die mit der Fernbedienung gekoppelten Sensoren und zeigen Sie die Verknüpfungen an.
Bluetooth	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Bluetooth-Konnektivität auf der Fernbedienung.
Systeminfo	Rufen Sie Informationen zur Fernbedienung ab, sehen Sie sich den Meldungsverlauf an oder überprüfen Sie den Status eines an die Fernbedienung angeschlossenen Innengeräts.

Weitere Informationen zum Aufrufen des Monteurmenüs finden Sie unter ["So rufen Sie das Monteurmenü auf"](#) [▶ 85].

So rufen Sie das Monteurmenü auf



INFORMATION

Der Zugriff auf das Monteurmenü erfolgt auf dieselbe Weise, unabhängig davon, in welchem Modus (Normal, Nur Alarm, Überwacht) die Steuerung gerade betrieben wird. Der Zugriff auf das Monteurmenü ist zudem von jedem Bildschirm aus möglich.

- 1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm gleichzeitig die Tasten  und  und halten Sie sie mindestens 5 Sekunden lang gedrückt.

Ergebnis: Sie befinden sich jetzt in Monteurmenü.

So schließen Sie das Monteurmenü

Voraussetzung: Sie befinden sich derzeit nicht in einem Untermenü des Monteurmenüs, sondern im Hauptmenü der Monteur-Einstellungen.

- 1 Drücken Sie kurz die Taste .

Ergebnis: Das normale Benutzermenü wird wieder angezeigt.

9.1.2 Bauseitige Einstellungen

Über bauseitige Einstellungen

Über die Steuerung können bauseitige Einstellungen für das Innengerät, das Außengerät und die Steuerung selbst vorgenommen werden.

Die bauseitige Einstellungen setzen sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- 1 Modi ("Mode"),
- 2 Einstellungen ("SW") und
- 3 Werte für diese Einstellungen.

Das Menü der bauseitigen Einstellungen zeigt je nach aktuell ausgewähltem Modus unterschiedliche Informationen an. Basierend auf der aktuell ausgewählten Modusnummer werden die entsprechenden Einstellungen und ihre Werte angezeigt.

Komponente	Beschreibung
Mod	Ein Modus ist eine Gruppe mit Parametern. Die Modusnummer bestimmt außerdem, welche Art bauseitiger Einstellung geändert wird (Fernbedienung, Innengerät oder Außengerät). Modus-Nummernbereiche: ▪ 1a, 1b, 1c, 1d, 1e, R1, R2 (Fernbedienung) ▪ 10~19: Innengerät (Gruppe) ▪ 20~29, 2d: Innengerät (Einzelgerät) Suchen Sie in den Tabellen mit den bauseitigen Einstellungen die verfügbaren Modusnummern in der Spalte Mod.
Einstellung (SW)	Eine Einstellung ist ein einstellbarer Parameter. Einstellbereich: 0~15 (je nach Einstellung) Suchen Sie in den Tabellen mit den bauseitigen Einstellungen die verfügbaren Einstellungsnummern in der Spalte "SW".

Komponente	Beschreibung
Wert	Sobald eine Einstellung ausgewählt wurde, kann ihr ein Wert zugewiesen werden. Jede Einstellung verfügt über einen festen Satz Werte, aus denen Sie auswählen können. Wertebereich: 0~16 (je nach Einstellung) Suchen Sie in den Tabellen mit den bauseitigen Einstellungen die verfügbaren Werte für jede Einstellung in der Spalte Wert.

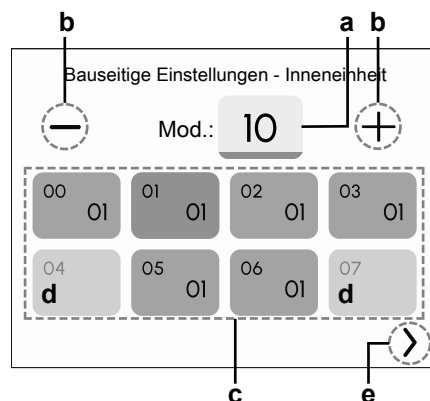
Einstellvorgang

So nehmen Sie die bauseitigen Einstellungen an der Fernbedienung und am Innengerät vor

Voraussetzung: Sie befinden sich auf dem **Bauseitige Einstellungen** Menübildschirm.

- 1 Tippen Sie auf das Menüelement, um die bauseitigen Einstellungen für dieses Element zu ändern. Sie können die bauseitigen Einstellungen für folgende Elemente ändern:
 - alle Innengeräte einer Gruppe
 - einzelne Innengeräte
 - die Fernbedienung.

Ergebnis: Der Übersichtsbildschirm für die bauseitigen Einstellungen der ausgewählten Option wird angezeigt (Beispiel für das Innengerät).



- a Aktuelle Mod-Nummer
- b Mod-Nummer erhöhen/verringern
- c Einstellungen und Werte für den ausgewählten Mod
- d Nicht verfügbare Einstellungen für den ausgewählten Mod
- e Navigationspfeil

- 2 Tippen Sie auf + und –, um den gewünschten **Mod** einzustellen. Um eine bestimmte **Mod**-Nummer direkt einzustellen, tippen Sie auf die aktuelle **Mod**-Nummer.

Ergebnis: Ein Ziffernfeld wird angezeigt.

**HINWEIS**

Beachten Sie bei der Eingabe der **Mod**-Nummer bitte Folgendes:

- Die ausgewählten Ziffern oder Buchstaben werden in einem leuchtenden Blau angezeigt. Ziffern, die nicht ausgewählt werden können, sind ausgegraut. Nachdem Sie ein erstes Zeichen eingegeben haben, stehen Ihnen weitere Zeichen zur Auswahl. Über das Ziffernfeld können nur Zahlen eingegeben werden, für die tatsächlich Einstellungen vorgenommen werden können.
- Die Buchstaben "c" und "d" auf dem Auswahlbildschirm können erst ausgewählt werden, nachdem als erstes Ziffer eine 1 oder eine 2 ausgewählt wurde. Sie erscheint nicht auf dem Ziffernfeld, wenn eine andere Ziffer als erste Stelle ausgewählt wurde.

- 3 Tippen Sie auf die erste Ziffer oder den ersten Buchstaben der **Mod**-Nummer.

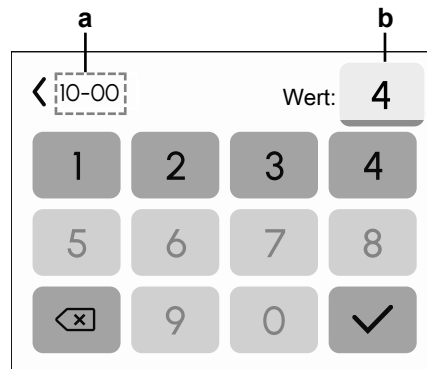
- 4 Tippen Sie auf die zweite Ziffer oder den zweiten Buchstaben der **Mod**-Nummer.

- 5 Tippen Sie zur Bestätigung auf ✓.

Ergebnis: Die **Mod**-Nummer hat sich geändert. Je nach gewählter **Modus**-Nummer werden verschiedene Einstellungen und deren Werte auf dem Bildschirm angezeigt.

- 6 Tippen Sie auf die Einstellung, deren Wert Sie ändern möchten. Sie können durch Antippen der Pfeile zwischen allen verfügbaren Einstellungen wechseln.

Ergebnis: Ein Ziffernfeld wird angezeigt.



- a Aktueller Modus und Einstellung, für die ein Wert eingestellt wird (Format: **Modus-SW**)
b Ausgewählter Wert

- 7 Tippen Sie auf eine Zahl, um diese als Einstellwert festzulegen.
- 8 Tippen Sie zur Bestätigung auf ✓.

Ergebnis: Der geänderte Einstellwert wird in einem dunkleren Blauton angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Wert geändert wurde. Wenn ein eingestellter Wert von dem Wert abweicht, der für ein Gerät unter Gruppensteuerung festgelegt wurde, wird dieser Wert mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Bauseitige Einstellungen Inneneinheit



INFORMATION

- Wird an die Inneneinheit optionales Zubehör angeschlossen, sind eventuell einige bauseitige Einstellungen zu ändern. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Installationsanleitung zum optionalen Zubehör.
- Details zu spezifischen bauseitigen Einstellungen bei jeder Art Inneneinheit finden Sie in der Installationsanleitung der betreffenden Inneneinheit.
- Bauseitige Einstellungen, die bei einer angeschlossenen Inneneinheit nicht zur Verfügung stehen, werden nicht angezeigt.
- Je nach Inneneinheit-Modell sind die Standardwerte für bauseitige Einstellungen unterschiedlich. Weitere Informationen dazu finden Sie im Wartungshandbuch der betreffenden Inneneinheit.

Modus	SW	Beschreibung	Wert
10(20)	00	Timer für Filterverschmutzung Stellen Sie den Timer für die Benachrichtigung zur Filterreinigung ein.	Ultra-Langzeit-Filter: 01: Leicht (± 10000 Stunden) 02: Stark (± 5000 Stunden) Langzeit-Filter: 01: Leicht (± 2500 Stunden) 02: Stark (± 1250 Stunden) Standard-Filter: 01: Leicht (± 200 Stunden) 02: Stark (± 100 Stunden)
	01	Langzeit-Filter Legen Sie fest, welche Art von Langzeit-Filter verwendet wird (falls zutreffend).	01: Langzeit-Filter 02: Ultra-Langzeit-Filter
	02	Steuerung-Thermostatsensor Konfigurieren Sie, wie der Steuerung-Thermostatsensor verwendet wird.	01: Verwendung in Kombination mit dem Thermistor des Innengeräts 02: Nicht verwendet 03: Exklusiv verwendet
	03	Benachrichtigungen zur Filterreinigung Legen Sie fest, ob Benachrichtigungen zur Filterreinigung angezeigt werden können.	01: Anzeigen 02: Nicht anzeigen
11(21)	00	Simultanbetrieb Stellen Sie den Betriebsmodus für den gleichzeitigen Betrieb der Innengeräte ein (Sky Air).	01: Paar 02: Zwilling 03: Dreifach 04: Doppelzwilling
12(22)	01	Externer EIN/AUS-Eingang Konfigurieren Sie die Funktionsweise der spannungsfreien Kontakte am Innengerät (T1/T2).	01: Zwangs-AUS 02: EIN/AUS-Betrieb 03: Notfallbetrieb 04: Zwangs-AUS (für mehrere Nutzer)
	02	Thermostat-Differenz Legen Sie die Schrittweite für die Erhöhung/Verringerung fest, falls das System einen Fernbedienungsensor enthält.	01: 1°C 02: 0,5°C

Modus	SW	Beschreibung	Wert
13 (23)	00	Hohe Geschwindigkeit des Luftauslasses Stellen Sie dies bei Anwendungen mit hohen Decken ein.	01: $h \leq 2,7$ m 02: $2,7 \text{ m} < h \leq 3$ m 03: $3 \text{ m} < h \leq 3,5$ m
	01	Luftstromrichtung Legen Sie dies fest, wenn ein Innengerät mit einem optionalen Bausatz ausgestattet ist, der den Luftstrom blockiert.	01: 4-Wege-Strom 02: 3-Wege-Strom 03: 2-Wege-Strom
	03	Luftstrom-Funktion Legen Sie fest, ob das Innengerät mit einer Zierblende am Luftauslass ausgestattet ist.	01: Vorhanden 02: Nicht vorhanden
	04	Luftstrom-Richtungsbereich Stellen Sie den Luftstrom-Richtungsbereich ein.	01: Oben 02: Normal 03: Unten
	06	Externer statischer Druck Stellen Sie den externen statischen Druck ein (in Abhängigkeit vom Widerstand der angeschlossenen Kanäle). Für FHYK: Folgen Sie der Einstellung für hohe Decken	01: Normal 02: Hoher statischer Druck 03: Niedriger statischer Druck Für FHYK: 01: Normal 02: Hohe Decke
15(25)	03	Befeuchtungsablaufpumpe	01: Nicht vorhanden 02: Heizbetrieb: Dauerbetrieb 03: Heizbetrieb: 3 Minuten EIN/5 Minuten AUS

Bauseitige Einstellungen Fernregler



INFORMATION

Die bauseitige Einstellung R1-11 des Fernreglers ermöglicht, für die Statusanzeige einen Modus auszuwählen, der für Hotels geeignet ist.

Modus	SW	Beschreibung	Wert ^(a)	
R1 ^(b)	03	Anpassung des Thermistors der Steuerung (Kühlen)	0: -3,0°C 1: -2,5°C	7: +0,5° 8: +1,0°C
	04	Anpassung des Thermistors der Steuerung (Heizen)	2: -2,0°C 3: -1,5°C	9: +1,5°C 10: +2,0°C
	05	Anpassung des Thermistors der Steuerung (Automatisch)	4: -1,0°C 5: -0,5°C	11: +2,5°C 12: +3,0°C
	06	Anpassung des Thermistors der Steuerung (nur Lüfter)	6: ±0°C	
	07	Steuerung-Design Legen Sie das Design für die Benutzeroberfläche der Fernbedienung fest.	0: Minimal 1: Standard	
	08	Zeitüberschreitung für den Bildschirm bei Inaktivität Legen Sie die Zeitspanne fest, nach der sich der Bildschirm ausschaltet, wenn während dieser Zeit keine Eingaben erfolgen.	0: 30 Sekunden 1: 60 Sekunden	
	09	Daikin eye-Mattigkeit Stellen Sie die Helligkeitsstufe der Statusanzeige des Daikin eye bei schlechten Lichtverhältnissen ein.	0: 0% (AUS) 1: 1% 2: 2% 3: 3% 4: 5% 5: 7%	6: 9% 7: 11%, 8: 13% 9: 15% 10: 17% 11: 20%
	10	Schwache Hintergrundbeleuchtung Stellen Sie die Helligkeit des Displays der Fernbedienung bei schlechten Lichtverhältnissen ein.	0: 0% (AUS) 1: 1% 2: 2% 3: 3% 4: 4% 5: 5%	
	11	Daikin eye-Modus Konfigurieren Sie, in welchem Benutzermodus die Statusanzeige von Daikin eye betrieben werden soll.	0: Normal 1: Gedimmt 2: AUS	
	13	Ankündigung für Bluetooth Low Energy	0: Immer EIN 1: Manuell aktivieren	

Modus	SW	Beschreibung	Wert ^(a)	
R2	05	Fernbedienungs-Modus Stellen Sie den Betriebsmodus der Fernbedienung ein.	▪ 0: Normal ▪ 1: Nur Alarm ▪ 2: Überwacht	
	07	CO₂-Konzentration-Anzeigemodus Konfigurieren Sie, wie der CO ₂ -Konzentrationswert auf dem Startbildschirm angezeigt wird.	▪ 0: Ausgeblendet ▪ 1: Symbol ▪ 2: Wert	
	08	CO₂-Sensor – unterer Schwellenwert	▪ 0: 500 ▪ 1: 600 ▪ 2: 700 ▪ 3: 800 ▪ 4: 900 ▪ 5: 1000 ▪ 6: 1100 ▪ 7: 1200	▪ 8: 1300 ▪ 9: 1400 ▪ 10: 1500 ▪ 11: 1600 ▪ 12: 1700 ▪ 13: 1800 ▪ 14: 1900 ▪ 15: 2000
	09	CO₂-Sensor – oberer Schwellenwert	▪ 0: 500 ▪ 1: 600 ▪ 2: 700 ▪ 3: 800 ▪ 4: 900 ▪ 5: 1000 ▪ 6: 1100 ▪ 7: 1200	▪ 8: 1300 ▪ 9: 1400 ▪ 10: 1500 ▪ 11: 1600 ▪ 12: 1700 ▪ 13: 1800 ▪ 14: 1900 ▪ 15: 2000
1b	08	Sommerzeit Legen Sie fest, wie das System die Sommerzeit steuert.	▪ 1: Deaktiviert ▪ 2: Automatische Umschaltung ▪ 3: Manuelle Umschaltung ▪ 4: Gemäß zentralisierter Steuerung	

Modus	SW	Beschreibung	Wert ^(a)
1c	01	Anzeige der Raumtemperatur Legen Sie fest, welcher Temperatursensorwert als Raumtemperatur angezeigt werden soll.	1: Temperatursensor des Innengeräts 2: Temperatursensor der Fernbedienung 3: Drahtloser Temperatursensor
	06	CO₂-Sensor – Wertanzeige Legen Sie fest, welche Daten des CO ₂ -Sensors für die Anzeige der CO ₂ -Konzentrationswerte verwendet werden sollen.	1: kabelgebundener CO₂-Sensor (BRYMA*) 2: Drahtloser CO₂-Sensor (WLCO2)
	08	Thermo-EIN/AUS-Temperatursensor Bestimmen Sie den für die Thermo-EIN/AUS-Funktion zu verwendende Temperatursensor.	1: Temperatursensor der Fernbedienung 2: Temperatursensor des Innengeräts 3: Drahtloser Temperatursensor
	12	Fensterkontakt B1 (externer Eingang)	1: Nicht verwenden 2: Verwenden
	13	Schlüsselkartenkontakt B2 (externer Eingang)	1: Nicht verwenden 2: Verwenden
	14	Primärer Umschaltung-Sollwert (mit Überwachungsuhr)	1: 0,5°C 2: 1,0°C
	15	Zwangsumschaltung-Sollwert	3: 1,5°C 4: 2,0°C
1e	02	Absenken Konfigurieren Sie den Absenkbetrieb.	1: Kein Absenkbetrieb 2: Nur Heizen 3: Nur Kühlen 4: Heizen und Kühlen
	07	Dienst-Rotationsüberschneidungszeit Legen Sie die Dienst-Rotationsüberschneidungszeit fest.	1: 30 Minuten 2: 15 Minuten 3: 10 Minuten 4: 5 Minuten
	08	Startbildschirm-Sollwert Legen Sie fest, wie der Startbildschirm den Sollwert anzeigt.	1: Numerisch 2: Symbolisch
	11	Überwachungsuhr Stellen Sie die Überwachungsuhr für das automatische Umschalten Heizen/Kühlen ein (Primärumschaltung).	1: 15 Minuten 2: 30 Minuten 3: 60 Minuten 4: 90 Minuten

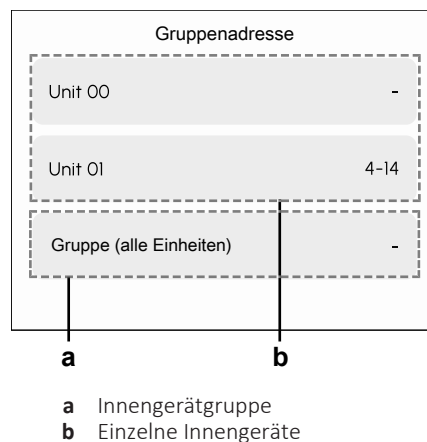
^(a) Standardwert in Fettdruck

^(b) R1 – SW3~6: Die Temperaturmessung erfolgt entweder über den Temperatursensor des Innengeräts, den integrierten Temperatursensor der Fernbedienung oder einen mit dem System verbundenen drahtlosen Sensor. Die bauseitige Einstellung 1c – SW01 am Innengerät legt fest, welcher Temperatursensor für die Messungen verwendet wird.

9.1.3 Gruppen- und AirNet-Adressen

Über Gruppenadressierung

Um das System über ein Zentralsteuergerät zu steuern, müssen Sie den Innengeräten die erforderlichen Adressen zuweisen. Es ist möglich, einer Innengerätgruppe oder einzelnen Innengeräten eine Adresse zuzuweisen.

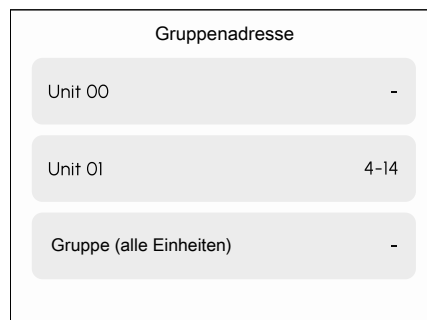


So legen Sie die Gruppenadresse fest

Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

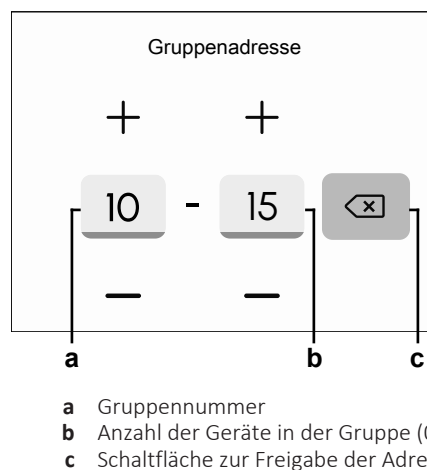
- 1 Navigieren Sie im Monteurmenü zu **Gruppe** und **AirNet-Adressen**.
- 2 Tippen Sie auf **Gruppenadresse**.

Ergebnis: Es wird eine Übersicht aller Einheiten und ihrer Adressen angezeigt.



- 3 Wählen Sie das Gerät aus, dessen Adresse Sie ändern möchten. Wenn viele Geräte angezeigt werden, wischen Sie nach oben oder unten, um alle Geräte anzuzeigen, deren Adressen geändert werden können.

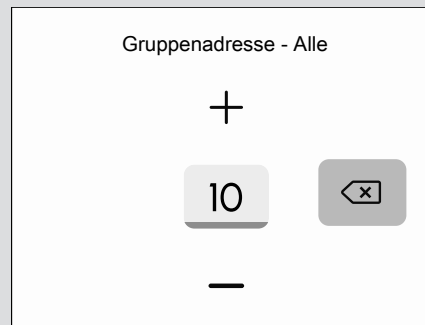
Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 4 Tippen Sie auf + oder –, um die Adressswerte anzupassen.

**INFORMATION**

Bei der Einstellung der Gruppenadresse für alle Geräte, die derselben Gruppe angehören, kann nur die Gruppennummer geändert werden.



- 5 Tippen Sie auf , um den Adresswert zu bestätigen.

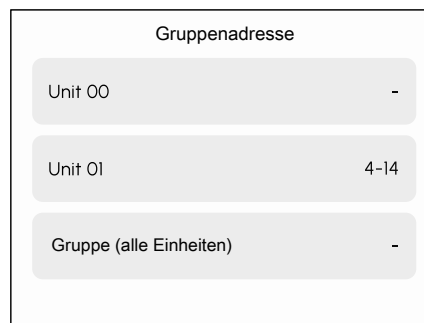
Ergebnis: Die Gruppenadresse ist festgelegt.

So geben Sie die Gruppenadresse frei

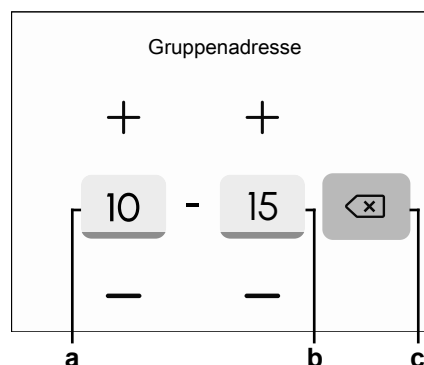
Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

- 1 Navigieren Sie im Monteurmenü zu **Gruppe** und **AirNet-Adressen**.
- 2 Tippen Sie auf **Gruppenadresse**.

Ergebnis: Es wird eine Übersicht aller Einheiten und ihrer Adressen angezeigt.



- 3 Wählen Sie das Gerät aus, dessen Adresse Sie freigeben möchten. Wenn viele Geräte angezeigt werden, wischen Sie nach oben oder unten, um alle Geräte anzuzeigen, deren Adressen freigegeben werden können.
- 4 Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



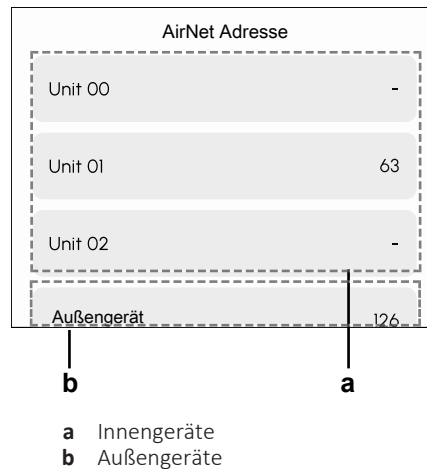
- a Gruppennummer
- b Anzahl der Geräte in der Gruppe (0~15)
- c Schaltfläche zur Freigabe der Adresse

- 5 Tippen Sie auf , um die Adresse freizugeben.

Ergebnis: Die Gruppenadresse für das ausgewählte Gerät (oder die Gerätegruppe) wird freigegeben.

Über Airnet-Adresse

Um das System an das AirNet-Überwachungs- und Diagnosesystem anzuschließen, ist es erforderlich, dass Sie den Innen- und Außengeräten die erforderlichen Adressen zuweisen.

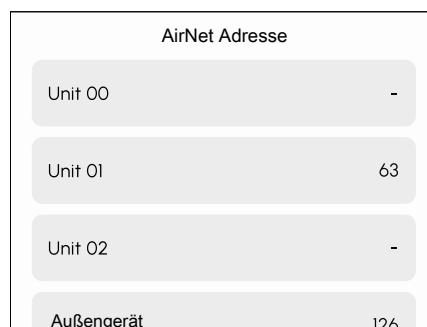


So legen Sie die AirNet-Adresse fest

Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

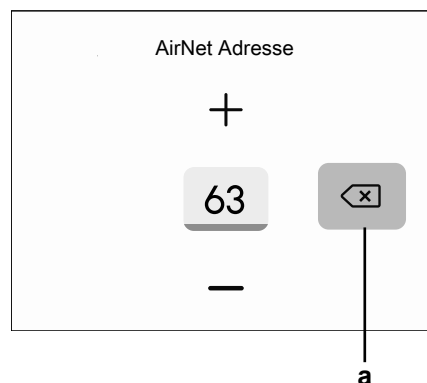
- 1 Navigieren Sie im Monteurmenü zu **Gruppe** und **AirNet-Adressen**.
- 2 Tippen Sie auf **AirNet Adresse**.

Ergebnis: Es wird eine Übersicht aller Einheiten und ihrer Adressen angezeigt.



- 3 Wählen Sie das Gerät aus, dessen Adresse Sie ändern möchten. Wischen Sie nach oben oder unten, um alle Geräte anzuzeigen, deren Adressen geändert werden können.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 4 Tippen Sie auf + oder –, um die Adresswerte einzustellen. Um einen bestimmten Adresswert direkt einzustellen, tippen Sie auf den aktuellen Adresswert.

Ergebnis: Ein Ziffernfeld wird angezeigt.

- 5 Tippen Sie auf die Ziffer(n), um den Adresswert einzugeben.



INFORMATION

Beachten Sie beim Festlegen von AirNet-Adressen Folgendes:

- Jedes Innengerät muss über eine eindeutige AirNet-Adresse verfügen (0~127).
- Jedes Außengerät muss über eine eindeutige AirNet-Adresse verfügen (0~63).

- 6 Tippen Sie auf ✓, um den Adresswert zu bestätigen.

Ergebnis: Die AirNet-Adresse ist nun festgelegt.

So geben Sie die AirNet-Adresse frei

Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

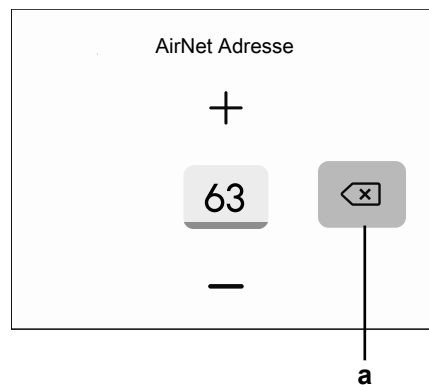
- 1 Navigieren Sie im Monteurmenü zu **Gruppe** und **AirNet-Adressen**.
- 2 Tippen Sie auf **AirNet Adresse**.

Ergebnis: Es wird eine Übersicht aller Einheiten und ihrer Adressen angezeigt.

AirNet Adresse	
Unit 00	-
Unit 01	63
Unit 02	-
Außengerät	126

- 3 Wählen Sie das Gerät aus, dessen Adresse Sie freigeben möchten. Wischen Sie nach oben oder unten, um alle Geräte anzuzeigen, deren Adressen geändert werden können.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



a Schaltfläche zur Freigabe der Adresse

4 Tippen Sie auf , um die Adresse freizugeben.

Ergebnis: Die AirNet-Adresse für das ausgewählte Gerät wird freigegeben.

9.1.4 Probelauf der Einheit

Informationen zum Probelauf der Einheit

Über das Menü **Probelauf der Einheit** können Sie die folgenden Gerätetests durchführen:

Art des Gerätetests	Beschreibung
Probelauf	Dient dazu, nach Abschluss der Installation zu prüfen, ob das Gerät einwandfrei funktioniert.
R32-Alarm testen	Dient zum Testen des Alarms bei einem R32-Kältemittel-Leck.
Ventilator EIN erzwingen	Wird verwendet, um den Lüfterbetrieb einzelner Geräte zu erzwingen, damit diese leichter identifiziert werden können.

Testlauf

Nach der Installation eines Innengeräts kann das Gerät mithilfe der Testbetriebsfunktion geprüft werden, um sicherzustellen, dass keine Störungen vorliegen und das Gerät wie erwartet funktioniert. Während des Testbetriebs durchläuft das Innengerät verschiedene Betriebsmodi und Funktionen, um sicherzustellen, dass es für den eigentlichen Betrieb bereit ist.

Während des Testbetriebs ist ein normaler Betrieb nicht möglich und einige Funktionen sind vorübergehend nicht verfügbar. Funktionen, die vorübergehend nicht verfügbar sind, werden im Menü ausgegraut angezeigt. Die folgenden Einstellungen können im Testbetrieb nicht verwendet werden:

- Alle Funktionen im Zusammenhang mit Sollwerten (einschließlich dem automatischen Zurücksetzen des Sollwerts, Begrenzung des Sollwertbereichs, Sollwertlogik, Absenken usw.)
- Individuelle Luftstromrichtung

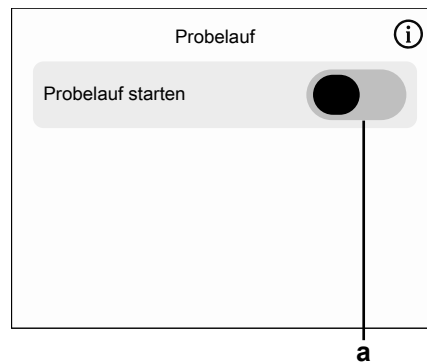
Die Einstellungen werden in der App Madoka Assistant möglicherweise für die Dauer des Tests ausgeblendet oder deaktiviert. Auf der Fernbedienung zeigt der Startbildschirm an, dass gerade ein Testlauf stattfindet. Der Sollwert wird vorübergehend auf dem Startbildschirm ausgeblendet und das Sollwert-Hauptmenüelement ist ausgegraut.

So führen Sie einen Betriebstest durch

Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

- 1 Navigieren Sie im Monteurmenü zu **Probelauf der Einheit**.
- 2 Tippen Sie auf **Probelauf**.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

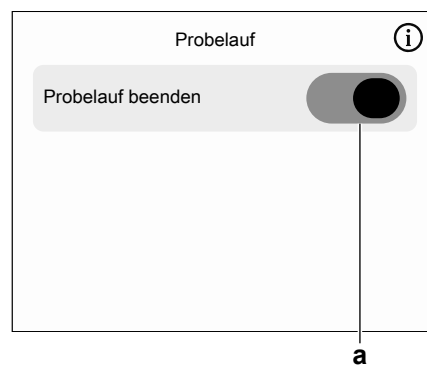


a Umschalter

- 3 Tippen Sie auf den Umschalter, um den Betriebstest zu aktivieren.

Ergebnis: Die Innengeräte wechseln in den Testbetrieb-Modus.

- 4 Nach 30 Minuten ist der Betriebstest abgeschlossen. Bei Bedarf können Sie den Testbetrieb manuell beenden, indem Sie im Monteurmenü zu **Probelauf** zurückkehren und auf **Probelauf beenden** tippen.



a Umschalter

Ventilator-EIN erzwingen

Über "Ventilator-EIN erzwingen"

Die Funktion "Ventilator-EIN erzwingen" ermöglicht, bei einzelnen Inneneinheiten den Ventilatorbetrieb zu erzwingen. Die Funktion bietet auch die Möglichkeit zu ermitteln, welche Inneneinheit-Nummer welcher Inneneinheit zugeordnet ist.

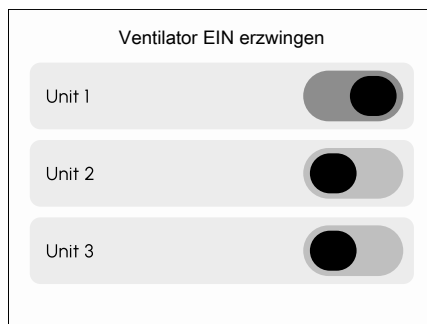
Ventilator-EIN erzwingen

Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

- 1 Navigieren Sie im Monteurmenü zu **Probelauf der Einheit**.
- 2 Tippen Sie auf **Ventilator EIN erzwingen**.

Ergebnis: Es wird eine Liste aller Geräte angezeigt.

- 3 Tippen Sie auf den Umschalter für ein bestimmtes Gerät.



Ergebnis: Das Gebläse des Innengeräts, das der gewählten Innengerätenummer entspricht, startet den Betrieb.

- 4 Tippen Sie erneut auf den Umschalter, um den Lüfterbetrieb anzuhalten.



INFORMATION

Der Lüfter kann jeweils nur für 1 Gerät gleichzeitig zwangsweise eingeschaltet werden.

Alarm-Test Kältemittel-Leckage

Info zu Alarm-Test Kältemittel-Leckage

Der Kältemittel-Leckage-Alarm kann getestet werden.

Alarm für Kältemittel-Leckage testen

Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

- 1 Navigieren Sie im Monteurmenü zu **Probelauf der Einheit**.
- 2 Tippen Sie auf **R32-Alarm testen**.

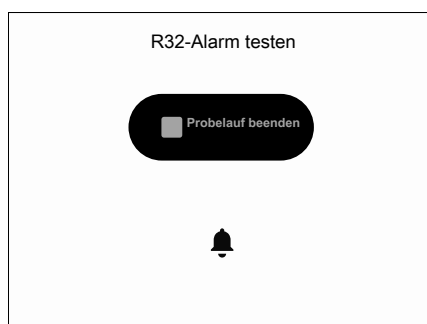
Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 3 Tippen Sie auf **Probelauf starten**.

Ergebnis: Der Alarm ertönt. Es ertönt ein Signalton (65 dB). Die Daikin eye-Anzeige beginnt rot zu blinken.

- 4 Tippen Sie auf **Probelauf beenden**, um den Alarm zu deaktivieren und den Test zu beenden.



9.1.5 Fühler

Über das Monteurmenü gelangen Sie zu demselben **Sensoren**-Menü, das auch im regulären Menü verfügbar ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["8.9 Fühler"](#) [► 59].

9.1.6 Steuerung-Einstellungen

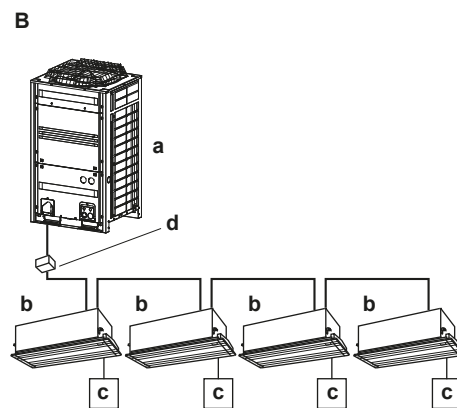
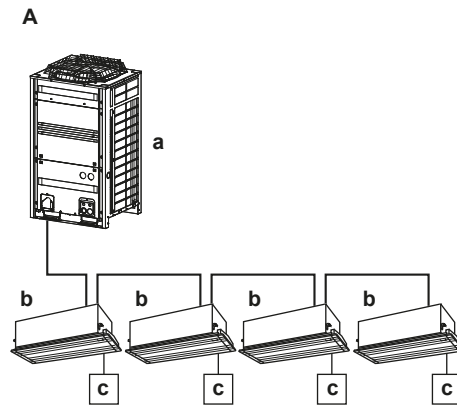
Informationen zu den Einstellungen der Steuerung

Die folgenden Einstellungen sind im Menü **Regler-Einstellungen** verfügbar:

Element	Beschreibung
H/K-Hauptgerätsteuerung	Zeigen Sie den Status Hauptsteuerung Kühlen/Heizen der an die Steuerung angeschlossenen Innengeräte an und legen Sie ihn fest (nur VRV).
Haupt-/Neben-Controller wechseln	Legen Sie fest, ob die Fernbedienung als Haupt- oder Neben-Fernbedienung fungiert.
Limit des Sollwertbereichs	Legen Sie einen Begrenzungsbereich für den Temperatur-Sollwertbereich sowohl für den Kühlbetrieb als auch für den Heizbetrieb fest und aktivieren Sie diese.
Regler-Einstellungen	Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Einbindung externer Kontakte in die Steuerungslogik des Systems.
Regler-Modus	Stellen Sie die Fernbedienung so ein, dass sie in einem bestimmten Modus betrieben werden kann (z. B. Normal, Nur Alarm, Überwacht).
Controller-Benutzeroberfläche	Ändern Sie das Design der Benutzeroberfläche der Fernbedienung.
Sperr-Funktion	Konfigurieren Sie, auf welche Funktionen der Fernbedienung Endbenutzer zugreifen können.
Werkseinstellungen zurücksetzen	Setzen Sie die Fernbedienung auf die Werkseinstellungen zurück.

Master-Funktion Kühlen/Heizen

Über Master und Slave bei Kühlen/Heizen



- A** Wärmepumpensystem
- B** Wärmerückgewinnungssystem
- a** Außengerät
- b** Innengerät
- c** Fernbedienung
- d** Abzweigwahlschaltereinheit

Wenn mehrere Innengeräte an ein Außengerät angeschlossen sind, muss eines dieser Geräte (oder im Falle einer Gruppensteuerung eine Innengerätgruppe) als Hauptgerät Kühlen/Heizen festgelegt werden. Die anderen Geräte/Gruppen werden dann zu Kühl-/Heiz-Nebengeräten und werden in ihrem Betrieb durch das Hauptgerät eingeschränkt (z. B. lässt ein Außengerät nicht zu, dass ein Innengerät im Kühlbetrieb läuft, während ein anderes im Heizbetrieb läuft).

Wenn ein Innengerät oder eine Innengerätgruppe als Hauptgerät Kühlen/Heizen festgelegt wird, werden die anderen Innengeräte automatisch zu dessen Nebengeräten. Anweisungen dazu finden Sie unter "[Master-Funktion für Kühlen/Heizen festlegen](#)" [► 103].

Statussymbol

Die Hauptsteuerung Kühlen/Heizen wird durch das folgende Statussymbol angezeigt:



Das Verhalten dieses Statussymbols entspricht der folgenden Tabelle:

Wenn eine Steuerung ... anzeigt	Dann ...
... KEIN Statussymbol	... Ist das an diese Steuerung angeschlossene Innengerät das Hauptgerät Kühlen/Heizen
... ein DAUERHAFTES Statussymbol	... Ist das an diese Steuerung angeschlossene Innengerät Nebengerät zu einem Hauptgerät Kühlen/Heizen
... ein BLINKENDES Statussymbol	... Ist der Status der Hauptsteuerung Kühlen/Heizen derzeit Freigegeben . Derzeit ist kein Gerät als Hauptgerät Kühlen/Heizen zugewiesen.

Betriebsart

Das Betriebsverhalten der Innengeräte ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Wenn das Hauptgerät ...	Dann gilt für die Nebengeräte ... ^(a)
... auf die Betriebsart "Heizen" eingestellt ist	... sie können nicht im "Kühlen"- oder "Trocknen"-Modus betrieben werden, funktionieren aber weiterhin im "Heizen"- oder "Nur-Lüfter"-Modus.
... auf den Betriebsmodus "Kühlen" oder "Trocknen" eingestellt ist	... sie können nicht im "Heizen"-Modus laufen, aber weiterhin im Modus "Kühlen", "Entfeuchten" oder "Nur-Lüfter".
... auf den Betriebsmodus "Auto" eingestellt ist	... sie beginnen im gleichen Betriebsmodus zu laufen, in dem das Hauptgerät gerade läuft, also entweder im "Kühlen"- oder im "Heizen"-Modus.
... auf den Modus "Nur Lüfter" eingestellt ist	... sie können NUR im Modus "Nur Lüfter" betrieben werden.

^(a) Die Betriebsmodi "Belüftung", "Luftreinigung" und "Belüftung + Luftreinigung" sind immer verfügbar, sofern sie von der Systemkonfiguration unterstützt werden.

Sobald ein Innengerät als Hauptgerät eingestellt ist, kann es aus der Hauptsteuerung freigegeben werden. Anweisungen dazu finden Sie unter "[Master-Funktion für Kühlen/Heizen aufheben](#)" [▶ 104]. Um ein Nebengerät/eine Gruppe zum Hauptgerät zu machen, müssen Sie zunächst das aktive Hauptgerät in Bezug auf die Hauptsteuerung freigegeben.



INFORMATION

Wechsel im Ventilationsmodus sind möglich unabhängig von der Master-Funktion Kühlen/Heizen.

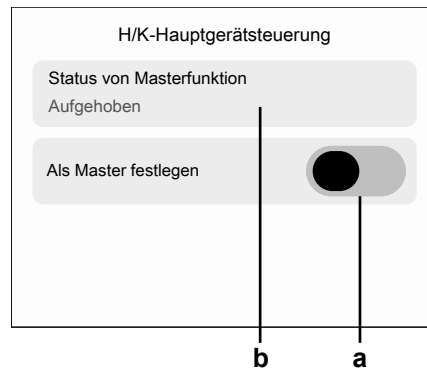
Master-Funktion für Kühlen/Heizen festlegen

Voraussetzung: Derzeit ist kein Innengerät als Hauptgerät Kühlen/Heizen festgelegt (**Status von Masterfunktion ist Aufgehoben**).

Voraussetzung: Sie bedienen die Steuerung des Innengeräts, das Sie als Hauptgerät Kühlen/Heizen festlegen möchten.

- 1 Navigieren Sie zu **Regler-Einstellungen** > **H/K-Hauptgerätsteuerung**.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- a Umschalter
- b Status von Masterfunktion (Aufgehoben)

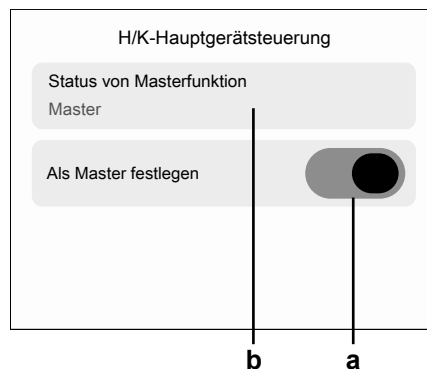


INFORMATION

Wenn **Status von Masterfunktion** auf **Aufgehoben** gesetzt ist, kann jedes Innengerät im System als Hauptgerät Kühlen/Heizen festgelegt werden. Wenn **Status von Masterfunktion** jedoch auf **Slave** gesetzt ist, bedeutet dies, dass sich im System noch ein Gerät befindet, das als Hauptgerät Kühlen/Heizen fungiert. Heben Sie zunächst das Hauptgerät Kühlen/Heizen an der mit diesem Gerät verbundenen Fernbedienung auf, bevor Sie ein anderes Hauptgerät Kühlen/Heizen festlegen. Über das Monteurmenü kann ein weiteres Innengerät als Hauptgerät Kühlen/Heizen festgelegt werden. Es ist NICHT möglich, ein Innengerät durch Ändern des Betriebsmodus als Hauptgerät Kühlen/Heizen festzulegen, wenn **Status von Masterfunktion** auf **Aufgehoben** gesetzt ist.

2 Tippen Sie auf den Umschalter.

Ergebnis: Das Innengerät fungiert nun als Hauptgerät Kühlen/Heizen.



- a Umschalter
- b Status von Masterfunktion (Master)

Ergebnis: Alle Neben-Fernbedienungen für Kühlen/Heizen zeigen nun  in der Statusleiste an.

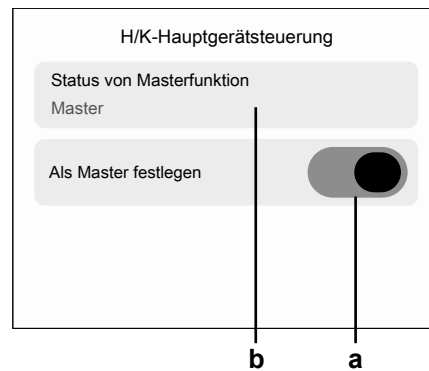
Master-Funktion für Kühlen/Heizen aufheben

Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

Voraussetzung: Sie bedienen die Fernbedienung des Innengeräts, das Sie als Hauptgerät aufheben möchten.

1 Navigieren Sie zu **Regler-Einstellungen** > **H/K-Hauptgerätsteuerung**.

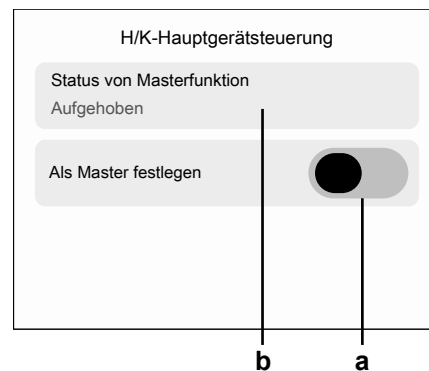
Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- a** Umschalter
b Status von Masterfunktion (Master)

2 Tippen Sie auf den Umschalter.

Ergebnis: Das Innengerät wird von seiner Hauptgerätfunktion entbunden.



- a** Umschalter
b Status von Masterfunktion (Aufgehoben)

Ergebnis: Auf den Fernbedienungen aller Innengeräte wird in der Statusleiste nicht mehr  angezeigt. Jedes der Innengeräte kann nun die Hauptsteuerung Kühlen/Heizen für sich beanspruchen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["Master-Funktion für Kühlen/Heizen festlegen"](#) [▶ 103].

Wechseln der Haupt-/Nebensteuerung

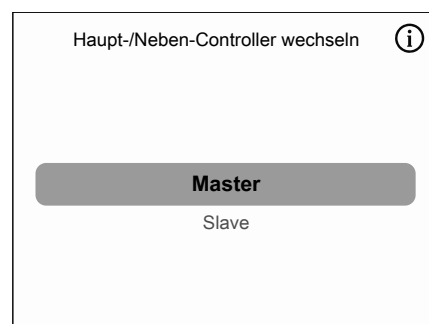
Mit dieser Funktion kann die Rolle der Fernbedienung von **Master** zu **Slave** oder umgekehrt gewechselt werden.

So wechseln Sie die Rolle der Fernbedienung

Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

1 Navigieren Sie zu **Regler-Einstellungen** > **Haupt-/Neben-Controller wechseln**.

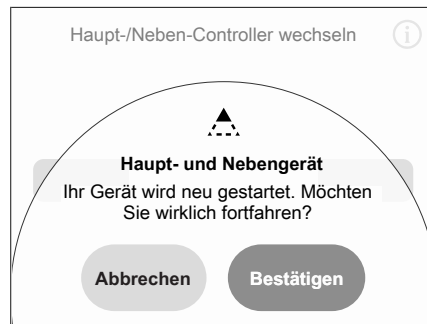
Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



2 Wischen Sie nach oben oder unten, um zwischen den Rollen zu wechseln.

- 3** Nachdem Sie die gewünschte Rolle ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung die Taste ↵.

Ergebnis: Es erscheint eine Popup-Benachrichtigung.



- 4** Tippen Sie auf **Bestätigen**.

Ergebnis: Die Fernbedienung startet neu. Nach dem Neustart hat sich die Rolle der Fernbedienung geändert.

Sollwertbereich-Grenze

Mit dieser Funktion können Sie die Unter- und Obergrenzen für den Sollwert der Innengerätetemperatur konfigurieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird damit effektiv eingeschränkt, welche Sollwerte über die Fernbedienung eingestellt werden können. Die Grenzwerte des Sollwertbereichs sorgen dafür, dass die Raumtemperatur stets innerhalb eines festgelegten Bereichs bleibt, um maximalen Komfort und Energieeffizienz zu gewährleisten.



INFORMATION

Wird das System über eine zentralisierte Steuerung oder einen Zeitplan gesteuert, können die üblichen Sollwertbereich-Grenzen von +3°C/-3°C außer Kraft gesetzt oder deaktiviert werden.



INFORMATION

Wenn die Systemkonfiguration eine Neben-Fernbedienung umfasst, führt eine Änderung einer der folgenden Einstellungen zu einem Neustart der Neben-Fernbedienung, um die Synchronisation mit der Haupt-Fernbedienung aufrechtzuerhalten:

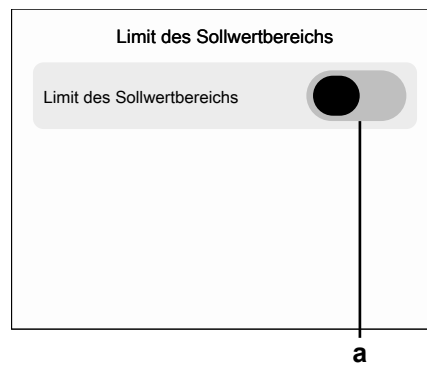
- Sollwertbereich-Grenzen
- Minimale Sollwert-Differenz (mit der App Madoka Assistant)
- Symbolansicht

So konfigurieren Sie die Sollwertbereich-Grenze

Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

- 1** Navigieren Sie zu **Regler-Einstellungen** > **Limit** des **Sollwertbereichs**.

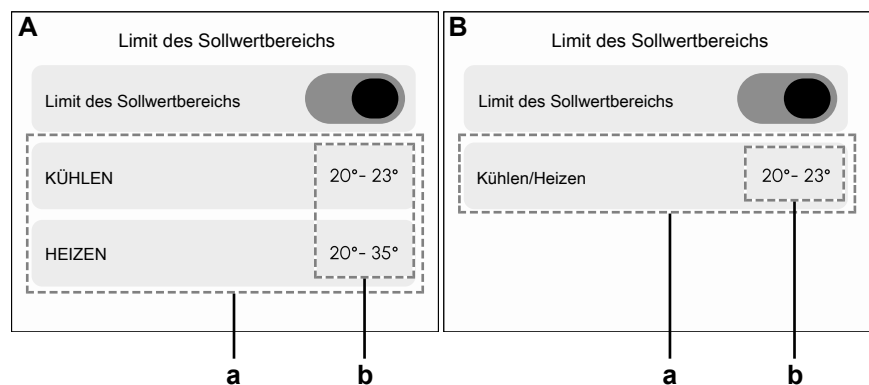
Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



a Umschalter

- 2 Tippen Sie auf den Umschalter, um die Funktion zu aktivieren.

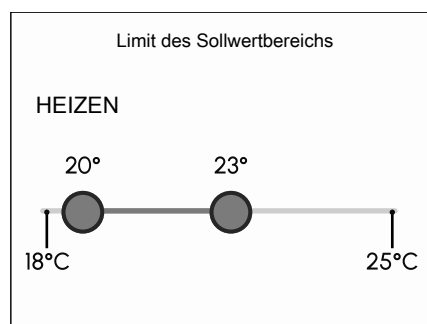
Ergebnis: Je nach Sollwertlogik (Einzel- oder Dual-Sollwert) werden im Menü 1 oder 2 zusätzliche Optionen angezeigt. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen den verschiedenen Optionen finden Sie unter "Sollwert-Logik" [► 137].



- A Bei einer Dual-Sollwert-Logik
 B Bei einer Einzel-Sollwert-Logik
 a Konfigurierbare Sollwertbereiche
 b Aktuelle Sollwertbereich-Grenzen

- 3 Tippen Sie auf eine Option, um die Sollwertbereich-Grenzen für diesen Betriebsmodus zu konfigurieren.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt (Beispiel: Heizen).



- 4 Berühren Sie den Schieberegler und ziehen Sie ihn nach links, um die Sollwertbereich-Grenze (in °C) zu verringern, oder nach rechts, um sie zu erhöhen.
- 5 Drücken Sie zum Bestätigen ↵.
- 6 Bei einer Dual-Sollwert-Logik muss auch die Sollwertbereich-Grenze für die andere Betriebsart konfiguriert werden.

Sperre externe Eingabe

Über die Sperre für externe Eingabe

Die Schaltsperre für externe Eingabe ermöglicht, ins System die Steuerungslogik für Zugangskartenkontakt und Fensterkontakt zu integrieren. Indem Sie einen Zugangskartenkontakt und/oder einen Fensterkontakt in das Setup der Steuerungslogik integrieren, kann das System auf eine Schlüsselkarte reagieren, wenn diese in einen Kartenleser eingeführt oder entfernt wird, und/oder auf das Öffnen und Schließen von Fenstern.

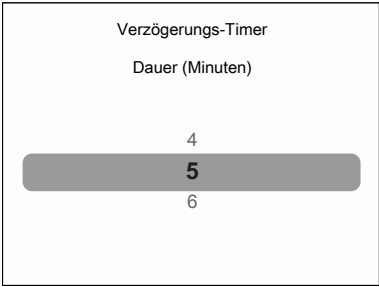
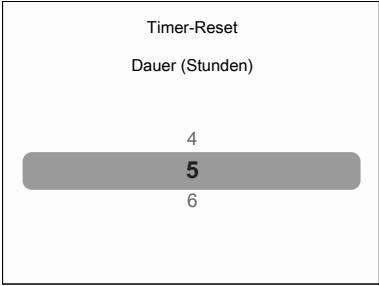


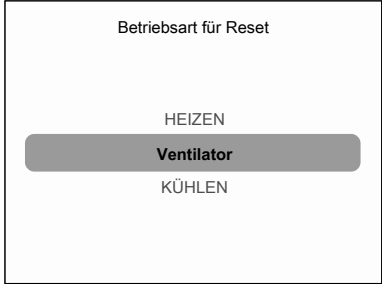
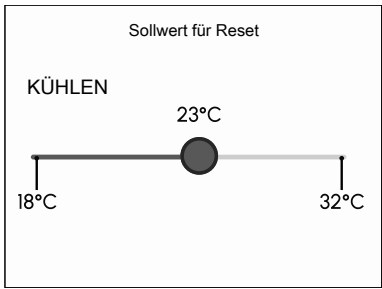
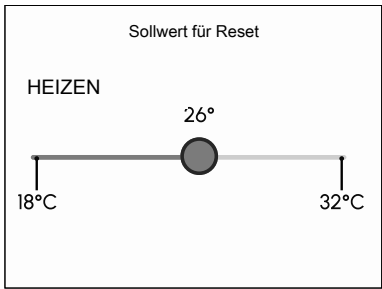
INFORMATION

Um diese Funktion zu benutzen, muss der Adapter für digitale Eingabe BRP7A5* Teil des Systems sein.

- Sorgen Sie dafür, dass der Adapter für digitale Eingabe und dessen optionale Kontakte (Fensterkontakt B1 und Zugangskartenkontakt B2) korrekt installiert sind. Bestätigen Sie, dass der spannungsfreie Kontakt des Adapters für digitale Eingabe in der richtigen Position ist. Wie Sie den Adapter für digitale Eingabe installieren, wird in der Installationsanleitung des Adapters für digitale Eingabe beschrieben.
- Falls der Adapter für digitale Eingabe nicht ordnungsgemäß funktioniert, ist der Menüpunkt "Schaltsperre für externe Eingabe" nicht vorhanden.
- Falls ein Adapter für digitale Eingabe Teil des Systems ist, ist es nicht möglich, einen Slave-Regler anzuschließen.
- Falls ein Adapter für digitale Eingabe Teil des Systems ist, ist es nicht möglich, die Funktion Zeitplan zu benutzen.
- Falls ein Adapter für digitale Eingabe Teil des Systems ist und es einen zentralen Regler gibt, wird die Funktion Schaltsperre für externe Eingabe durch den zentralen Regler gesteuert und nicht durch den Adapter.

Überblick über Einstellungen von Sperre für externe Eingabe

Parameter	Beschreibung	Möglich Werte	Standardwert Wert
Verzögerungs-Timer (B2) 	Timer, der startet, sobald die Schlüsselkarte entfernt wird. Das Gerät läuft normal weiter, bis die Zeit abgelaufen ist.	0~10 (Minuten)	1
Timer-Reset (B2) 	Timer, der startet, sobald der Verzögerungs-Timer abgelaufen ist. Wenn dieser Timer abgelaufen ist, wechselt der vorherige Zustand (d. h. der reguläre Sollwert) in den Zustand "Standard-Rücksetzeinstellung" .	0~20 (Stunden)	20

Parameter	Beschreibung	Möglich Werte	Standardwert Wert
Aktion für Durchführung von Reset 	Ein/Aus-Status der "Standard-Rücksetzeinstellung"	Betrieb EIN, Betrieb AUS, --	Betrieb AUS
Betriebsart für Reset 	Betriebsart "Standard-Rücksetzeinstellung"	Auto, Kühlen, Heizen, Nur Lüfter, --	--
Sollwert für Reset (Kühlen) 	"Standard-Rücksetzeinstellung" Kühlen-Sollwert	Siehe Sollwertbereich und Sollwertbereich-Grenze des Innengeräts.	22°C
Sollwert für Reset (Heizen) 	"Standard-Rücksetzeinstellung" Heizen-Sollwert	Siehe Sollwertbereich und Sollwertbereich-Grenze des Innengeräts, "--".	22°C

**INFORMATION**

Wenn der Wert eines Parameters "-" lautet, bedeutet das, dass bei Ablauf des Timers nichts bei diesem Parameter geändert wird, sodass der derzeitige Wert erhalten bleibt.

Einstellungen vornehmen für Sperre für externe Eingabe

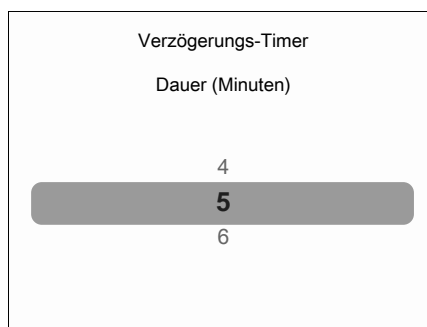
Verzögerungs-Timer, Rücksetz-Timer, Rücksetzaktion, Rücksetzbetriebsmodus

Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

- 1 Gehen Sie zu **Sperre für externe Eingabe**.
- 2 Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 3 Wischen Sie nach oben oder unten, um durch alle verfügbaren Parameter im Menü zu blättern. Tippen Sie anschließend auf einen Parameter, um ihn zu konfigurieren.
- 4 Wischen Sie nach oben oder unten, um einen Wert für den Parameter auszuwählen (Beispiel: **Verzögerungs-Timer**).



- 5 Nachdem Sie den gewünschten Wert ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung die Taste ↵.

Rücksetz-Sollwert

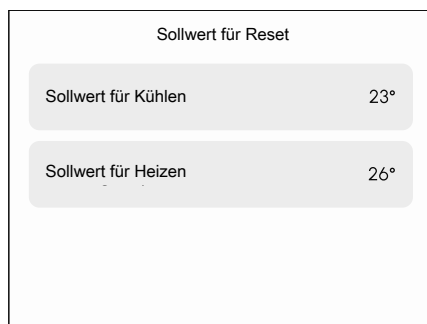
Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

- 1 Gehen Sie zu **Sperre für externe Eingabe**.
- 2 Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



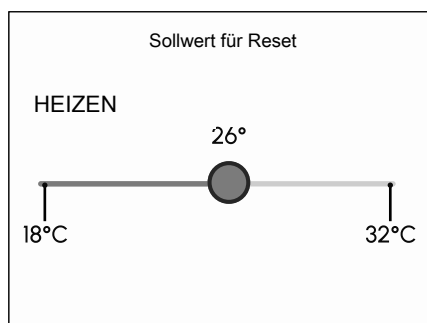
- 3 Tippen Sie auf **Sollwert für Reset**.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 4 Wählen Sie den Betriebsmodus, für den Sie den Zurücksetzen-Sollwert konfigurieren möchten.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 5 Berühren Sie den Schieberegler und ziehen Sie ihn nach links, um den Sollwert zu verringern, oder nach rechts, um ihn zu erhöhen (Beispiel: Heizen).
- 6 Drücken Sie zum Bestätigen ↵.



INFORMATION

Einen Überblick über einstellbare Parameter und was sie bewirken finden Sie in "[Überblick über Einstellungen von Sperre für externe Eingabe](#)" [▶ 108].

Fensterkontakt-Logik

Fensterkontakt B1	Zugangskartenkontakt B2	Zeit	Maßnahme
Kontakt geschlossen (Fenster geschlossen)	Kontakt geschlossen (Zugangskarte EINGEFÜHRT)	—	▪ Normaler Betrieb der Inneneinheit. ▪ Die Einheit kehrt zum vorigen Status zurück, bevor der Kontakt geöffnet wird.
Kontakt offen (Fenster offen)	Kontakt geschlossen (Zugangskarte EINGEFÜHRT)	—	Betrieb der Einheit wird erzwungen ausgeschaltet: ▪ Verzögerungs-Timer und Reset-Timer haben keine Funktionalität. ▪ Keine Rückstufungs-Funktionalität. ▪ Es ist nicht möglich, mit der EIN/AUS-Taste des Reglers die Einheit ein-/auszuschalten.

Zugangskartenkontakt-Logik

Fensterkontakt B1	Zugangskartenkontakt B2	Zeit	Aktion
Kontakt geschlossen (Fenster geschlossen)	Kontakt geschlossen (Zugangskarte EINGEFÜHRT)	— - Verzögerungs-Timer < Zeit < Reset-Timer - Zeit > Reset-Timer	- Die Einheit arbeitet normal. - Wenn der Reset-Timer nicht abgelaufen ist, kehrt die Einheit in den vorigen Status zurück, bevor der Kontakt geöffnet wird. - Wenn der Reset-Timer abgelaufen ist, kehrt die Einheit zurück zu "Einstellung Standard-Reset" (siehe "Überblick über Einstellungen von Sperre für externe Eingabe" [► 108]).
Kontakt geschlossen (Fenster geschlossen)	Kontakt geöffnet (Zugangskarte HERAUSGEZOGEN)	Zeit < Verzögerungs-Timer	Normaler Betrieb der Inneneinheit.
Kontakt geschlossen (Fenster geschlossen)	Kontakt geöffnet (Zugangskarte HERAUSGEZOGEN)	Zeit > Verzögerungs-Timer	Betrieb der Einheit wird erzwungen ausgeschaltet: - Je nach dem, ob die Rückstufungsfunktion aktiviert ist, arbeitet die Rückstufungsfunktion oder nicht. - Es ist nicht möglich, mit der EIN/AUS-Taste des Reglers die Einheit ein-/auszuschalten. - Nach Ablauf des Verzögerungs-Timers beginnt der Reset-Timer zu zählen.



INFORMATION

- Der "vorige Status" kann der Ein/Aus-Status sein, Betriebsmodus, Kühlen-Sollwert und Heizen-Sollwert.
- Wenn die Kontakte benutzt werden, können jederzeit die Ventilatorzahl und die Sollwerte für Rückstufung Kühlen und Heizen geändert werden, ohne dass Änderungen verloren gehen.
- Die Einstellung für Ventilatorzahl wird unabhängig von den zwei Hauptbetriebsarten (Heizen und Kühlen) gespeichert. Separate Ventilatorzahl-Einstellungen werden einerseits für die Betriebsart Heizen gespeichert, andererseits für die Einstellungen für Kühlen, Entfeuchten und ausschließlicher Ventilatorbetrieb.
- Wenn der Kontakt geschlossen wird, werden Änderungen, die bei geöffnetem Zugangskartenkontakt und bei nicht abgelaufenem Verzögerungs-Timer (Normalbetrieb) durchgeführt worden sind, NICHT gespeichert.

Kombination der Fensterkontakt- und Zugangskartenkontakt-Logik

- Der Fensterkontakt hat Priorität gegenüber dem Verzögerungs-Timer und der Rückstufungsfunktion des Zugangskartenkontakts:

Wenn bei offenem Zugangskartenkontakt der Fensterkontakt geöffnet wird, läuft sofort der Verzögerungs-Timer ab, falls er noch läuft, und Rückstufung findet nicht mehr statt. Der Reset-Timer beginnt sofort zu zählen, oder wird nicht zurücksetzen, wenn er bereits läuft.

- Die Funktionalität des Reset-Timers des Zugangskartenkontakts hat Priorität gegenüber dem Fensterkontakt, wenn eine Rückkehr zum vorigen Status erfolgt:

Wenn bei offenem Fensterkontakt der Zugangskartenkontakt geöffnet wird, beginnt der Verzögerungs-Timer zu laufen. Nach Ablauf des Verzögerungs-Timers beginnt der Reset-Timer zu laufen. Wenn der Reset-Timer abgelaufen ist, wechselt der vorige Status zum Status "**Einstellung Standard-Reset**".

Beispiel 1

- Sie entfernen die Zugangskarte.

Ergebnis: Die Inneneinheit setzt ihren normalen Betrieb fort, bis der Verzögerungs-Timer abgelaufen ist.

- Sie öffnen das Fenster, bevor der Verzögerungs-Timer abgelaufen ist.

Ergebnis: Die Inneneinheit stoppt sofort ihren Betrieb. Es ist nicht möglich, die Einheit ein- oder auszuschalten, die Rückstufungs-Funktionalität arbeitet nicht, der Verzögerungs-Timer hört auf zu zählen und der Reset-Timer beginnt zu zählen.

- Sie führen die Zugangskarte erneut ein.

Ergebnis: Eine Änderung des vorigen Status findet statt. Die Einheit wird erzwungen ausgeschaltet und die Rückstufungs-Funktionalität ist nach wie vor deaktiviert (siehe "[Fensterkontakt-Logik](#)" [▶ 111]).

WENN vor Einführen der Zugangskarte der Reset-Timer NICHT abgelaufen ist, ist der vorige Status derselbe wie der ursprüngliche Status, weil es in Bezug auf den ursprünglichen Status nur eine Änderung gab.

WENN vor Einführen der Zugangskarte der Reset-Timer abgelaufen IST, ist der vorige Status der Status "**Einstellung Standard-Reset**".

- Sie schließen das Fenster.

Ergebnis: Die Einheit kehrt zum vorigen Status zurück. Der vorige Status ist vom Ablaufen der Reset-Timers abhängig.

Beispiel 2

- Sie öffnen das Fenster.

Ergebnis: Die Einheit stoppt sofort ihren Betrieb. Es ist nicht möglich, die Einheit mit der EIN/AUS-Taste ein- oder auszuschalten, die Rückstufungs-Funktionalität arbeitet nicht und der Verzögerungs-Timer beginnt nicht zu zählen.

- Sie entfernen die Zugangskarte.

Ergebnis: Der Verzögerungs-Timer beginnt zu zählen.

- Sie schließen erneut das Fenster.

Ergebnis: Beim Status gibt es keine Änderung. Es ist so, als wenn Sie niemals das Fenster geöffnet hätten (Rückstufung funktioniert, sofern aktiviert).

WENN der Verzögerungs-Timer vor Schließen des Fensters abgelaufen IST, wird der Reset-Timer angefangen haben zu zählen. Schließen des Fensters hat keinen Einfluss auf den Reset-Timer.

WENN der Verzögerungs-Timer vor Schließen des Fensters NICHT abgelaufen ist, wird er sofort verfallen und der Reset-Timer beginnt zu zählen. Wenn der Reset-Timer abgelaufen ist, wechselt der vorige Status zum Status "Einstellung Standard-Reset".

- 4 Sie führen die Zugangskarte erneut ein.

Ergebnis:

WENN vor Einführen der Zugangskarte der Reset-Timer NICHT abgelaufen ist, kehrt die Einheit in den Status zurück, der vor Öffnen des Fensters bestanden hat (letzter "Ein"-Status).

WENN vor Einführen der Zugangskarte der Reset-Timer abgelaufen IST, geht die Einheit in den Status "Einstellung Standard-Reset".

Steuerung-Modus

Ändern Sie den Betriebsmodus der Fernbedienung.

Je nach gewünschter Konfiguration kann die Fernbedienung so eingestellt werden, dass sie in 1 von 3 verschiedenen Modi betrieben werden kann. Jeder Modus bietet unterschiedliche Funktionen der Steuerung.

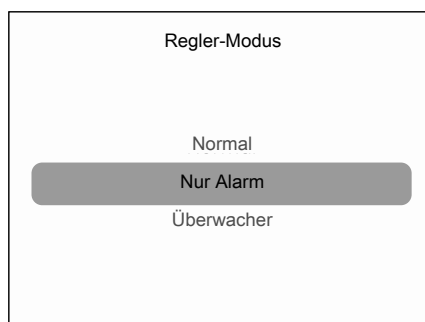
Modus	Rolle	Funktionalität
Normal		Die Steuerung ist voll funktionsfähig. Alle unter "8 Betrieb" [► 21] beschriebenen Funktionen sind verfügbar. Die Steuerung kann als Haupt- oder als Nebensteuerung fungieren.
		
Nur Alarm 		Die Steuerung fungiert nur als Leckerkennungsalarm für eine einzelne Innengerät-Gruppe, die aus 1 oder mehreren Innengeräten besteht. Dieser Modus ist für eine Steuerung vorgesehen, die an einem Ort eingesetzt wird, an dem Endbenutzer die Steuerung nicht bedienen sollen, beispielsweise in einem Krankenhauszimmer. Die unter "8 Betrieb" [► 21] beschriebenen Funktionen sind nicht verfügbar. Die Steuerung kann als Haupt- oder als Nebensteuerung fungieren. In diesem Modus ist das Display AUS. Das Monteurmenü bleibt weiterhin verfügbar. Informationen zum Leckerkennungsalarm finden Sie unter "12.3 Erkennung von Kältemittel-Leckagen" [► 146].
		

Modus	Rolle	Funktionalität
Überwacht 		Die Steuerung dient lediglich als Leckerkennungsalarm für das gesamte System (mehrere Innengeräte und deren jeweilige Steuerungen). Dieser Modus ist für eine Steuerung vorgesehen, die an einem Überwachungsort eingesetzt werden soll, beispielsweise an der Rezeption eines Hotels. Die unter "8 Betrieb" [▶ 21] beschriebenen Funktionen sind nicht verfügbar. Die Steuerung kann nur als Nebensteuerung fungieren. In diesem Modus ist das Display AUS. Das Monteurmenü bleibt weiterhin verfügbar. Informationen zum Leckerkennungsalarm finden Sie unter "12.3 Erkennung von Kältemittel-Leckagen" [▶ 146].

So ändern Sie den Steuerungs-Modus

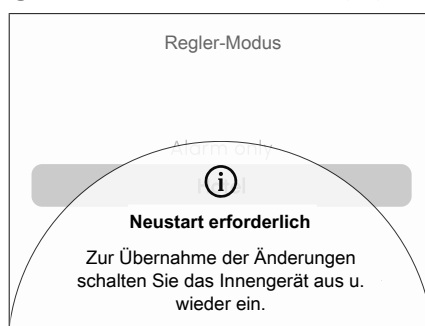
Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

- 1 Navigieren Sie zu **Regler-Einstellungen > Regler-Modus**.
- 2 Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 3 Wischen Sie nach oben oder unten, um zwischen den Modi zu wechseln.
- 4 Nachdem Sie den gewünschten Modus ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung die Taste .

Ergebnis: Es erscheint eine Popup-Benachrichtigung.



- 5 Schalten Sie das Innengerät aus und wieder ein, damit die Änderung des Fernbedienungs-Modus wirksam wird.

Controller-Benutzeroberfläche

Über dieses Menü können Sie ein Design für die Benutzeroberfläche der Fernbedienung festlegen. Je nach ausgewähltem Design stehen mehr oder weniger Funktionen zur Verfügung. Wenn das Design auf **Minimal** eingestellt ist, sind die

zugänglichen Funktionen eingeschränkt. Das **Standard**-Design bietet den vollen Funktionsumfang ohne Einschränkungen.

Nur die folgenden Funktionen sind verfügbar oder zugänglich, wenn das Design auf **Minimal** eingestellt ist.

- Ein-/Ausschalten des Betriebs
- Ändern der Betriebsart (oder des Belüftungsmodus)
- Ändern des Sollwerts
- Ändern der Lüftergeschwindigkeit (oder der Lüfterstufe)
- Ändern der Luftstromrichtung

Das Design **Minimal** ist für Bereiche gedacht, in denen der Nutzer lediglich auf die wichtigsten Funktionen zugreifen muss, beispielsweise in Hotelzimmern oder Büros.



INFORMATION

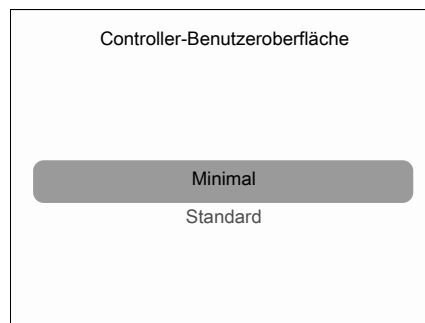
Wenn **Controller-Benutzeroberfläche** auf **Minimal** gesetzt ist:

- Das Monteurmenü bleibt weiterhin verfügbar.
- Popup-Benachrichtigungen (z. B. für Sensoren, Leckwarnungen usw.) können weiterhin auf dem Startbildschirm angezeigt werden.
- Der Dropdown-Bildschirm ist nicht zugänglich, aber die Benachrichtigungen bleiben zugänglich, indem Sie in der Statusleiste auf  tippen.
- Im Testbetrieb sind keine Funktionen verfügbar.

So ändern Sie das Design der Steuerung

Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

- 1 Navigieren Sie zu **Regler-Einstellungen** > **Controller-Benutzeroberfläche**.
- 2 Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 3 Wischen Sie nach oben oder unten, um zwischen den Designs zu wechseln.
- 4 Nachdem Sie das gewünschte Design ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung die Taste .

Ergebnis: Die Benutzeroberfläche der Steuerung ändert sich.

Sperrfunktion

Mit dieser Funktion können Vorgesetzte oder Gebäudeverwalter bestimmte Funktionen der Fernbedienung sperren und so den Zugriff der Endnutzer auf bestimmte Funktionen einschränken. Folgende Elemente können gesperrt werden:

Element	Beschreibung
Menü-Taste (≡)	Durch das Sperren der Menütaste wird verhindert, dass der Benutzer das Hauptmenü aufruft. Dem Endnutzer stehen daher nur noch die folgenden Aktionen zur Verfügung: ▪ Ein-/Ausschalten des Betriebs ▪ Anpassen des Sollwerts (bei den Betriebsarten "Kühlen", "Heizen" oder "Automatisch") ▪ Änderung der Lüfterstufe (nur, wenn das System AUSSCHLIESSLICH aus Lüftungsgeräten besteht)
Betriebsarten	Die folgenden Betriebsmodi können gesperrt werden: ▪ Automatisch ▪ Kühlen ▪ Heizen ▪ Nur Ventilator ▪ Entfeuchten ▪ Belüftung Wenn Betriebsmodi gesperrt sind, werden sie auf dem Betriebsmodus-Bildschirm ausgeblendet. Wenn alle Betriebsmodi gleichzeitig gesperrt werden, bleibt der aktuell aktive Betriebsmodus weiterhin aktiv.
Funktionen	Die folgenden Funktionen können gesperrt werden: ▪ Sollwert ▪ Betriebsart ▪ Lüftergeschwindigkeit ▪ Luftstromrichtung ▪ Ein-/Ausschalten des Systems ▪ Sollwertbereich ▪ Absenken ▪ Erfassungssensor – Sollwertanpassung ▪ Erfassungssensor – Automatisches Ausschalten ▪ Timer zur Anpassung des Sollwerts ▪ ABSCHALT-TIMER ▪ Limitierung der Stromaufnahme ▪ Timer ▪ Automatische Filterreinigung (einschließlich Testlauf) ▪ Datum und Uhrzeit ▪ Zugluftvermeidung ▪ Luftstrom-Richtungsbereich ▪ Individuelle Luftstromrichtung ▪ Lüfterstufe ▪ Lüftermodus ▪ Geräuscharmer Betrieb ▪ Intelligente Madoka Plus-Sensoren Gesperrte Elemente bleiben sichtbar, werden in der Benutzerschnittstelle jedoch mit  gekennzeichnet.

9.1.7 Bluetooth

Über das Menü **Bluetooth** wird die Bluetooth-Verbindung auf der Fernbedienung aktiviert, um mit einem Mobilgerät zu kommunizieren und die App Madoka Assistant nutzen zu können.

**INFORMATION**

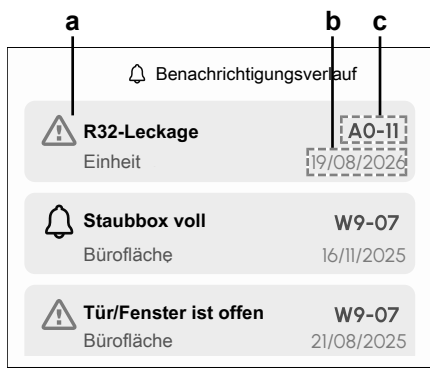
Das Bluetooth-Menü steht sowohl Endnutzern als auch Monteuren zur Verfügung. Monteuren können das Bluetooth-Menü aufrufen, indem sie zunächst das Monteurmenü aufrufen. Dies ist erforderlich, wenn sich die Fernbedienung im reinen Alarm- oder im Überwacht-Modus befindet.

Bevor die App zur Einstellung der Fernbedienung verwendet werden kann, muss die Fernbedienung gekoppelt werden. Weitere Informationen zum Kopplungsvorgang und zu anderen Bluetooth-Funktionen finden Sie unter:

- "10.2.2 Die App mit einem Regler koppeln" [▶ 122]
- "10.2.3 So schalten Sie die Bluetooth-Verbindung EIN oder AUS" [▶ 124]
- "10.2.4 Kopplungsinformation entfernen" [▶ 124]

9.1.8 Systeminformationen

Die folgenden Elemente sind im Menü **Systeminfo** verfügbar.

Element	Beschreibung
Geräteinformationen	Zeigt dieselben Informationen an wie Geräteinformationen im regulären Menü Information . Siehe "8.11 Information" [▶ 79].
Benachrichtigungsverlauf	Zeigt dieselben Informationen an wie die Benachrichtigungsübersicht im regulären Menü Benachricht.. Der Monteur kann jedoch sehen, wann jede Benachrichtigung eingegangen ist.  a Benachrichtigung b Datum, an dem die Benachrichtigung erfolgte c Fehlercode Weitere Informationen dazu finden Sie unter "8.10 Benachrichtigungen" [▶ 77].
Anzeige Innenbedingung	Ermöglicht dem Monteur die Anzeige der technischen Parameter der Innengeräte.

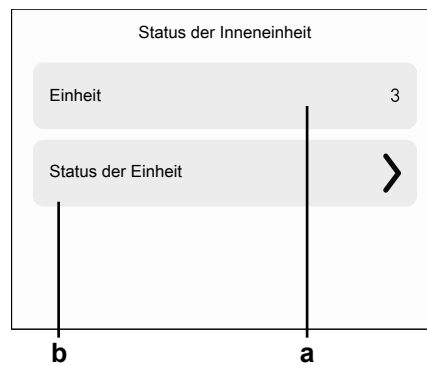
So rufen Sie den Status des Innengeräts ab

Voraussetzung: Sie befinden sich in Monteurmenü.

- 1 Navigieren Sie im Monteurmenü zu **Systeminfo**.

2 Tippen Sie auf **Status der Inneneinheit**.

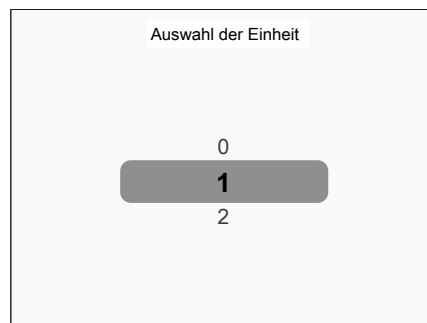
Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



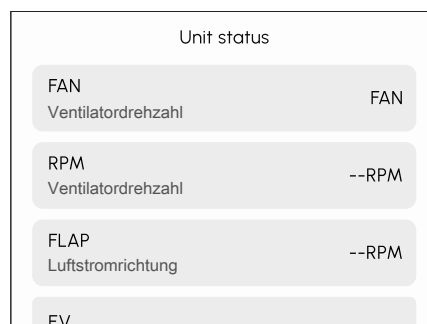
- a Einheit-Nummer (in der Gruppe)
- b Status der Einheit

3 Tippen Sie auf **Einheit**.

Ergebnis: Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 4 Wischen Sie nach oben oder unten, um zwischen den Werten zu wechseln (0~15).
- 5 Drücken Sie zur Bestätigung $\leftarrow$, nachdem Sie das gewünschte Design ausgewählt haben.
- 6 Tippen Sie auf **Status der Einheit**, um die Innengerät-Parameter für das ausgewählte Gerät anzuzeigen.



INFORMATION

Informationen zur Bedeutung und zu den möglichen Werten aller Parameter finden Sie im Wartungshandbuch des Geräts.



INFORMATION

Je nach Gerätetyp können unterschiedliche Parameter angezeigt werden.

9.2 Software-Update

9.2.1 Über Software-Updates

Es wird dringend empfohlen, die aktuellste verfügbare Softwareversion zu verwenden. Das Software-Update wird über die App Madoka Assistant durchgeführt, wofür die App zunächst mit der Fernbedienung gekoppelt werden muss. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["10.2 Koppeln"](#) [▶ 122].



INFORMATION

- Wenn die Software einer Fernbedienung veraltet ist, schlägt die App Madoka Assistant ein Software-Update für diese Fernbedienung vor, sobald Sie versuchen, die Fernbedienung mit der App zu verbinden.
- Die aktuelle Softwareversion der Steuerung kann über das Informationsmenü abgerufen werden (siehe ["8.11.1 Über das Informationsmenü"](#) [▶ 79]).

9.2.2 So führen Sie ein Software-Update durch



INFORMATION

Für den Software-Update-Vorgang ist eine stabile Bluetooth-Verbindung zwischen einem Mobilgerät und der Fernbedienung erforderlich. Ein Fehler beim Software-Update kann auf eine Unterbrechung der Bluetooth-Verbindung zurückzuführen sein. Häufige Ursachen finden Sie unter ["12 Fehlerbeseitigung"](#) [▶ 145].

Voraussetzung: Auf der Fernbedienung ist nicht die neueste Softwareversion installiert.

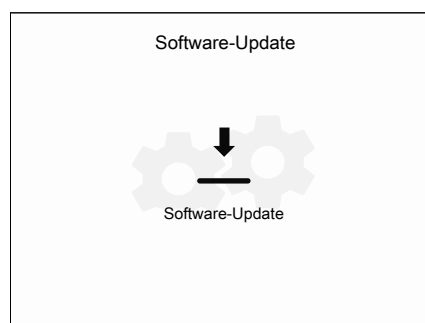
Voraussetzung: Die Fernbedienung wurde mit der App Madoka Assistant gekoppelt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["10.2.2 Die App mit einem Regler koppeln"](#) [▶ 122].

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung ist auf der Fernbedienung aktiviert (in der Infoleiste auf dem Startbildschirm wird  angezeigt). Siehe ["10.2.3 So schalten Sie die Bluetooth-Verbindung EIN oder AUS"](#) [▶ 124].

Voraussetzung: Die Bluetooth-Konnektivität ist auf dem Mobilgerät aktiviert.

- 1 Öffnen Sie die Madoka Assistant-App auf Ihrem Mobilgerät.
- 2 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf die Kachel der Fernbedienung, deren Software Sie aktualisieren möchten, und folgen Sie dann den Anweisungen.

Ergebnis: Das Software-Update wird gestartet. Auf dem Display der Fernbedienung wird der Fortschritt angezeigt.



**INFORMATION**

Das Software-Update kann auch direkt über die Fernbedienung gestartet werden, sofern diese mit der App Madoka Assistant gekoppelt und die Bluetooth-Konnektivität aktiviert ist. Drücken Sie alle 3 Touch-Tasten auf der Fernbedienung in der folgenden Reihenfolge und halten Sie sie gleichzeitig 10 Sekunden lang gedrückt:  >  > .

- 3** Sobald das Update abgeschlossen ist, tippen Sie auf **Bestätigen**.



Ergebnis: Die Software der Fernbedienung wurde aktualisiert.

10 Über die App

Die App Madoka Assistant arbeitet in Begleitung des Fernreglers. Während Sie am Fernregler nur grundlegende Operationen und eine Basis-Konfiguration durchführen können, bietet die App Funktionen für erweiterte Bedienung und Konfiguration.

10.1 Überblick über Bedienung und Konfiguration

Die App sucht kontinuierlich nach Reglern, um sich mit ihnen zu verbinden. Im Startmenü unter Geräte in der Nähe werden alle Regler aufgelistet, die sich in Reichweite Ihres Mobilgeräts befinden. Unter Jüngste Geräte finden Sie auch eine Liste der Regler, mit denen Sie kürzlich interagiert haben.

Um das System zu bedienen und/oder zu konfigurieren, tippen Sie auf die Kachel des Reglers, der mit den Inneneinheiten verbunden ist, die Sie steuern oder bedienen wollen.



INFORMATION

Im Installateur-Modus wird der Abschnitt "Jüngste Geräte" nicht angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["10.3 Zugriffserlaubnisstufen des Benutzers"](#) [▶ 125].

10.2 Koppeln

10.2.1 Über das Koppeln

Bevor Sie sich mit einem Regler verbinden können, müssen Sie sicherstellen, dass die App und der Regler gekoppelt sind. Koppeln Sie die App mit allen Reglern, mit denen die App sich verbinden können soll.

10.2.2 Die App mit einem Regler koppeln

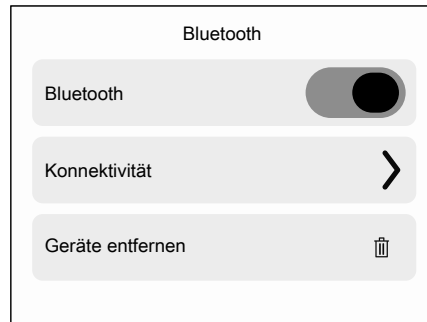
Voraussetzung: Sie haben ein Mobilgerät, auf dem die App Madoka Assistant installiert ist und läuft.

Voraussetzung: Auf dem Mobilgerät ist Bluetooth eingeschaltet.

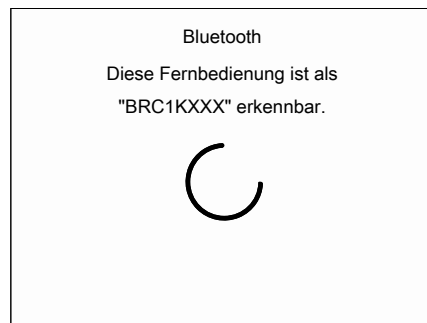
Voraussetzung: Sie befinden sich in der Nähe der Fernbedienung (innerhalb von 10 Metern).

- 1 Aktivieren Sie auf der Fernbedienung die Option Bluetooth. Je nachdem, in welchem Modus die Steuerung bedient werden kann, gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Bluetooth-Konnektivität zu aktivieren:
 - Normalmodus: Navigieren Sie zu **Benutzer- einstellungen > Bluetooth**.
 - Nur-Alarm-Modus oder Überwacht-Modus: Rufen Sie das Monteurmenü auf (siehe ["So rufen Sie das Monteurmenü auf"](#) [▶ 85]) und navigieren Sie zu **Bluetooth**.

- 2 Tippen Sie im **Bluetooth**-Menü auf **Konnektivität**, um die Fernbedienung in den sichtbaren Modus zu versetzen.



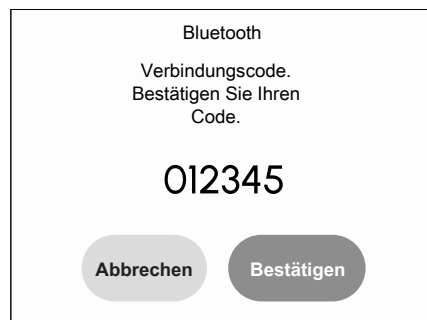
Ergebnis: Die Steuerung sendet ein Bluetooth-Signal aus und gibt sich als "BRC1K" zu erkennen.



- 3 Suchen Sie in der App Madoka Assistant den Namen der Fernbedienung und tippen Sie darauf.

Ergebnis: Das Betriebssystem Ihres Mobilgeräts sendet eine Kopplungsanfrage, die eine Zahlenfolge enthält.

Ergebnis: Die Steuerung zeigt eine Zahlenfolge an, die mit der der Kopplungsanfrage verglichen werden muss.



- 4 Akzeptieren Sie die Kopplungsanfrage in der App.
- 5 Tippen Sie auf der Steuerung auf **Bestätigen**, um die Kopplungsanfrage anzunehmen.

Ergebnis: Die App wird mit der Steuerung gekoppelt.



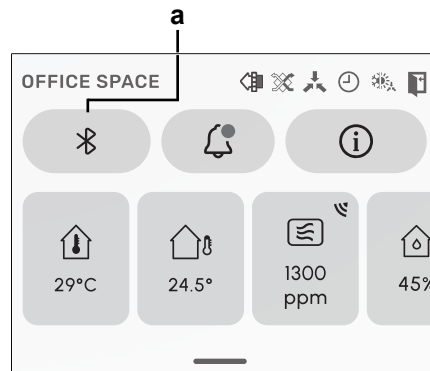
INFORMATION

Ist die App mit dem Regler gekoppelt, bleibt diese Kopplung bestehen. Der Kopplungsvorgang muss nicht jedes Mal durchgeführt werden, wenn Sie die App zur Steuerung des Reglers benutzen wollen. Er muss nur dann erneut durchgeführt werden, wenn die Kopplung gelöscht worden ist. Weitere Informationen dazu siehe .

10.2.3 So schalten Sie die Bluetooth-Verbindung EIN oder AUS

Über den Dropdown-Bildschirm

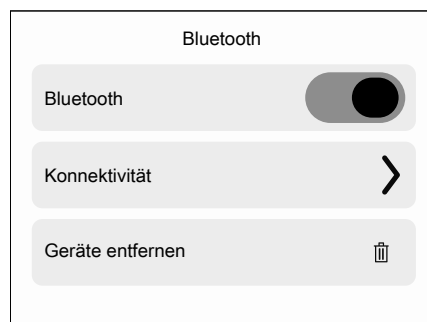
- 1 Öffnen Sie den Dropdown-Bildschirm. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ["So rufen Sie den Dropdown-Bildschirm auf"](#) [▶ 32].
- 2 Tippen Sie auf die **Bluetooth**-Schaltfläche, um Bluetooth zu aktivieren (🔌) oder zu deaktivieren (🚫).



a Bluetooth-Taste

Über das Bluetooth-Menü

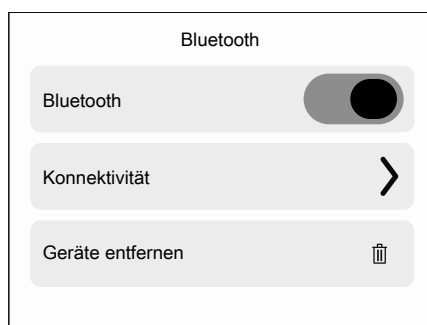
- 3 Navigieren Sie zu **Bluetooth**. Je nachdem, in welchem Modus die Steuerung bedient werden kann, gibt es verschiedene Möglichkeiten, das Menü aufzurufen:
 - Normalmodus: Navigieren Sie zu **Benutzer-einstellungen** > **Bluetooth**.
 - Nur-Alarm-Modus oder Überwacht-Modus: Rufen Sie das Monteurmenü auf (siehe ["So rufen Sie das Monteurmenü auf"](#) [▶ 85]) und navigieren Sie zu **Bluetooth**.
- 4 Tippen Sie im **Bluetooth**-Menü auf den Umschalter, um Bluetooth zu aktivieren oder zu deaktivieren.



10.2.4 Kopplungsinformation entfernen

- 1 Navigieren Sie auf der Fernbedienung zum Menü. Je nachdem, in welchem Modus die Steuerung bedient werden kann, gibt es verschiedene Möglichkeiten, das Menü aufzurufen:
 - Normalmodus: Navigieren Sie zu **Benutzer-einstellungen** > **Bluetooth**.
 - Nur-Alarm-Modus oder Überwacht-Modus: Rufen Sie das Monteurmenü auf (siehe ["So rufen Sie das Monteurmenü auf"](#) [▶ 85]) und navigieren Sie zu **Bluetooth**.

- 2 Tippen Sie im Menü **Bluetooth** auf **Geräte entfernen**.



- 3 Tippen Sie im Popup-Fenster auf **Bestätigen**.



Ergebnis: Die Verbindungsdaten aller gekoppelten Geräte werden gelöscht.

10.3 Zugriffserlaubnisstufen des Benutzers

10.3.1 Über Zugriffserlaubnisstufen des Benutzers

Die Benutzer-Zugriffserlaubnisstufe legt fest, welche Funktion und Einstellungen der Benutzer der App sehen kann. Je höher die Zugriffserlaubnisstufe, desto tiefgreifendere Änderungen kann der Benutzer durchführen und besondere Betriebsarten und Einstellungen konfigurieren. Es gibt 3 mögliche Zugriffserlaubnisstufen, die 3 verschiedenen Modi entsprechen:

- Basic
- Erweitert
- Installateur

10.3.2 Modus Basic

Erlaubt dem Benutzer, auf alle Grundeinstellungen zuzugreifen. Dieser Modus wird für normale Endbenutzer empfohlen. Wenn Sie die App erstmals installieren, wird dieser Modus standardmäßig eingestellt. Wenn Sie die Modi ändern wollen, finden Sie Informationen dazu unter "[10.3.3 Modus Erweitert](#)" [▶ 125] oder "[10.3.4 Installateur-Modus](#)" [▶ 126].

10.3.3 Modus Erweitert

Über den Modus Erweitert

Im erweiterten Modus können Sie umfassende Änderungen an fortgeschrittenen Betriebs- und Konfigurationseinstellungen vornehmen. Sobald diese Option aktiviert ist, können Sie Einstellungen einsehen und ändern, die bei falscher Konfiguration die Funktion Ihres Geräts beeinträchtigen können. Es wird empfohlen, dass nur erfahrene Benutzer diese Einstellung aktivieren. Einen

Überblick darüber, welche Einstellungen im erweiterten Modus vorgenommen werden können, finden Sie unter "[10.5.1 Überblick: Funktionen](#)" [► 128].

Modus Erweitert aktivieren

Voraussetzung: Sie befinden sich nicht im Modus Erweitert.

- 1 Zum Hauptmenü gehen.
- 2 Auf "App-Einstellungen " tippen.
- 3 Auf "Erweiterte Einstellungen" tippen.
- 4 Den Umschalter bei "Erweiterte Einstellungen" auf Ein stellen.
- 5 Die Auswahl durch "Ich verstehe" bestätigen, wenn nachgefragt wird.

Ergebnis: Der Modus Erweitert ist aktiviert. Im Menü "Geräteeinstellungen" wird Erweiterte Einstellungen aufgeführt.

Modus Erweitert deaktivieren

Voraussetzung: Sie befinden sich im Modus Erweitert.

- 1 Zum Hauptmenü gehen.
- 2 Auf "App-Einstellungen " tippen.
- 3 Auf "Erweiterte Einstellungen" tippen.
- 4 Den Umschalter bei "Erweiterte Einstellungen" auf Aus stellen.

Ergebnis: Der Modus Erweitert ist deaktiviert. Im Menü "Geräteeinstellungen" wird Erweiterte Einstellungen nicht mehr aufgeführt.

10.3.4 Installateur-Modus

Über den Installateur-Modus

Im Monteurmodus haben Sie Zugriff auf Einstellungen, die für normale Endbenutzer oder fortgeschrittene Benutzer nicht verfügbar sind. Einen Überblick darüber, welche Einstellungen im Monteurmodus vorgenommen werden können, finden Sie unter "[10.5.1 Überblick: Funktionen](#)" [► 128].

Installateur-Modus aktivieren

Voraussetzung: Sie befinden sich nicht im Installateur-Modus.

- 1 Zum Hauptmenü gehen.
- 2 Auf "Info" tippen.
- 3 Fünf Mal auf "Version" tippen.

Ergebnis: Sie befinden sich im Menü Installateur-Modus.

Ergebnis: Der Installateur-Modus wird automatisch aktiviert.



INFORMATION

- Um mit der App im Installateur-Modus fortzufahren, auf die Eingabetaste drücken.
- Wie lange der Installateur-Modus in Kraft ist, ist abhängig von Installateur-Modus-Einstellungen. Weitere Informationen siehe "[Einstellungen des Installateur-Modus durchführen](#)" [► 127].
- Wenn der Installateur-Modus aktiv ist, wird das optisch signalisiert. Diese Signalisierung kann deaktiviert werden. Weitere Informationen siehe "[Einstellungen des Installateur-Modus durchführen](#)" [► 127].

Installateur-Modus deaktivieren

Voraussetzung: Sie befinden sich nicht im Installateur-Modus.

- 1 Zum Hauptmenü gehen.
- 2 Auf "Installateur-Modus aktiviert" tippen.

Ergebnis: Sie befinden sich im Menü Installateur-Modus.

Ergebnis: Der Installateur-Modus wird automatisch aktiviert.

- 3 Um den Installateur-Modus zu deaktivieren, tippen Sie auf den Schieberegler.

Ergebnis: Der Installateur-Modus ist deaktiviert.

Einstellungen des Installateur-Modus durchführen

- 1 Installateur-Modus aktivieren.

Ergebnis: Sie befinden sich im Menü Installateur-Modus.

- 2 Installateur-Modus Einstellungen durchführen.

Installateur-Modus-Einstellungen	Beschreibung
Installateur-Modus	Installateur-Modus aktivieren oder deaktivieren.
Vorübergehend / Unbegrenzt	Die Laufzeit des Installateur-Modus festlegen. ▪ Vorübergehend: Der Installateur-Modus ist für 30 Minuten aktiv. Nach 30 Minuten wird der Installateur-Modus automatisch deaktiviert. (Standard) ▪ Unbegrenzt: Der Installateur-Modus bleibt aktiviert, bis er manuell deaktiviert wird.
Anzeige des Installateur-Modus	Festlegen, ob der aktivierte Installateur-Modus durch den Installateur-Modus-Indikator signalisiert werden soll.



INFORMATION

Denken Sie daran, dass der Installateur-Modus automatisch aktiviert wird, sobald Sie das Menü Installateur-Modus öffnen.

10.4 Demo-Modus

10.4.1 Über den Demo-Modus

Es ist möglich, die Demo-Version der App zu starten. Dann können Sie in einer sicheren Umgebung ausprobieren, was Sie mit den Bedienungs- und Konfigurationsfunktionen tun können.

10.4.2 Den Demo-Modus starten

Voraussetzung: Sie befinden sich nicht im Demo-Modus.

- 1 Zum Hauptmenü gehen.
- 2 Auf "Demo-Modus" tippen.

Ergebnis: Sie befinden sich im Demo-Modus.

10.4.3 Demo-Modus beenden

Voraussetzung: Sie befinden sich im Demo-Modus.

- 1 Zum Hauptmenü gehen.
- 2 Auf "Demo-Modus beenden" tippen.

Ergebnis: Der Demo-Modus wird beendet.

10.5 Funktionen

10.5.1 Überblick: Funktionen



HINWEIS

Im Menü Einstellungen der Einheit werden je nach Zugriffserlaubnisstufe mehr oder weniger Einstellungen angezeigt. Weitere Informationen über den Wechsel des Zugriffsmodus finden Sie unter "[10.3 Zugriffserlaubnisstufen des Benutzers](#)" [► 125].



INFORMATION

Einstellungen können unter Favoriten gespeichert werden, indem Sie Im Menü für die betreffende Einstellung in der Ecke oben rechts auf das Stern-Symbol tippen. Dann werden diese Einstellungen oben im Menü Einstellungen der Einheit angezeigt, sodass der Zugriff darauf erleichtert ist.

Kategorie	Regler
Betrieb	Den Betrieb der Einheit auf EIN/AUS schalten
	Temperatursensor-Daten auslesen
	Den Betriebsmodus wechseln
	Den Sollwert ändern
	Die Ventilatorumdrehzahl ändern
	Den Ventilationsmodus ändern
	Die Ventilatorstufe wechseln
	Die Luftstromrichtung ändern
	Siehe Informationen

Kategorie	Regler
Konfiguration und erweiterter Betrieb	Einstellungen vornehmen an Regler und Inneneinheiten: Allgemein ▪ Firmware-Update ▪ Benachrichtigungen Fernregler-Einstellungen ▪ Master/Slave-Status^(a) ▪ Bildschirm^(a) - Sollwert auf Startbildschirm: Numerisch oder Symbolisch ▪ Statusanzeige^(a) ▪ Datum und Uhrzeit^(a) ▪ Info ▪ Kopplungsinformation entfernen^(a) Energiesparen ▪ Anwesenheitserkennung^(a) ▪ AUS-Timer^(a) ▪ Energieverbrauch ▪ Limitierung der Stromaufnahme^(b) ▪ Automatische Sollwert-Rückstellung^(a) >> fortzusetzen

^(a) Verfügbar nur im Modus Erweitert oder Installateur-Modus. Weite Informationen dazu siehe ["10.3.3 Modus Erweitert"](#) [▶ 125] und ["10.3.4 Installateur-Modus"](#) [▶ 126].

^(b) Verfügbar nur im Installateur-Modus. Weitere Informationen dazu siehe unter ["10.3.4 Installateur-Modus"](#) [▶ 126].

Kategorie	Regler
<< Fortsetzung Konfiguration und erweiterter Betrieb	Zeitplanung ▪ Zeitplan ▪ Urlaub Konfiguration und Betrieb ▪ Sollwert-Logik^(a) - Einzel-Sollwert oder Dual-Sollwert ▪ Rückstufung^(a) ▪ Persönliche Luftstromrichtung^(a) ▪ Aktive Luftstromzirkulation^(a) ▪ Sollwert-Bereich^(a) ▪ Master-Funktion Kühlen/Heizen^(a) ▪ Bereich von Luftstromrichtung^(a) ▪ Zugluftvermeidung^(a) ▪ Schnellstart^(a) ▪ Enteisungsbetrieb^(a) ▪ Funktionssperre^(a) ▪ Geräuscharmer Betrieb^(a) ▪ Sperre externe Eingabe^(a) Wartung ▪ R32 Kältemittel Einstellungen^(a) - R32 Kältemittel Systemeinstellungen - Adresse des überwachten Raums ▪ Fehler und Warnungen^(b) ▪ Einheitennummer^(b) ▪ Automatische Filterreinigung^(a) ▪ Filter-Benachrichtigungen^(a) ▪ Kontaktinformationen ▪ AirNet-Adresse^(b) ▪ Gruppenadresse^(b) ▪ Bauseitige Einstellungen^(b) ▪ Wechselbetrieb^{FN(b)} ▪ Probelauf^(b) ▪ Status der Einheit^(b) ▪ Betriebsstunden^(b)

^(a) Verfügbar nur im Modus Erweitert oder Installateur-Modus. Weite Informationen dazu siehe "10.3.3 Modus Erweitert" [► 125] und "10.3.4 Installateur-Modus" [► 126].

^(b) Verfügbar nur im Installateur-Modus. Weitere Informationen dazu siehe unter "10.3.4 Installateur-Modus" [► 126].

10.5.2 Allgemein

Fernregler-Firmware updaten

Die Fernregler-Firmware updaten. Die Firmware des Fernreglers sollte auf dem neusten Stand gehalten werden. Wenn für einen Regler eine neue Firmware verfügbar ist, sendet die App eine Benachrichtigung an den Bedienungsbildschirm des betreffenden Reglers.

Die Fernregler-Firmware updaten

Über das Menü Firmware-Update können Sie ein Update der Software der Fernbedienung durchführen. Ausführlichere Anweisungen finden Sie unter ["9.2.2 So führen Sie ein Software-Update durch"](#) [▶ 120].

Benachrichtigungen

Sie erhalten einen Überblick über aktive Systembenachrichtigungen. Dabei kann es sich handeln um:

- Fehlermeldungen
- Warnhinweise
- Systeminformationen

10.5.3 Einstellungen migrieren

Einige Funktionen ermöglichen es Ihnen, Einstellungen auf Ihrem Mobilgerät zu speichern und auf anderen Fernbedienungen zu laden. Das ist praktisch, wenn Sie die gleichen Einstellungen für mehrere Steuerungen vornehmen müssen.

Wenn Sie alle Einstellungen an einer Steuerung vorgenommen haben, können Sie sie auf Ihrem Mobilgerät speichern. Verbinden Sie nach dem Speichern die App mit einer anderen Steuerung, navigieren Sie zu den entsprechenden Einstellungen und tippen Sie auf "Konfiguration laden".

Mit den folgenden Funktionen der App Madoka Assistant können Sie Einstellungen speichern und laden:

- Zeitplan
- Rückstufung
- Sollwert-Bereich
- Bauseitige Einstellungen
- Limitierung der Stromaufnahme

10.5.4 Fernregler-Einstellungen

Master/Slave-Status

Sie können ermitteln, ob der Regler, den Sie bedienen, als Master oder als Slave fungiert. Von der App aus ist es nicht möglich, den Master/Slave-Status zu ändern. Eine Beschreibung, wie Sie den Master/Slave-Status eines Reglers wechseln können, finden Sie in ["7 Starten des Systems"](#) [▶ 17].

Bildschirm

Fernregler-Bildschirmeinstellungen durchführen:

Einstellung	Beschreibung
Startbildschirm-Modus	Den Startbildschirm-Modus festlegen: - Standard: Zeigt begrenzt Informationen über den Systembetrieb an (wenige Statussymbole). - Detailliert: Zeigt über Statussymbole ausführliche Informationen über den Systembetrieb an.
Sollwert auf Startbildschirm	Legen Sie fest, wie der Startbildschirm den Sollwert anzeigt: - Numerisch: durch einen numerischen Wert. - Symbolisch: durch ein Symbol. Ist "Sollwert auf Startbildschirm" auf "Symbolisch" gestellt, dann legen Sie die Referenz-Sollwerte für Kühlen und Heizen fest: - Referenz-Sollwert für Kühlen - Referenz-Sollwert für Heizen Weitere Informationen dazu siehe unter "Sollwert auf Startbildschirm: Symbolisch" [▶ 39].
Helligkeit	Bildschirm-Helligkeit einstellen.
Kontrast	Bildschirm-Kontrast einstellen.

**INFORMATION**

Werden von der App aus Fernregler-Bildschirmeinstellungen durchgeführt, ist es möglich, dass der Fernregler die Änderungen nicht sofort umsetzt. Damit der Regler Änderungen sofort implementiert: Beim Regler zum Installateur-Menü navigieren und dann zurück zum Startbildschirm. Instruktionen, wie Sie zum Installateur-Menü gelangen, finden Sie in ["So rufen Sie das Monteurmenü auf"](#) [▶ 85].

Statusanzeige

Anzeige-Einstellungen für den Fernregler-Status festlegen:

Einstellungen	Beschreibung
Modus	Checken Sie den aktiven Statusanzeige-Modus. Falls es nicht möglich ist, von der App aus den Statusanzeige-Modus einzustellen, liegt das an der bauseitigen Einstellung R1-11 des Fernreglers. Weitere Informationen dazu siehe unter "Bauseitige Einstellungen Fernregler" [▶ 90].
Intensität	Intensität der Statusanzeige festlegen.

Datum und Uhrzeit

Stellen Sie Datum und Uhrzeit der Fernbedienung ein. Im Menü "Datum und Uhrzeit" übermitteln Sie Datums- und Uhrzeitangaben aus der App an die Fernbedienung. Sie können wählen, ob Sie die Datums- und Zeitangaben Ihres

Mobilgeräts senden ("Mit Datum und Uhrzeit des Geräts synchronisieren") oder diese manuell einrichten und senden möchten.



INFORMATION

Falls der Regler länger als 48 Stunden von der Stromversorgung getrennt war, müssen Datum und Uhrzeit erneut eingestellt werden.



INFORMATION

Die Uhr arbeitet mit einer Genauigkeit von maximal 30 Sekunden Abweichung pro Monat.



INFORMATION

Der Umschalter, der die Sommerzeit aktiviert, wirkt sich auf die bauseitige Einstellung 1b-08 der Fernbedienung aus. Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Wert für 1b-08 auf 2 gesetzt (automatische Umschaltung). Wenn diese Option nicht aktiviert ist, wird der Wert für 1b-08 auf 1 gesetzt (deaktiviert). Im Gegensatz zu den Möglichkeiten über die Benutzeroberfläche der Fernbedienung (siehe "8.7.2 Zeit" ▶ 49)) kann die Umschaltung nicht auf "Manuell" eingestellt werden.

Info

Anzeige der derzeitigen Softwareversion des Fernreglers und des Bluetooth-Moduls des Fernreglers.

Kopplungsinformation entfernen

Wenn alle Kopplungsinformationen entfernt werden, vergisst der Fernregler alle Mobilgeräte, mit denen er zuvor mal gekoppelt war.

10.5.5 Energiesparen

Anwesenheitserkennung

Sie können für das System einen Timer einrichten, der auf Basis der Erkennung der Anwesenheit (oder Nicht-Anwesenheit) von Personen dafür sorgt, dass nach Ablauf des Timers der Temperatur-Sollwert geändert wird oder dass automatisch ausgeschaltet wird.

Maßnahme	Beschreibung
Auto AUS	Nach Einrichten eines AUS-Timers beginnt dieser zu laufen, sobald der Bewegungssensor erkennt, dass der Raum nicht belegt ist.
Sollwert-Anpassung	Legen Sie sowohl für Heizen als auch Kühlen die Schrittweite und Intervalle für die Sollwert-Anpassung fest. Wenn der Bewegungssensor erkennt, dass der Raum nicht belegt ist, hebt das System den Sollwert (Kühlbetrieb) an oder senkt diesen (Heizbetrieb), bis die festgelegte Grenze erreicht wird.



INFORMATION

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen die Innengeräte mit einem Bewegungssensor (optionales Zubehör) ausgestattet sein. Der intelligente Madoka Plus-Sensor (WLPIR) ist mit dieser Funktion NICHT kompatibel.

**INFORMATION**

Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die Inneneinheiten durch einen zentralen Regler gesteuert werden.

**INFORMATION**

Diese Funktion wird nicht unterstützt, wenn das System mit Außeneinheiten des Typs Sky Air RR oder RQ arbeitet.

**INFORMATION**

Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die Inneneinheiten als Gruppe gesteuert werden.

**INFORMATION**

Bei Systemen, bei denen die Inneneinheiten in Simultanbetrieb arbeiten, wird diese Funktion gesteuert durch den Bewegungssensor, der in der Master-Inneneinheit installiert ist.

AUS-Timer

Für das System einen Timer einstellen, damit das Ausschalten automatisch erfolgt. Der Timer kann aktiviert oder deaktiviert werden. Ist der Timer aktiviert, beginnt er jedes Mal dann zu laufen, wenn das System auf EIN geschaltet wird.

Der Timer kann im Bereich von 30~180 Minuten in Stufen von 30 Minuten eingestellt werden.

Energieverbrauch

Energieverbrauchsdaten einsehen und vergleichen.

**INFORMATION**

Es ist vom Typ der Inneneinheit abhängig, ob diese Funktion zur Verfügung steht.

**INFORMATION**

Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die Inneneinheiten als Gruppe gesteuert werden.

**INFORMATION**

Diese Funktion wird nicht unterstützt, wenn das System mit Außeneinheiten des Typs Sky Air RR oder RQ arbeitet.

**INFORMATION**

Der angezeigte Energieverbrauch kann sich vom tatsächlichen Energieverbrauch unterscheiden. Die angezeigten Werte resultieren nicht aus einer kWh-Messung, sondern aus einer Berechnung auf Basis gemessener Betriebsdaten. Einige der Betriebsdaten sind absolute Werte, aber bei einigen handelt es sich um Interpolationen, einschließlich der Raum für Interpolationstoleranz.

Limitierung der Stromaufnahme

Eine Zeitspanne festlegen, in der das System seinen Spitzenstromverbrauch begrenzt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, arbeitet die Außeneinheit im festgelegten Zeitraum mit begrenzter Stromaufnahme (70% oder 40% des normalen Verbrauchs).

**INFORMATION**

Es ist vom Typ der Außeneinheit abhängig, ob diese Funktion zur Verfügung steht.

Automatische Sollwert-Rückstellung

Stellen Sie einen Timer ein, damit das System die Temperatur automatisch auf einen festgelegten Wert einstellt. Der Timer kann für den Heizbetrieb und den Kühlbetrieb separat aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn ein Timer aktiviert ist, wird er bei jedem Einschalten des Systems gestartet. Wenn der Timer abgelaufen ist, wird der Temperatur-Sollwert immer auf den eingestellten Wert zurückgesetzt, auch wenn der Temperatur-Sollwert in der Zwischenzeit geändert wurde.

Der Timer hat einen Einstellbereich von 30~120 Minuten und kann in 30 Minuten Schritten eingestellt werden.

**INFORMATION**

Von der Verwendung dieser Funktion wird abgeraten, wenn die Innengeräte über eine zentralisierte Steuerung gesteuert werden.

10.5.6 Zeitplanung

Zeitplan

Organisieren Sie Systemaktionen in Zeitplänen. Mit der Zeitplanfunktion können Sie für jeden Wochentag bis zu 5 zeitgesteuerte Aktionen einrichten. Es können bis zu 3 verschiedene Zeitpläne erstellt werden, wobei jeweils nur 1 Zeitplan aktiv sein kann.

Jedem Zeitplan ist ein Basiszeitplan zugeordnet. Wenn im Zeitplan keine Aktionen festgelegt sind und der Zeitplan aktiv ist, werden stattdessen die Aktionen des Standardzeitplans ausgelöst.

Beispiel: Ein Zeitplan enthält eine Aktion, deren Zeitfenster auf 14:00–15:00 Uhr festgelegt ist. Der Zeitplan ist aktiv, es sind jedoch keine weiteren Aktionen darin definiert. In der Zeit, in der keine Aktionen definiert sind, greift der Plan auf den Basiszeitplan zurück.

Die Aktionslogik ist wie folgt:

- 1 Legen Sie einen Zeitraum für die Aktion fest.
- 2 Wählen Sie aus, ob der Systembetrieb EIN oder AUS sein soll, und legen Sie die Bedingungen fest.
- 3 Wählen Sie aus, ob der Systembetrieb EIN oder AUS sein soll, und legen Sie die Bedingungen für den Basiszeitplan fest.

WENN "Betrieb"	DANN
EIN	Legen Sie für Kühl- und/oder Heizbetrieb aktionsspezifische Sollwerte fest, oder wählen Sie, dass die derzeitigen Sollwerte beibehalten werden sollen.
AUS	Legen Sie die aktionsspezifischen Rückstufungs-Sollwerte für Kühl- und/oder Heizbetrieb Rückstufungsbetrieb fest, oder wählen Sie, dass die derzeitigen Sollwerte beibehalten werden sollen. Weitere Informationen dazu siehe unter "Rückstufung" [▶ 138]. Hinweis: Beim Hinzufügen oder Bearbeiten von Zeitplanaktionen können die Rückstufungs-Sollwerte für Kühlen und/oder Heizen geändert werden. Die Rückstufungs-Sollwerte werden jedoch nur berücksichtigt, wenn der Rückstufungsbetrieb freigeschaltet ist. Beim Ändern der Rückstufungs-Sollwerte auf dem Bildschirm Aktion hinzufügen wird der Rückstufungsbetrieb NICHT automatisch freigeschaltet.

**INFORMATION**

Wenn die Einstellung "Sollwert auf Startbildschirm" auf "Symbolisch" gestellt ist, gibt es nur einen begrenzten Bereich für mögliche Temperatur-Sollwerte. Wenn aber "Sollwert auf Startbildschirm" auf "Symbolisch" gestellt ist und eine Sollwert-Änderung vom Zeitplan aus bewirkt wird, dann missachtet das System die normalen Sollwertbegrenzungen und erlaubt es, dass durch den Zeitplan die Sollwertgrenzen über- bzw. unterschritten werden. Weitere Informationen dazu siehe unter ["Sollwert auf Startbildschirm: Symbolisch"](#) [▶ 39].

**INFORMATION**

Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die Inneneinheiten durch einen zentralen Regler gesteuert werden.

**INFORMATION**

Diese Funktion kann nicht benutzt werden, wenn der Adapter für digitale Eingabe BRP7A5* Teil des Systems ist.

Urlaub

Die Wochentage auswählen, für die der Zeitplan nicht gelten soll. An den ausgewählten Tagen werden die Aktionen, die im Zeitplan festgelegt sind, nicht ausgeführt. Die Funktion Urlaub kann aktiviert oder deaktiviert werden. Ist sie aktiviert, gilt sie für jeden Zeitplan, der aktiviert worden ist.

**INFORMATION**

Weitere Informationen siehe unter ["Zeitplan"](#) [▶ 135].

10.5.7 Konfiguration und Betrieb

Sollwert-Logik

Richten Sie die Sollwert-Logik ein. Wählen Sie, ob die Sollwert-Logik vom Innengerät oder von der Fernbedienung ausgeführt wird.

Sollwert-Logik	Beschreibung
Inneneinheit	Die Sollwert-Logik wird durch die Inneneinheit ausgeführt.
Fernregler	Die Sollwert-Logik wird durch den Fernregler ausgeführt.

Im Falle der Sollwert-Logik der Fernbedienung wählen Sie, ob Sie eine Logik mit einem Sollwert oder mit zwei Sollwerten verwenden möchten.

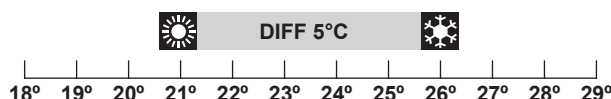
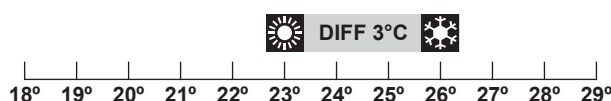
Fernregler-Sollwert-Logik	Beschreibung
Einzel-Sollwert	Es gibt nur einen einzigen Temperatur-Sollwert, unabhängig vom Betriebsmodus. Wenn dies der Fall ist, wird bei Wechsel des Betriebsmodus NICHT der Sollwert geändert. Oder umgekehrt: Wenn Sie den Sollwert ändern, gilt das sowohl für Kühl- als auch für Heizbetrieb.
Dual-Sollwert	Es gibt zwei Temperatur-Sollwerte: einen speziell für Kühlbetrieb und einen speziell für Heizbetrieb. Wenn dies der Fall ist, wird bei Wechsel des Betriebsmodus NICHT der Sollwert geändert (das heißt der Sollwert des jeweils anderen Betriebsmodus). Oder umgekehrt: Wenn Sie den Kühlen-Sollwert ändern, wird dadurch NICHT der Sollwert für Heizen geändert.

Im Falle einer Dual-Sollwert-Logik stellen Sie die minimale Sollwert-Differenz ein. Das ist die minimale Differenz zwischen den möglichen Sollwerten für Kühl- und Heizbetrieb:

- Kühlen-Sollwert $\geq$ (Heizen-Sollwert + minimale Sollwert-Differenz)
- Heizen-Sollwert $\leq$ (Kühlen-Sollwert – minimale Sollwert-Differenz)

Dies bedeutet:

- Wenn Sie den Kühlen-Sollwert $<$ (Heizen-Sollwert + minimale Sollwert-Differenz) absenken, senkt die Steuerung automatisch den Heizen-Sollwert ab.
- Wenn Sie den Heizen-Sollwert $<$ (Kühlen-Sollwert + minimale Sollwert-Differenz) erhöhen, erhöht die Steuerung automatisch den Kühlen-Sollwert.



DIFF Minimale Sollwert-Differenz



INFORMATION

Wenn die minimale Sollwert-Differenz in der App Madoka Assistant geändert wird, spiegelt sich dies möglicherweise nicht immer in den Sollwertbereich-Grenzen auf der Fernbedienung wider.



INFORMATION

Wird das System von einem zentralen Steuerungsgerät gesteuert, ist die Steuerung des Systems durch den Regler begrenzt. Wenn das der Fall ist, ist es nicht möglich, in der App Madoka Assistant Dual-Sollwert-Logik festzulegen.



INFORMATION

Werden die Inneneinheiten zentral durch einen zentralen Regler gesteuert, ist nur die "Inneneinheit"-Sollwert-Logik möglich.



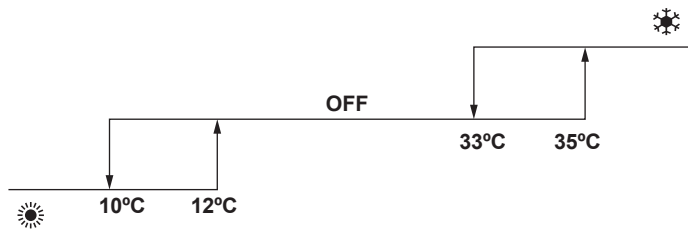
INFORMATION

Bei Innengerät-Sollwert-Logik kann das System nicht im Auto-Betriebsmodus betrieben werden. Um bei VRV Wärmepumpensystemen den Auto-Betriebsmodus zu ermöglichen, gehen Sie zur Fernregler-Sollwert-Logik.

Rückstufung

Die Absenkfunktion sorgt dafür, dass die Raumtemperatur in einem bestimmten Bereich bleibt, wenn das System ausgeschaltet wird (durch den Benutzer, die Zeitplanfunktion oder den AUS-Timer). Um dies zu erreichen, läuft das System vorübergehend im Heizbetrieb oder im Kühlbetrieb, je nach Absenk-Sollwert und Temperaturdifferenz.

Beispiel:



Einstellungen			Ergebnis
Heizbetrieb 	Rückstufungs-Sollwert Heizen	10°C	Wenn die Raumtemperatur unter 10°C fällt, schaltet das System automatisch auf Heizbetrieb um. Steigt die Temperatur nach 30 Minuten über 12°C, unterbricht das System den Heizbetrieb und schaltet sich wieder aus. Sobald die Raumtemperatur wieder unter 10°C fällt, wiederholt sich der Vorgang.
	Rückstufungs-Temperaturdiff erenz Heizen	+2°C	
Kühlbetrieb 	Rückstufungs-Sollwert Kühlen	35°C	Steigt die Raumtemperatur über 35°C, schaltet das System automatisch auf Kühlbetrieb um. Wenn die Temperatur nach 30 Minuten unter 33°C fällt, stellt das System den Kühlbetrieb ein und schaltet sich wieder aus. Sobald die Raumtemperatur wieder über 35°C steigt, wiederholt sich der Vorgang.
	Rückstufungs-Temperaturdiff erenz Kühlen	-2°C	

**INFORMATION**

- Rückstufung ist standardmäßig aktiviert.
- Die Rückstufung schaltet das System für mindestens 30 Minuten ein, es sei denn, der Rückstufungs-Sollwert ist geändert worden oder das System ist über die EIN/AUS-Taste eingeschaltet worden.
- Ist Rückstufung aktiv, können Sie an den Ventilator-drehzahl-Einstellungen keine Änderungen vornehmen.
- Wird Rückstufung aktiviert, wenn das System auf den Betriebsmodus "Auto" gestellt ist, schaltet das System je nach Erfordernis auf Kühlen oder Heizen. Der angezeigte Rückstufungs-Sollwert, der auf dem Bedienungs-bildschirm angezeigt wird, entspricht dann dem Betriebsmodus.
- Ist Rückstufung aktiv und wird die Einstellung "Sollwert auf Startbildschirm" auf "Symbolisch" gestellt, wird auf dem Start-Bildschirm des Fernreglers die Rückstufungsfunktion nicht angezeigt.

**INFORMATION**

Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die Inneneinheiten durch einen zentralen Regler gesteuert werden.

**INFORMATION**

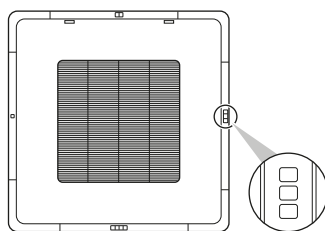
Die Grenzen für den Standard-Sollwert-Bereich bei Rückstufungsbetrieb sind [33°C-37°C] bei Kühlbetrieb und [10°C-15°C] bei Heizbetrieb. Es ist nicht möglich, diese Begrenzungen zu ändern.

Persönliche Luftstromrichtung

Sie können für den Luftauslass jeder einzelnen Inneneinheit die Luftstromrichtung einstellen. Die maximale Anzahl an Inneneinheiten, für die Sie diese Einstellungen durchführen können, ist abhängig von der Art des Systems:

System	Maximal Anzahl an Inneneinheiten
Sky Air	4
VRV	16

Bei Zwischendecken-Innengeräten ist es möglich, die einzelnen Luftauslässe anhand folgender Indikatoren zu identifizieren:

**INFORMATION**

Es ist vom Typ der Inneneinheit abhängig, ob diese Funktion zur Verfügung steht.

Sollwert-Bereich

Legen Sie eine Begrenzung für den Temperatur-Sollwertbereich sowohl im Kühlbetrieb als auch im Heizbetrieb fest.

**INFORMATION**

Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die Inneneinheiten durch einen zentralen Regler gesteuert werden.

**INFORMATION**

Die Grenzen für den Sollwert-Bereich bei Heiz- und Kühlbetrieb sind beide standardmäßig auf [16°C - 32°C] gesetzt, unabhängig davon, ob eine "Begrenzung für Sollwert-Einstellbereich in Kraft ist. Es ist nicht möglich, diese Begrenzungen zu überschreiten.

**INFORMATION**

Wenn die Fernbedienung feststellt, dass das Innengerät den Sollwert 3 Mal hintereinander auf einen Wert außerhalb des Sollwertbereichs ändert, deaktiviert die Fernbedienung ihren eigenen Sollwertbereich, um fortlaufende Sollwertänderungen zu verhindern.

Aktive Luftstromzirkulation

Aktivieren Sie aktive Luftstromzirkulation, um eine gleichmäßigere Temperaturverteilung im Raum zu bewirken.

Ist aktive Luftstromzirkulation aktiviert, werden die Inneneinheit-Ventilatorumdrehzahl und die Luftstromrichtung automatisch gesteuert, sodass es nicht möglich ist, die Ventilatorumdrehzahl und die Luftstromrichtung manuell zu ändern.

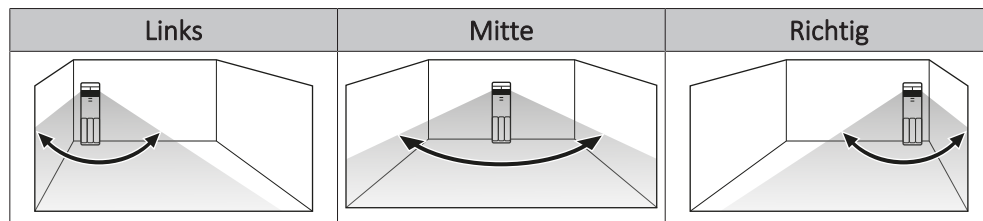
Master-Funktion Kühlen/Heizen

Bestimmen Sie eine Inneneinheit (oder Gruppe von Inneneinheiten) als Master für Kühlen/Heizen. Wenn an eine Außeneinheit mehrere Inneneinheiten angeschlossen sind, muss eine dieser Inneneinheiten (oder bei Gruppenregelung eine Gruppe von Inneneinheiten) als Master für Kühlen / Heizen festgelegt werden. Die anderen Inneneinheiten / Gruppen werden dann Slaves für Kühlen / Heizen und werden in Ihrem Betrieb durch die Master-Einheit gesteuert (z. B. erlaubt es eine Außeneinheit nicht, dass eine Inneneinheit im Kühlbetrieb arbeitet während eine andere heizt).

Wenn eine Inneneinheit oder eine Gruppe von Inneneinheiten als Master für Kühlen/Heizen definiert ist/sind, werden die anderen Inneneinheiten/Gruppen automatisch deren Slave-Inneneinheiten. Um eine als Slave fungierende Einheit als Master agieren zu lassen, stellen Sie zunächst mit der App die Verbindung zum Regler her, der den derzeit aktiven Master regelt, und heben dessen Master-Funktion auf, um dann eine (Slave)-Einheit als Master agieren zu lassen.

Bereich von Luftstromrichtung

Stellen Sie den Luftstrom-Richtungsbereich des Innengeräts entsprechend dem Aufstellungsort ein. Diese Funktion ist nur bei Standinnengeräte verfügbar. Die maximale Anzahl Innengeräte, für die Sie diese Einstellungen vornehmen können, beträgt 16.

**INFORMATION**

Es ist vom Typ der Inneneinheit abhängig, ob diese Funktion zur Verfügung steht.

**INFORMATION**

Bei Systemen, bei denen die Inneneinheiten in Simultanbetrieb arbeiten, ist es möglich, bei einzelnen Inneneinheiten den Bereich der Luftstromrichtung einzustellen, indem Sie an jede Inneneinheit den Regler separat anschließen.

Zugluftvermeidung

Sie können bewirken, dass der Luftstrom von Inneneinheiten nicht auf im Raum anwesende Personen gerichtet wird, indem dazu ein Bewegungssensor benutzt wird, der die Präsenz (oder fehlende Präsenz) von Personen feststellt.

**INFORMATION**

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen die Innengeräte mit einem Bewegungssensor (optionales Zubehör) ausgestattet sein. Der intelligente Madoka Plus-Sensor (WLPiR) ist mit dieser Funktion NICHT kompatibel.

**INFORMATION**

Diese Funktion wird nicht unterstützt, wenn das System mit Außeneinheiten des Typs Sky Air RR oder RQ arbeitet.

Schnellstart

Schnellstart bringt die Raumtemperatur schnell auf einen angenehmen Wert.

Ist Schnellstart aktiviert, arbeitet die Außeneinheit mit erhöhter Leistung. Die Inneneinheit-Ventilatorumdrehzahl wird automatisch gesteuert, sodass es nicht möglich ist, die Ventilatorumdrehzahl manuell zu ändern.

Schnellstart ist bis zu 30 Minuten aktiv, nachdem diese Funktion aktiviert worden ist. Nach 30 Minuten wird Schnellstart automatisch deaktiviert, und das System kehrt zum Normalbetrieb zurück. Außerdem wird Schnellstart ab dem Moment deaktiviert, in dem Sie die Betriebsart manuell ändern.

Schnellstart kann NUR aktiviert werden, wenn das System im Betriebsmodus Kühlen, Heizen oder Automatisch läuft.

**INFORMATION**

Diese Funktion steht nur bei Sky Air-Inneneinheiten zur Verfügung.

**INFORMATION**

Diese Funktion wird nicht unterstützt, wenn das System mit Außeneinheiten des Typs Sky Air RR oder RQ arbeitet.

Enteisungsbetrieb

Der Enteisungsbetrieb dient dazu zu verhindern, dass durch Vereisungen in der Außeneinheit die Heizleistung gemindert wird.

**INFORMATION**

Nach ungefähr 6 bis 8 Minuten nimmt das System wieder den normalen Betrieb auf.

Funktionssperre

Sie können bewirken, dass Funktionen und oder Betriebsmodi nicht verfügbar sind, indem Sie sie sperren. Sperren können aufgehoben werden, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Folgende Funktionen und Betriebsmodi können gesperrt werden:

**INFORMATION**

- Wenn Sie einen Betriebsmodus sperren, der gerade aktiv ist, bleibt dieser aktiv, bis Sie die Einstellung speichern und das Menü verlassen. Nur wenn Sie den Betriebsmodus ändern, wird dieser Modus nicht mehr zur Verfügung stehen.
- Wenn Sie ALLE Betriebsmodi sperren, wird es nicht möglich sein, auf einen anderen Modus zu schalten als den, der im Moment des Sperrens aktiv ist.

Fernregler

Werden auf der App Funktionen oder Betriebsmodi gesperrt, werden dadurch Änderungen beim Fernregler bewirkt.

Geräuscharmer Betrieb

Eine Zeitspanne festlegen, in der die Außeneinheit geräuscharmer arbeitet.

**INFORMATION**

Es ist vom Typ der Außeneinheit abhängig, ob diese Funktion zur Verfügung steht.

Schaltsperrung für externe Eingabe

Die Schaltsperrung für externe Eingabe ermöglicht, ins System die Steuerungslogik für Zugangskartenkontakt und Fensterkontakt zu integrieren. Indem Sie einen Zugangskartenkontakt und/oder einen Fensterkontakt in das Setup der Steuerungslogik integrieren, kann das System auf eine Schlüsselkarte reagieren, wenn diese in einen Kartenleser eingeführt oder entfernt wird, und/oder auf das Öffnen und Schließen von Fenstern.

Weitere Informationen siehe unter "[Über die Sperrung für externe Eingabe](#)" [▶ 108].

**INFORMATION**

Um diese Funktion zu benutzen, muss der Adapter für digitale Eingabe BRP7A5* Teil des Systems sein.

- Sorgen Sie dafür, dass der Adapter für digitale Eingabe und dessen optionale Kontakte (Fensterkontakt B1 und Zugangskartenkontakt B2) korrekt installiert sind. Bestätigen Sie, dass der spannungsfreie Kontakt des Adapters für digitale Eingabe in der richtigen Position ist. Wie Sie den Adapter für digitale Eingabe installieren, wird in der Installationsanleitung des Adapters für digitale Eingabe beschrieben.
- Falls der Adapter für digitale Eingabe nicht ordnungsgemäß funktioniert, ist der Menüpunkt "Schaltsperrung für externe Eingabe" nicht vorhanden.
- Falls ein Adapter für digitale Eingabe Teil des Systems ist, ist es nicht möglich, einen Slave-Regler anzuschließen.
- Falls ein Adapter für digitale Eingabe Teil des Systems ist, ist es nicht möglich, die Funktion Zeitplan zu benutzen.
- Falls ein Adapter für digitale Eingabe Teil des Systems ist und es einen zentralen Regler gibt, wird die Funktion Schaltsperrung für externe Eingabe durch den zentralen Regler gesteuert und nicht durch den Adapter.

11 Wartung

11.1 Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung



WARNUNG

Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten mit dem Regler den Systembetrieb stoppen und den Hauptschalter des Systems auf Aus schalten.
Mögliche Folge: Stromschlag- und Verletzungsgefahr.



HINWEIS

Zum Reinigen des Reglers NICHT organische Lösungsmittel wie Farbverdünner einsetzen. **Mögliche Folge:** Beschädigungen, Stromschlag- und Brandgefahr.



WARNUNG

Den Fernregler NICHT waschen. **Mögliche Folge:** Kriechströme, Stromschlag- und Brandgefahr.



INFORMATION

Falls beim Reinigen auf der Oberfläche des Reglers der Schmutz sich nicht leicht löst, tauchen Sie das Tuch in Wasser, in dem ein neutrales Reinigungsmittel gelöst ist, wringen das Tuch aus und reinigen dann damit die Oberfläche. Wischen Sie dann zum Trocknen mit einem anderen trockenen Tuch nach.



HINWEIS

Führen Sie NIEMALS selbst Inspektionen oder Wartungsarbeiten am Gerät durch. Beauftragen Sie einen qualifizierten Fachmann mit der Durchführung dieser Arbeiten. Als Endverbraucher können Sie jedoch den Luftfilter reinigen und den Staubbehälter des Geräts selbst leeren.

11.2 Überblick: Wartung und Service

Wenn Sie Endnutzer sind und Systemkomponenten gewartet oder repariert werden müssen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Um darauf hinzuweisen, dass eine Wartung fällig ist, zeigt die Steuerung auf dem Startbildschirm die Meldung  an und/oder blendet ein Benachrichtigungsfenster ein, sobald Sie vom Startbildschirm aus das Hauptmenü aufrufen. Im entsprechenden Menü können Sie sowohl ausstehende Benachrichtigungen als auch den Benachrichtigungsverlauf einsehen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[8.10 Benachrichtigungen](#)" [▶ 77]. Spezifische Hinweise zur Wartung von Innengeräten finden Sie unter "[11.4 Wartung des Innengeräts](#)" [▶ 144].

11.3 Regler reinigen

- 1 Halten Sie die Taste  auf der Fernbedienung einige Sekunden lang gedrückt.

Ergebnis: Das Aufgabenmanager-Menü wird geöffnet.

- 2
- Tippen Sie auf **Bildschirm reinigen**.
- Ergebnis:** Der Touchscreen und die Touch-Tasten der Fernbedienung werden für 5 Sekunden gesperrt.
- 3
- Wischen Sie den Bildschirm und andere Oberflächen der Fernbedienung mit einem trockenen Tuch ab.

11.4 Wartung des Innengeräts

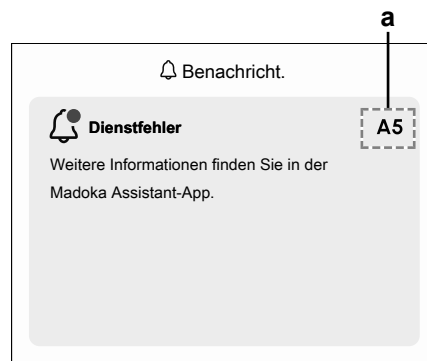
Wenn das Innengerät gewartet werden muss, kann eine Benachrichtigung angezeigt werden, um daran zu erinnern. Die folgenden Benachrichtigungsbildschirme beziehen sich auf die Wartung des Innengeräts:

Bildschirm	Zu ergreifende Maßnahmen
Benachricht.  Filter und Element sauber Bürofläche Reinigen Sie den Filter und das Element und tippen Sie dann auf das Häkchen, um die Reinigungstimer zurückzusetzen. Wenn Sie die Reinigung jetzt nicht durchführen möchten, tippen Sie einfach auf die Zurück-Schaltfläche. 	Reinigen Sie den Innengerät-Filter, das Element oder beides gemäß den Anweisungen in der Dokumentation des Innengeräts. Tippen Sie auf , nachdem Sie den Filter, das Filterelement oder beides gereinigt haben, um den Reinigungstimer zurückzusetzen.
Benachricht.  Filter muss ersetzt werden. Bürofläche Ersetzen Sie den Filter und tippen Sie dann auf das Häkchen, um den Austauschtimer zurückzusetzen. Wenn Sie den Austausch jetzt nicht vornehmen möchten, tippen Sie einfach auf die Zurück-Schaltfläche. 	Wechseln Sie den Filter des Innengeräts gemäß den Anweisungen in der Dokumentation des Innengeräts aus. Tippen Sie auf dem Display der Fernbedienung auf , nachdem der Ersatzfilter eingesetzt wurde, um den Reinigungstimer zurückzusetzen.
Benachricht.  Staubbox voll Bürofläche Der Staubbehälter muss geleert werden. 	Leeren Sie den Staubbehälter des Innengeräts gemäß den Anweisungen in der Dokumentation des Innengeräts. Tippen Sie auf , nachdem Sie den Staubbehälter geleert haben, um die Benachrichtigung zu verwerfen.
 INFORMATION Wartungsmeldungen zur Reinigung und zum Austausch des Filters oder des Elements können verworfen werden, bevor die Wartungsmaßnahme durchgeführt wurde. Wenn die Benachrichtigung verworfen wird, wird der Wartungstimer zurückgesetzt, unabhängig davon, ob die Wartung bereits durchgeführt wurde. Verwerfen Sie Wartungsmeldungen erst, nachdem die erforderlichen Wartungsarbeiten durchgeführt wurden, sofern vom Monteur nichts anderes angegeben wurde.	

12 Fehlerbeseitigung

12.1 Störungsbehandlung

Wenn ein Fehler im System auftritt, zeigt die Steuerung auf dem Startbildschirm  an und es wird eine Fehlermeldung angezeigt. Die Benachrichtigung kann über das Benachrichtigungsmenü aufgerufen werden (weitere Informationen finden Sie unter "[8.10 Benachrichtigungen](#)" [[▶ 77](#)]).



a Fehlercode

Wenn ein Fehler auftritt, wird der Fehlercode in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt. Weitere Informationen zu diesem Fehlercode finden Sie im Madoka Assistant. Eine vollständige Liste der Fehlercodes und ihrer Bedeutung finden Sie im Wartungshandbuch des Geräts. Wenn das System den Fehler behoben hat, verschwindet die Benachrichtigung von selbst.



HINWEIS

Einige Benachrichtigungen zu Sensoren und Wartungsmaßnahmen können verworfen werden. Wenn eine Meldung über ein Kältemittelleck vorliegt, wird durch das Verwerfen der Meldung lediglich der akustische Alarm stummgeschaltet. Normale Fehlermeldungen können nicht verworfen werden, solange das zugrunde liegende Problem besteht. Die Fehlermeldung verschwindet von selbst, sobald sich das System wieder erholt hat oder das zugrunde liegende Problem behoben wurde.

12.2 Initialisierungsfehler

U5-Übertragungsfehler

Mögliche Ursache	Abhilfe
Im System hat mehr als 1 Fernbedienung die Hauptgerät-Rolle inne.	Stellen Sie die Fernbedienung auf "Nebengerät" um, sodass nur 1 Haupt-Fernbedienung vorhanden ist.
Verbindungsproblem zwischen Fernbedienung und Innengerät	Stellen Sie sicher, dass die P1P2-Verkabelung zwischen der Fernbedienung und dem Gerät den Anforderungen entspricht, die unter " 5.1 Anforderungen an die Verkabelung " [▶ 10] beschrieben sind.

U8-Übertragungsfehler

Mögliche Ursache	Abhilfe
Verbindungsproblem zwischen Haupt- und Neben-Fernbedienung.	Stellen Sie sicher, dass die P1P2-Verkabelung zwischen den Fernbedienungen den Anforderungen entspricht, die unter "5.1 Anforderungen an die Verkabelung" [► 10] beschrieben sind.
Das System enthält nur eine einzige Neben-Fernbedienung.	Ändern Sie die Rolle der Fernbedienung in Hauptgerät.

UA-Übertragungsfehler

Mögliche Ursache	Abhilfe
Es sind mehr als 16 Innengeräte angeschlossen.	Reduzieren Sie die Anzahl der angeschlossenen Innengeräte auf maximal 16.
Falsche Kombination von Innengerät und Außengerät	Stellen Sie sicher, dass die Kältemitteltypen übereinstimmen.
Problem mit der Verkabelung	Stellen Sie sicher, dass die Verkabelung der Gerätegruppen (Sky Air) korrekt ausgeführt wurde.

12.3 Erkennung von Kältemittel-Leckagen

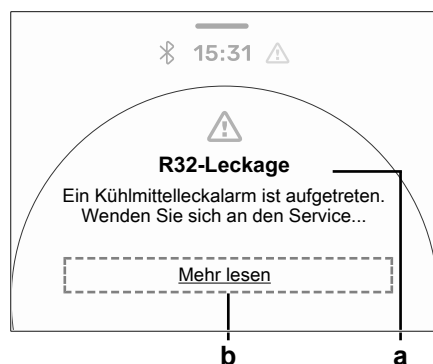
Wenn das System eine Kältemittel-Leckage erkennt, wird vom Regler Alarm ausgelöst, und die App Madoka Assistant sendet eine Benachrichtigung aus. Beenden Sie den Alarm und werfen Sie die Benachrichtigung.

12.3.1 Informationen zur Erkennung von Kältemittel-Leckagen

Die Informationen, die die Steuerung im Falle eines Kältemittellecks anzeigt, hängen von der Betriebsart ab, auf die die Steuerung eingestellt ist.

Normaler und Nur-Alarm-Modus

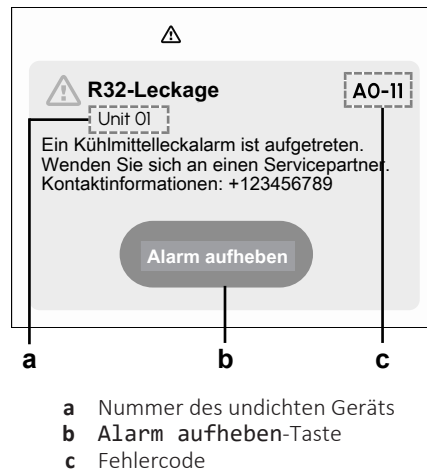
Die Steuerung zeigt die Gerätenummer des undichten Innengeräts in einem Popup-Fenster an. Das Daikin eye blinkt rot und der akustische Alarm ertönt. Um weitere Informationen anzuzeigen, können Sie im Popup-Fenster auf **Mehr lesen** tippen.



- a** Nummer des undichten Geräts
- b** Weitere Informationen (**Mehr lesen**)

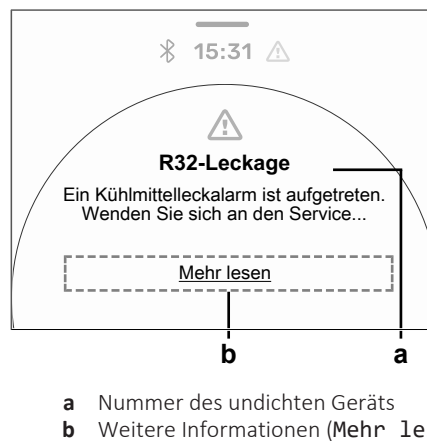
Die Steuerung zeigt daraufhin den Fehlercode, die Gerätenummer des undichten Geräts sowie eine Schaltfläche zum vorübergehenden Verwerfen des Alarms an.

Hinweis: Wenn Sie den Alarm verwerfen, wird lediglich der akustische Alarm stummgeschaltet.



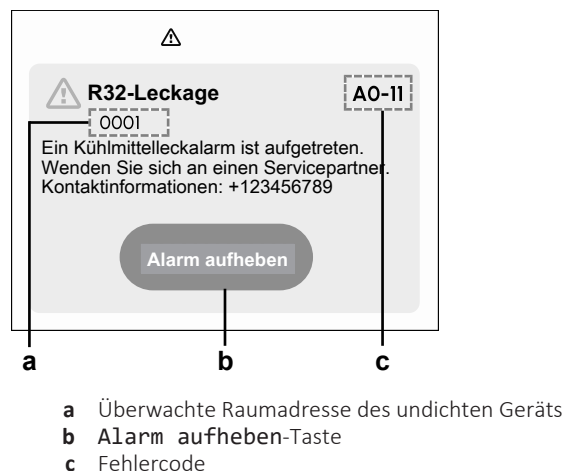
Überwachungsmodus

Die Steuerung zeigt die Gerätenummer des undichten Innengeräts in einem Pop-up-Fenster an. Das Daikin eye blinkt rot und der akustische Alarm ertönt. Um weitere Informationen anzuzeigen, können Sie im Pop-up-Fenster auf **Mehr lesen** tippen.



Die Steuerung zeigt daraufhin den Fehlercode, die überwachte Raumadresse des undichten Geräts sowie eine Schaltfläche zum vorübergehenden Verwerfen des Alarms an.

Hinweis: Wenn Sie den Alarm verwerfen, wird lediglich der akustische Alarm stummgeschaltet.



**INFORMATION**

Weitere Informationen über die Betriebsarten finden Sie unter ["7.2 Moduszuweisung"](#) [► 18].

12.3.2 Alarm für Kältemittel-Leckage stoppen

**HINWEIS**

Je nach Konfiguration und dem Modus, auf den die Fernbedienung eingestellt ist, können Sie den Leckerkennungsalarm möglicherweise lokal vorübergehend über die Fernbedienung oder die App Madoka Assistant verwerfen. Möglicherweise lassen sich auch der Alarmton (Summer) und die optischen Anzeigen des Leckerkennungsalarms vorübergehend ausschalten. Das Verwerfen oder Ausschalten des Leckerkennungsalarms behebt NICHT das Leck.

Es gibt 2 Möglichkeiten, einen laufenden Leckerkennungsalarm zu deaktivieren:

- 1 Tippen Sie auf der Fernbedienung auf dem Alarmbildschirm auf **Alarm aufheben**.
- 2 Über die App Madoka Assistant (Alarm stummschalten).

Nachdem Sie den Alarm ausgeschaltet haben, wenden Sie sich an Ihren Monteur oder Servicetechniker, um das Kältemittelleck am Gerät zu beheben.

**INFORMATION**

Falls der Regler auf den Modus 'Supervisor'-Betrieb gestellt ist, zeigt er die Adresse des überwachten (supervised) Raumes der Inneinheit an, für die der Leckage-Alarm ausgegeben wird. Jedoch ist es möglich, den Alarm des Reglers der Inneneinheit zu beenden (dessen Betrieb auf "Normal" oder "Nur Alarm" gestellt ist), und zwar von dem Regler aus, der sich im Modus "Supervisor" befindet. Der Alarm des Reglers, der mit der leckenden Inneneinheit verbunden ist, muss individuell gestoppt werden.

12.4 Intelligente Madoka Plus-Sensoren

Der Kopplungsvorgang kann nicht gestartet werden

Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Fernbedienung ist eine Neben-Fernbedienung.	Ändern Sie die Rolle der Fernbedienung zu Hauptgerät (siehe "Wechseln der Haupt-/Nebensteuerung" [► 105]). Intelligente Madoka Plus-Sensoren können nur mit Haupt-Fernbedienungen gekoppelt werden.
Die maximale Anzahl intelligenter Madoka Plus-Sensoren, die mit einer Fernbedienung gekoppelt werden können, ist erreicht.	Entfernen Sie einen Sensor (siehe "8.9.6 So entfernen Sie einen intelligenten Madoka Plus-Sensor" [► 75]). Versuchen Sie dann erneut, den neuen Sensor zu koppeln.
Die maximale Anzahl intelligenter Madoka Plus-Sensoren für diesen Sensortyp wurde erreicht.	

Fehler beim Koppeln des Sensors

Mögliche Ursache	Abhilfe
Der intelligente Madoka Plus-Sensor befindet sich außerhalb der Reichweite der drahtlosen Kommunikation.	Richten Sie den Sensor so aus, dass er sich näher an der Fernbedienung befindet.
Das drahtlose Kommunikationssignal wird während des Kopplungsvorgangs gestört.	- Überprüfen Sie den Weg vom Sensor zur Fernbedienung und stellen Sie sicher, dass sich keine Metallgehäuse oder andere Funkgeräte in der Nähe befinden, die die drahtlose Kommunikation stören könnten. Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Sensor und der Fernbedienung eine direkte, ungehinderte Sichtlinie besteht. - Stellen Sie sicher, dass der Sensor an einer geeigneten Stelle angebracht ist (d. h. an einer Wand befestigt ist). Positionieren Sie den Sensor gegebenenfalls neu.
Der intelligente Madoka Plus-Sensor befindet sich im Ruhemodus.	Entfernen Sie die Batterieabdeckung des Sensors und nehmen Sie die Batterien für mindestens 10 Sekunden heraus, um den Sensor zurückzusetzen. Versuchen Sie dann, den Sensor erneut zu koppeln.

Der QR-Code kann nicht gescannt werden (Madoka Assistant)

Mögliche Ursache	Abhilfe
Der QR-Code auf dem Sensor ist zu klein, um mit dem Mobilgerät gescannt zu werden.	Scannen Sie den größeren QR-Code-Aufkleber, der der Verpackung des Sensors beiliegt.
Die Umgebung ist zu dunkel.	Stellen Sie sicher, dass der Bereich gut beleuchtet ist, und scannen Sie den QR-Code erneut.
Die Kamera des Mobilgeräts ist nicht optimal zum Scannen des QR-Codes ausgerichtet.	Passen Sie den Winkel und den Abstand der Kamera des Mobilgeräts zum QR-Code langsam an. Der QR-Code sollte so flach wie möglich sein.

Mögliche Ursache	Abhilfe
Der QR-Code kann mit der Scan-Funktion der App Madoka Assistant nicht gelesen werden.	Fügen Sie den Sensor manuell zur App Madoka Assistant hinzu, indem Sie die UUID und den Installationscode eingeben: 1 Scannen Sie den QR-Code mit der Kamera-App auf Ihrem Mobilgerät. 2 Kopieren Sie die angezeigte Textnachricht. 3 Fügen Sie den Text ein und speichern Sie ihn in einer Notiz. 4 Extrahieren Sie die UUID und den Installationscode aus dem Text. Beispiel: G\$M:H74426%Z:0x70AC08FEFED4F02C\$I:70E783DDEDD6C8AE57EA2FF5BE6C68177467 Die UUID ist die Zeichenfolge, die auf Z:0x7 folgt und vor \$I endet, in diesem Fall: 0AC08FEFED4F02C Der Installationscode ist die Zeichenfolge, die auf \$I: folgt, in diesem Fall: 70E783DDEDD6C8AE57EA2FF5BE6C68177467 5 Geben Sie die UUID und den Installationscode manuell in der App Madoka Assistant ein und befolgen Sie anschließend die weiteren Schritte, um den Kopplungsvorgang abzuschließen.

Benachrichtigung über einen Verbindungsfehler

Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Batterien des intelligenten Madoka Plus-Sensors sind leer.	Wechseln Sie die Batterien des Sensors aus.
Der intelligente Madoka Plus-Sensor befindet sich außerhalb der drahtlosen Kommunikationsreichweite der Fernbedienung.	Richten Sie den Sensor so aus, dass er sich näher an der Fernbedienung befindet. Stellen Sie sicher, dass sich der drahtlose Sensor in einem Umkreis von 10 m um die Fernbedienung befindet.

Mögliche Ursache	Abhilfe
Das drahtlose Kommunikationssignal wird gestört.	- Überprüfen Sie den Weg vom Sensor zur Fernbedienung und stellen Sie sicher, dass sich keine Metallgehäuse oder andere Funkgeräte in der Nähe befinden, die die drahtlose Kommunikation stören könnten. - Stellen Sie sicher, dass der Sensor an einer geeigneten Stelle angebracht ist (d. h. an einer Wand befestigt ist). Positionieren Sie den Sensor gegebenenfalls neu.

Bewegungssensor – das System schaltet sich unerwartet ein oder aus

Mögliche Ursache	Abhilfe
Der intelligente Madoka Plus-Bewegungssensor wird in Verbindung mit dem integrierten Erfassungssensor des Geräts verwendet.	Verwenden Sie den intelligenten Madoka Plus-Sensor NICHT zusammen mit den Erfassungssensoren des Geräts, um ein unvorhersehbares EIN/AUS-Verhalten zu vermeiden. Der Erfassungssensor des Innengeräts erkennt Bewegungen völlig unabhängig vom intelligenten Madoka Plus-Sensor. Daher kann jeder der beiden Sensor das System ein-/ausschalten, wenn keine Bewegung erkannt wird.

Die Werte des drahtlosen Sensors werden auf der Fernbedienung als Leerzeichen (-) angezeigt

Mögliche Ursache	Abhilfe
Für den intelligenten Madoka Plus-Sensor ist keine Verknüpfung konfiguriert.	Konfigurieren Sie eine Verknüpfung in der App Madoka Assistant.
Die Fernbedienung wurde vor kurzem ausgeschaltet.	Warten Sie ein paar Minuten, bis die drahtlose Kommunikation zwischen dem Sensor und der Fernbedienung wiederhergestellt ist.
Für den intelligenten Madoka Plus CO ₂ -Sensor und -Bewegungssensor: Der Sensor befindet sich noch im Startvorgang oder wurde zurückgesetzt.	Warten Sie 45 Sekunden, bis sich das Signal des drahtlosen Sensors stabilisiert hat.

Die Daten des drahtlosen CO₂-Sensors sind ungenau

Mögliche Ursache	Abhilfe
Der CO ₂ -Sensor befindet sich zu nahe an einer Wärmequelle.	Positionieren Sie den Sensor so, dass er weiter von der Wärmequelle entfernt ist.
Der CO ₂ -Sensor erfasst Vibrationen von einem in der Nähe befindlichen Gerät oder Motor.	Positionieren Sie den Sensor so, dass er weiter von der Vibrationsquelle entfernt ist.

Mögliche Ursache	Abhilfe
Der CO ₂ -Sensor ist an einer Stelle angebracht, an der kaum Luftstrom herrscht.	Bringen Sie den Sensor an einer Stelle an, an der ein ausreichender Luftstrom herrscht, um die Messgenauigkeit zu verbessern.
Übermäßiger Staub oder Schmutz beeinträchtigt die Messleistung des CO ₂ -Sensors.	Reinigen Sie den Sensor vorsichtig mit einem feuchten Tuch (vermeiden Sie den Kontakt mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten und halten Sie den Kontakt während der Reinigung so gering wie möglich).

Das Gerät reagiert nicht auf eine Verknüpfung

Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Verknüpfung ist nicht richtig eingerichtet.	- Überprüfen Sie an der Fernbedienung, ob die Verknüpfung korrekt eingerichtet ist. - Überprüfen Sie in der App Madoka Assistant, ob die Verknüpfung korrekt eingerichtet ist.
Die Fernbedienung wurde vor kurzem ausgeschaltet oder es gab einen Stromausfall.	Warten Sie ein paar Minuten, bis die drahtlose Kommunikation zwischen dem Sensor und der Fernbedienung wiederhergestellt ist.

12.5 Bluetooth-Verbindung

Das Koppeln der Fernbedienung mit der App schlägt fehl

Mögliche Ursache	Abhilfe
Bluetooth war während des Kopplungsvorgangs auf dem Mobiltelefon deaktiviert.	Versuchen Sie erneut, den Kopplungsvorgang auszuführen, und stellen Sie sicher, dass Bluetooth sowohl auf der Fernbedienung als auch auf dem Mobilgerät aktiviert ist.
Das Mobilgerät befindet sich außerhalb der Bluetooth-Reichweite der Fernbedienung.	Gehen Sie näher an die Fernbedienung heran (innerhalb von 10 m) und versuchen Sie erneut, den Kopplungsvorgang durchzuführen. Halten Sie sich während des Kopplungsvorgangs in einem Umkreis von maximal 10 m auf.

Mögliche Ursache	Abhilfe
Bei dem Mobilgerät sind Probleme hinsichtlich der Bluetooth-Kompatibilität oder -Stabilität bekannt.	- Stellen Sie sicher, dass auf dem Mobilgerät die aktuellste Version des Betriebssystems und der Firmware ausgeführt wird. Probleme mit der Stabilität der Bluetooth-Verbindung lassen sich oft durch Softwareaktualisierungen beheben. - Informieren Sie sich über die Support-Ressourcen des Herstellers oder in seriösen Online-Foren über bekannte Probleme mit der Bluetooth-Kompatibilität oder -Stabilität, die speziell bei diesem Mobilgerätemodell auftreten können. Führen Sie die empfohlenen Änderungen an der Konfiguration oder Übergangslösungen durch.

Beim Kopplungsversuch erscheint die Meldung, dass der Kopplungsspeicher voll ist.

Mögliche Ursache	Abhilfe
Die maximale Anzahl (4) Mobilgeräte, die gekoppelt werden können, ist erreicht.	- Tippen Sie auf Bestätigen, um die Kopplungsdaten des ältesten gekoppelten Geräts zu überschreiben. - Entfernen Sie die Kopplungsinformationen (siehe "10.2.4 Kopplungsinformation entfernen" [► 124]). Versuchen Sie dann erneut, die Kopplung durchzuführen. Beachten Sie, dass dadurch die Kopplungsdaten ALLER zuvor gekoppelten Geräte gelöscht werden.

12.6 Softwareaktualisierung

Das Software-Update schlägt fehl

Mögliche Ursache	Abhilfe
Bluetooth wurde während des Software-Updates auf dem Mobilgerät manuell deaktiviert.	Lassen Sie Bluetooth während der gesamten Dauer der Aktualisierung sowohl auf der Fernbedienung als auch auf dem Mobilgerät aktiviert.
Bluetooth wurde auf dem Mobilgerät automatisch deaktiviert, da der Flugmodus, der "Nicht stören"-Modus oder ein ähnlicher Modus aktiviert wurde, der die Bluetooth-Verbindung im Hintergrund deaktiviert oder einschränkt.	Stellen Sie sicher, dass das Mobilgerät die Bluetooth-Verbindung während der Dauer des Software-Updates nicht einschränken kann.

Mögliche Ursache	Abhilfe
Nur bei Mobilgeräten mit iOS: Eine Übertragung über AirDrop (entweder Empfang oder Senden) ist gerade im Gange.	Deaktivieren Sie AirDrop für die Dauer des Software-Updates oder stellen Sie sicher, dass während der Aktualisierung keine Datenübertragung stattfindet.
Das Mobilgerät wurde während des Software-Updates aus dem Bluetooth-Empfangsbereich der Fernbedienung entfernt.	Gehen Sie näher an die Fernbedienung heran (innerhalb von 10 m) und versuchen Sie erneut, den Kopplungsvorgang durchzuführen. Halten Sie sich während der gesamten Dauer des Software-Updates in einem Umkreis von maximal 10 m auf.
Das Betriebssystem des Mobilgeräts räumt den Systemfunktionen Vorrang vor der Bluetooth-Verbindung ein. Systemfunktionen, die dies verursachen können, sind: ▪ Aktive oder eingehende Anrufe ▪ Systemmeldungen oder Alarme, die Hintergrundprozesse unterbrechen ▪ Energiesparmodus	Stellen Sie sicher, dass während der Dauer der Aktualisierung keine Systemfunktionen des Mobilgeräts die Bluetooth-Verbindung beeinträchtigen können.
Das Mobilgerät wechselt während des Software-Updates in den Ruhe- oder Sperrzustand.	Lassen Sie das Mobilgerät während der gesamten Dauer des Software-Updates eingeschaltet und entsperrt.
Die App Madoka Assistant wird während des Software-Updates geschlossen oder minimiert.	Lassen Sie die App Madoka Assistant während der gesamten Dauer des Software-Updates im Vordergrund laufen.
Die Stromzufuhr der Fernbedienung wird während der Aktualisierung unterbrochen oder sie wird manuell zurückgesetzt.	Beheben Sie das Problem mit der Stromversorgung und versuchen Sie dann erneut, das Software-Update durchzuführen.

13 Entsorgung

- Die Geräte sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Das bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte NICHT mit unsortiertem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Versuchen Sie auf KEINEN Fall, das System selber auseinander zu nehmen: Die Demontage MUSS von einem autorisierten Monteur in Übereinstimmung mit den relevanten Vorschriften erfolgen.

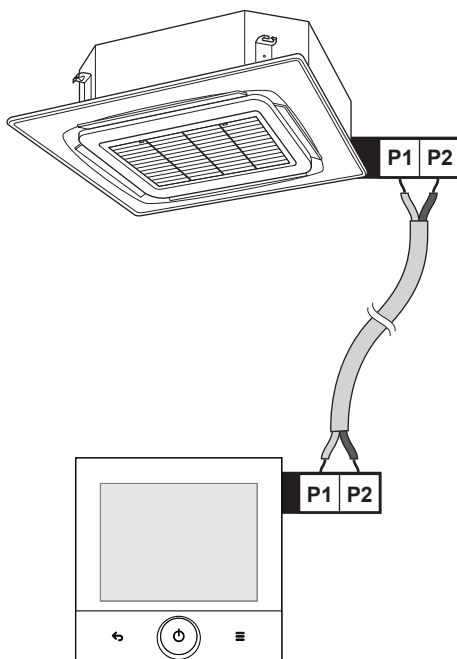
Die Module MÜSSEN bei einer Einrichtung aufbereitet werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist. Indem Sie dieses Produkt einer korrekten Entsorgung zuführen, tragen Sie dazu bei, dass für die Umwelt und für die Gesundheit von Menschen keine negativen Auswirkungen entstehen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Monteur oder an die zuständige örtliche Behörde.

14 Technische Daten

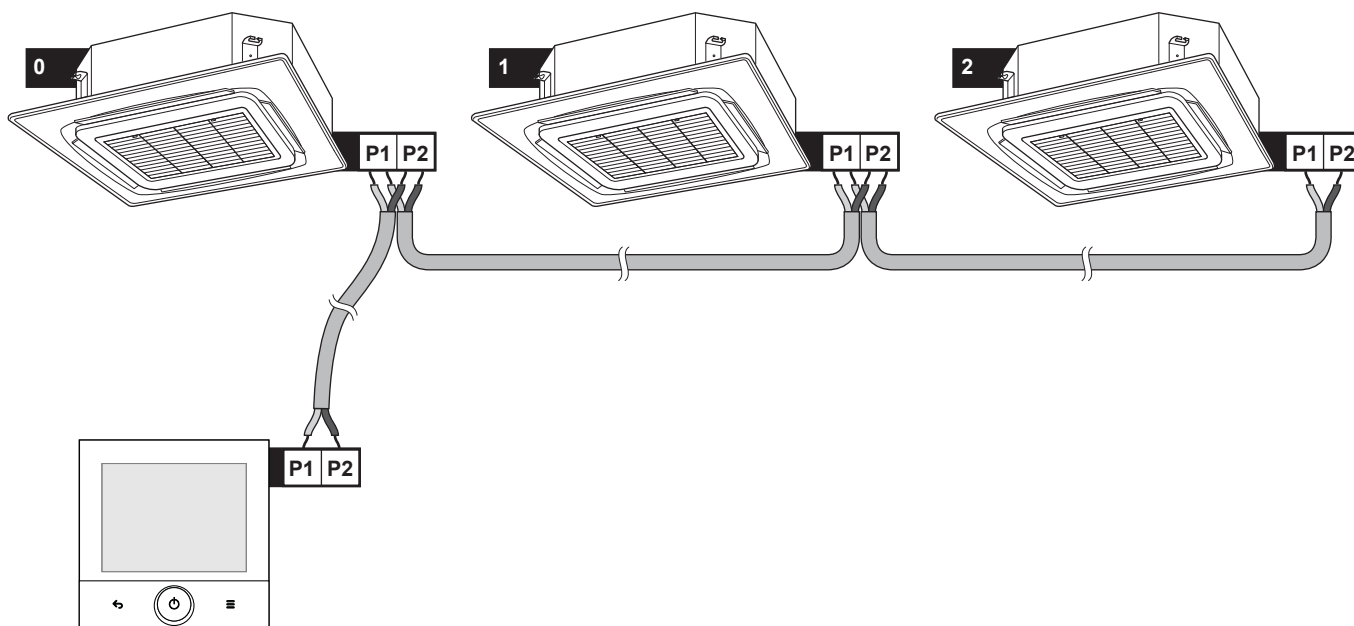
Ein **Teil** der aktuellen technischen Daten ist auf der regionalen Daikin-Website verfügbar (öffentlich zugänglich). Die **vollständigen** technischen Daten sind über das Daikin Business Portal verfügbar (Authentifizierung erforderlich).

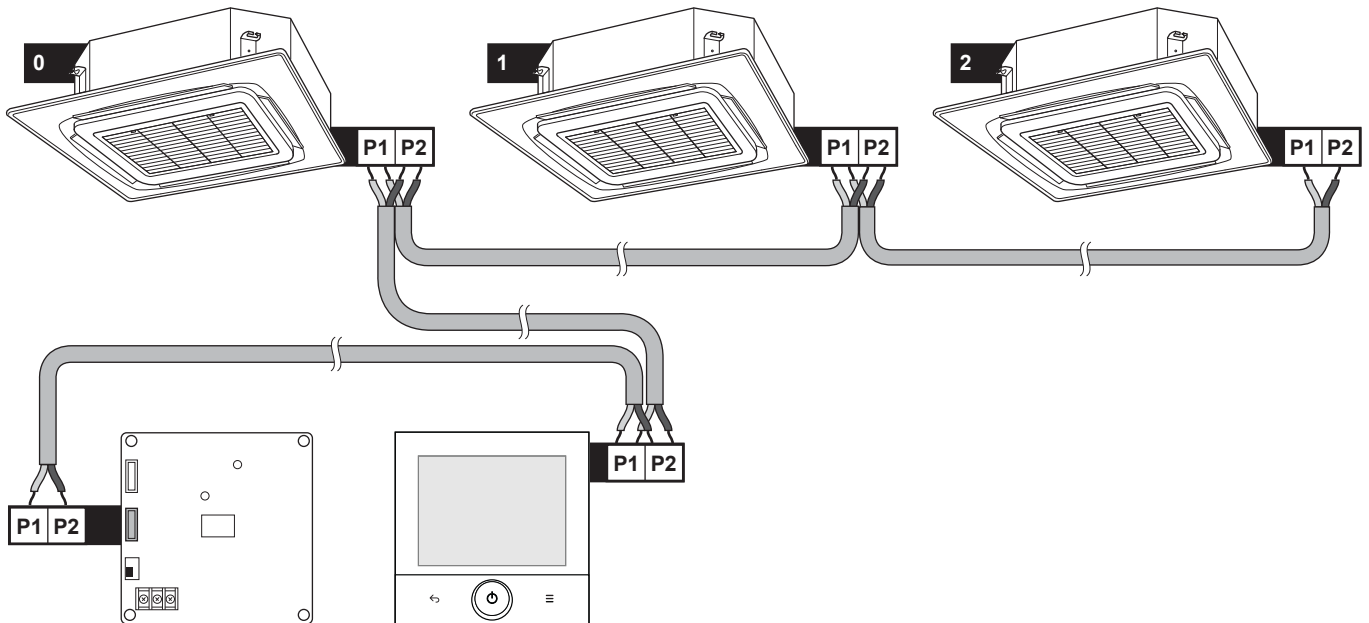
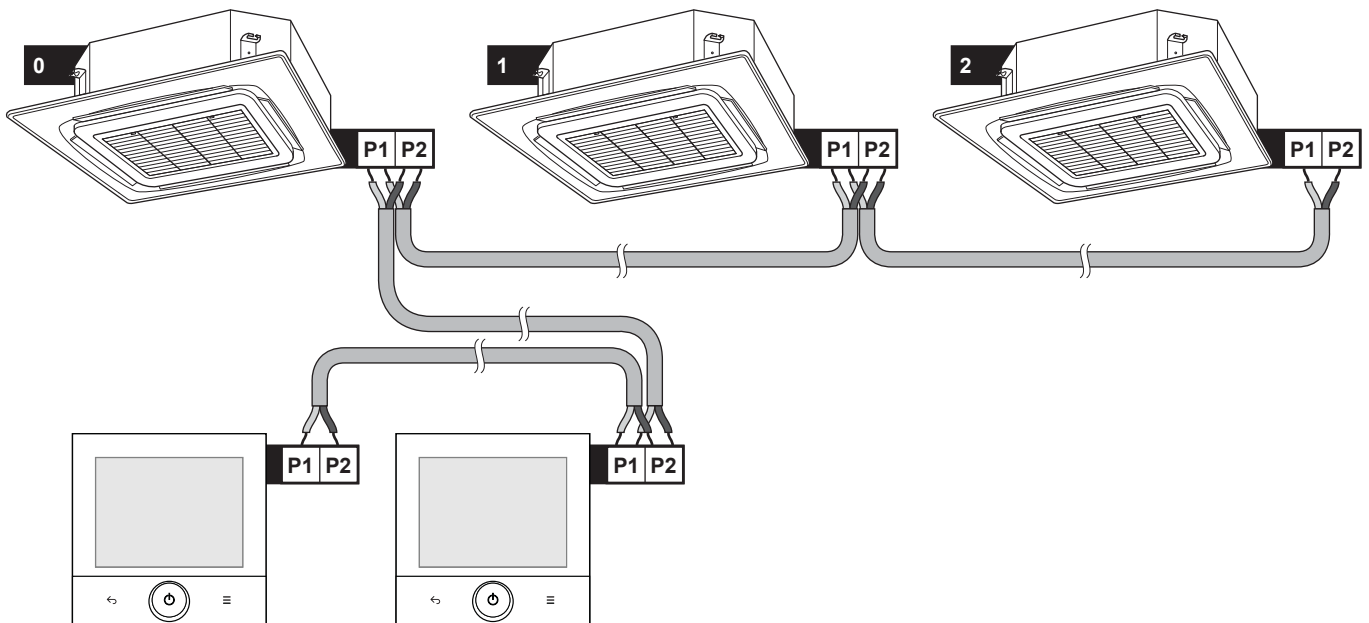
14.1 Schaltplan

14.1.1 Typische Systemanordnung

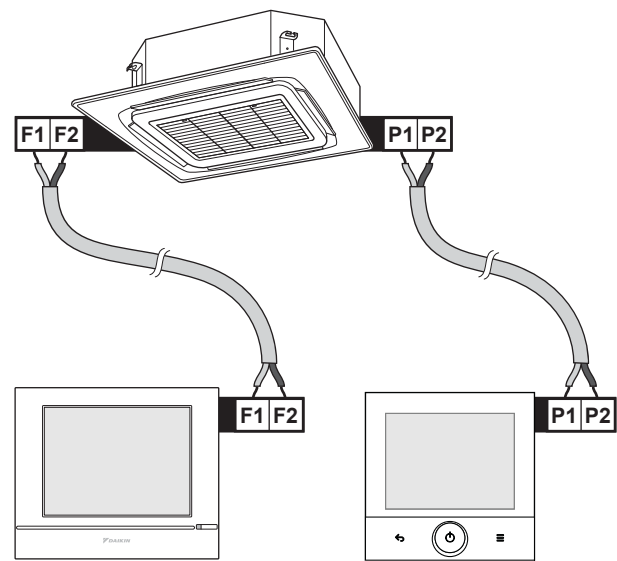


14.1.2 Typische Systemanordnung bei Gruppenregelung



Gruppenregelung: Regler + BRP7A5-Adapter für digitale Eingabe**Gruppenregelung: Master- und Slave-Regler**

14.1.3 Regler + DIII Ausstattung für zentrale Steuerung



14.2 Technische Daten

BLE

Posten	Technische Daten
Frequenzbereich	2,4 GHz
Kommunikation-Standardversion	5.4
Kommunikation	5 m oder mehr
Sendeleistung	+0 dBm
Kompatible Kanäle	Kanal 0~39

Intelligente Madoka Plus-Sensorkommunikation

Posten	Technische Daten
Funk	IEEE 802.15.4
Sendeleistung	+0 dBm
Kompatible Kanäle	Kanal 11~26
Frequenzsprungverfahren	Aktiviert

Intelligente Madoka Plus-Sensoren

Element	WLDW	WLTRH	WLPir	WLCO2
Installation				
Maximal anschließbar ^(a)	4	1	4	1
Kommunikationsreichweite	10 m			
Betriebsbedingungen				
Umgebungstemperatur	0°C~50°C	-10°C~50°C	0°C~45°C	-10°C~50°C

Element	WLDW	WLTRH	WLPIR	WLCO2
Luftfeuchtigkeit der Umgebung	≤85% rF (keine Kondensation)	0~100% rF	≤85% rF (keine Kondensation)	10~90% rF (nicht kondensierend)
Batterie				
Batterietyp	CR123A (x1)	CR2477 (x1)	CR123A (x1)	AA-Alkalibatterie (x4)
Batterielebensdauer	2,5~5 Jahre	3 Jahre	3 Jahre	2 Jahre
Messung				
Genauigkeit	-	±0,5°C ±2% rF	-	±75 ppm + 5% MV
Erfassungsbereich	-	0°C~50°C 20~80% rF	-	400~5000 ppm
Meldefrequenz	Basierend auf einem Auslöser	5 Minuten	Basierend auf einem Auslöser	20 Minuten

^(a) Maximale Anzahl anschließbarer drahtloser Sensoren pro Haupt-Fernbedienung. Drahtlose Sensoren können nur mit Haupt-Fernbedienungen gekoppelt werden.

Betriebsumgebung

Posten			Technische Daten
Betriebsbedingungen	Umgebungstemperatur		-10°C~50°C
	Luftfeuchtigkeit der Umgebung		95% rF oder weniger (keine Kondensation)
Stromversorgung	P1P2	Nennspannung	16 V Gleichstrom (± 5%)
		Nennstromaufnahme	125 mA insgesamt (Dual-BRC1K-Haupt-/Nebengerät)
Installationsumgebung			Nur Inneninstallation (keine Installation im Gerät)



4P728770-1 A 00000001

Copyright 2026 Daikin

DAIKIN EUROPE N.V.

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

4P728770-1A 2026.07